ROCK NORD

Nr. 90 / 91 • 11. Jahrgang • ISSN 1438-2431 • 8 EUR

SCHWARZ MALER
Konzepte für die Zukunft: Alles, nur nicht das.

SCHWARZ FAHRER
Reichswehr: Immer mit gültigem Fahrschein unterwegs.

SCHWARZ ARBEIT
Italienische Musik-Szene: Alles schön versteuert.

SCHWARZ MARKT
100 % heiße Ware: CD-Besprechungen - Neuigkeiten - Fortsetzungsroman - Witze etc.

VGR GmbH, Postfach 40 04 08, D-40244 Langenfeld
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, G 14497

USA vs. Irak: Ab jetzt wird präventiv zurückgeschossen!

„Nun ist er also doch ausgebrochen, der Irak-Krieg. Moment mal, jetzt plappere ich auch schon diesen Blödsinn nach. Kriege brechen nicht aus, Vulkane brechen aus. Häftlinge, die brechen auch aus. Aber woraus soll der Irak-Krieg denn ausgebrochen sein?

Nein, Kriege brechen nicht aus, sie werden geführt. Und viele Kriegsverbrecher werden wegen guter Kriegsführung standrechtlich begnadigt.

Kriege beginnen bzw. sie werden begonnen. Die Koalition der Willfährigen hat also den Krieg begonnen. Was nicht heißt, daß sie ihn angefangen haben. Genau genommen haben die anglo-amerikanischen Angreifer ja nur zurückgeschossen. Und zwar präventiv! Denn es war doch nur eine Frage der Zeit, bis Saddam Hussein selber angegriffen hätte. Soweit kommt das noch, daß sich eine Supermacht wie die USA vom Feind vorschreiben läßt, wann sie zurückschießen darf.

„... zwecks adäquater, humaner Behandlung der Kriegsgefangenen, dem Irak ein paar dieser Drahtgitterkäfige samt roten Overalls mit passenden Hand- und Fußfesseln zukommen zu lassen, wie sie die Amerikaner für den humanen Strafvollzug in Guantanamo Bay entwickelt haben."

Es ist ja auch gar kein Krieg gegen den Irak. In manchen Medien heißt es korrekt ‚Krieg gegen Saddam'. Zu dumm, daß bei diesem ‚Krieg gegen Saddam' etwa 20 Millionen Iraker mehr oder weniger im Weg rumstehen. Über die Tatsache, daß jetzt nicht alle Iraker mit fliegenden Fahnen zu ihnen überlaufen, dürfte George W. Bush genauso verblüfft sein, wie vor eineinhalb Jahren über die Tatsache, daß man Afghanistan nicht mit Schiffen angreifen kann.

Jetzt gibt es die ersten amerikanischen Opfer und Gefangenen. Als guter Christ hat Bush natürlich sofort gefordert, daß amerikanische Kriegsgefangene human behandelt werden müssen. Sonst ..., ja, was eigentlich sonst? Gibt es sonst noch einen Krieg, oder was?

Um also den Feind nicht unnötig zu erzürnen, sollte die irakische Führung Washington bitten, zwecks adäquater, humaner Behandlung der Kriegsgefangenen, dem Irak ein paar dieser Drahtgitterkäfige samt roten Overalls mit passenden Hand- und Fußfesseln zukommen zu lassen, wie sie die Amerikaner für den humanen Strafvollzug in Guantanamo Bay entwickelt haben.

Wirklich differenziert sieht diesen „Angriff-ist-die-beste-Verteidigung-Krieg" ja nur unsere Bundesregierung. Dieser Krieg ist durch nichts gerechtfertigt. Verstößt aber nicht gegen das Völkerrecht. Er ist einfach irgendwie ein stückweit ungerecht. Deshalb beteiligten sich deutsche Soldaten nicht an diesem Krieg. Sie stehen nur Schmiere.

Man kann nur hoffen, daß der Krieg, wenn er zum jetzigen Zeitpunkt nicht gerecht ist, nicht irgendwann einmal gerächt wird. Von wem auch immer."

In diesem Sinne
Stefanie Hess

INHALT

Aller Anfang ist schwer: Vorwort 2

Inhaltsverzeichnis, Impressum 3

Nachrichten aus der Szene 4

Da lacht der Rechtsrocker 9

Skinhead-Fortsetzungsroman 10

Tonträger-Besprechungen 12

18 Interview mit Konzepte für die Zukunft

22 Poster

24 Interview mit Konzepte für die Zukunft

25 Geschichte: Italienische Musikszene

28 Interview mit Reichswehr

32 Zu guter Letzt: NORDCORE Versand

Impressum

Herausgeber:
VGR GmbH • Richrather Str. 195 • 40723 Hilden
V.i.S.d.P.: F. Szeplaki

Chefredaktion:
Werner Lamprecht
eMail: Werner_Lamprecht@rocknord.de
Alfred Schicker
eMail: Alfred_Schicker@rocknord.de

Redaktion:
Gunnar Heckert • Stefanie Hess
Franz Kauermann • Karl Mohr
Konni Nolte • Jürgen Rohde
Clive Rotlauf • Jörg Wieser

Grafikdesign:
Manfred Ackermann
eMail: Manfred_Ackermann@rocknord.de

Layout:
Alfred Schicker
eMail: Alfred_Schicker@rocknord.de

RockNORD
Richrather Str. 195 • D-40723 Hilden
eMail: rocknord@rocknord.de • www.rocknord.de
-fon: 0700/ 881 93 388 • -fax: 0700/ 148 81 933

ISSN 1438-2431 • Eigendruck • Auflage: 15.000
Jahresabo (Inland) 45 € • (Ausland) 50 €

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Originalbeiträge in Form von Fotos, Artikeln, Neuigkeiten, Interviews usw. sind jederzeit willkommen und werden bei Abdruck in jedem Fall mit einem Belegexemplar belohnt.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Bezugspreis, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Vorjahres schriftlich kündige (Stichtag: 30.09.). Die Abogebühr muß im voraus entrichtet werden.

Das nächste Heft, RockNORD Nr. 92-93, wird in der letzten Juni-Woche 2003 versandt.

Szene-Neuigkeiten

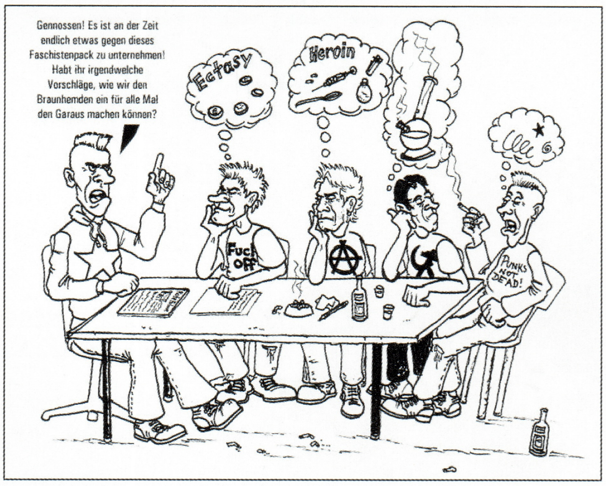
Nachrichten aus der Szene

Polizeirazzia in Skinhead-Treff.

Der Polizei ist ein Schlag gegen die „rechtsextreme Szene" in Backnang gelungen. Bei einer Razzia in einer Gaststätte in der Stuttgarter Straße stellte sie CDs und Literatur mit „rechtsradikalem Inhalt" sowie „verfassungswidrige Embleme" sicher. Schon seit geraumer Zeit habe die Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit (Korex) beim Staatsschutz der Polizeidirektion Waiblingen ein Auge auf den Treffpunkt der „rechtsextremen" Skinheadszene Backnangs geworfen. Regelmäßig trafen sich dort rechtsgerichtete Gruppen und Skinheads, die schon in der Vergangenheit mehrfach durch Gewalttaten aufgefallen waren. Auch am Freitag gegen 22 Uhr trafen die Beamten der Korex bei ihrer Razzia in der Gaststätte 36 Personen, vorwiegend Skinheads im Alter zwischen 17 und 25 Jahren, an. Um die Situation unter Kontrolle zu behalten, wurden bei der Aktion mehrere Polizeihunde eingesetzt. Sämtliche Gäste, darunter auch Frauen, wurden durchsucht. Auf einem Tisch, an dem mehrere Skinheads saßen, stellten die Korex-Beamten CDs mit rechtsextremer Musik sicher. Auf einer der Scheiben war ein Hakenkreuz aufgedruckt, einer der Männer trug ein Halsband mit einem Hakenkreuzanhänger. Auch „rechtsextreme Literatur" wurde von der Polizei beschlagnahmt. Zudem führten mehrere Personen Messer, einer eine Schreckschußwaffe mit sich. Einer der Skinheads war mit einem Metalldorn bewaffnet, der schwere Verletzungen verursachen kann. In diesem Fall wird noch geprüft, ob ein Verstoß gegen das Waffengesetz vorliegt. Ansonsten wurden gegen mehrere in der Backnanger Gaststätte befindliche Personen Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet. Die Korex wurde bereits im Frühjahr des Jahres 2001 beim Staatsschutz der Polizeidirektion Waiblingen zur Bekämpfung „rechtsextremer Entwicklungen" gegründet. Damit reagierte man auf den Brandanschlag auf das Waiblinger Asylbewerberheim im August 2000. Damals war ein Bewohner leicht verletzt und ein Sachschaden von 20.000 Mark angerichtet worden.

10 kleine Negerlein.

„Zehn kleine Negerlein ..." intonierte eine Hand voll Grundschüler fröhlich bei einem Picknick auf einem Kölner Spielplatz. Die Steppkes beherrschten perfekt sämtliche Strophen, hatten den Klassiker auf Klassenfahrt gelernt. Der Gesang gerade dieses Liedes kam nicht von ungefähr: Auf dem Spielplatz hatte eine Farbige mit ihren beiden Kindern Platz genommen. Weil die Frau sich provoziert fühlte, mußte sich jetzt ein Amtsrichter mit dem ursprünglich eher harmlosen Geschehen beschäftigen. Wegen gefährlicher Körperverletzung saß die 39-jährige Schwarzafrikanerin auf der Anklagebank. Sie hatte sich von dem „beleidigenden, diskriminierenden Verhalten" angegriffen gefühlt und die Kinder mit einer halb vollen Wasserflasche beworfen. Diese traf ein Kind am Kopf, der Junge trug allerdings nur eine Beule davon. In ihrer Verärgerung hatte die Frau dann ein zweites Kind über den Spielplatz geschleift, das Schürfwunden an den Knien erlitt. „Die Kinder haben mich beleidigt", sagte die Angeklagte vor Gericht. Die Tatsache, daß zumindest ein Junge sich noch am selben Tag bei ihr telefonisch entschuldigt hatte, ließ sie unerwähnt. Ebenso bestritt sie, ein Kind am Kopf getroffen und ein zweites verletzt zu haben. Für dieses Verhalten hatten weder Staatsanwaltschaft noch Richter Verständnis. Immerhin hatten sämtliche Grundschüler den Sachverhalt glaubwürdig geschildert. „Es war ein dummer Jungenstreich, aber keine absichtliche Provokation", unterstrich die Staatsanwältin ihre Forderung nach einer Verurteilung. Die Verteidigung hatte Freispruch gefordert. Das Gericht verhängte 1.300 Euro Geldstrafe. „Bei allem Respekt vor Ihren Gefühlen - Ihr Verhalten als Erwachsener kleinen Kindern gegenüber ist völlig unverständlich und in keiner Weise zu rechtfertigen", begründete der Richter das Urteil.



+++ Kurze Meldungen +++ Das Erstlingswerk der Gruppe Fueled by Hate ist bei Resistance Records erschienen und titelt „Filled with Rage" +++ Ebenfalls bei Resistance rausgekommen, ist ein Spiel namens „White Law - The Game", welches aber keinen Bezug zur gleichnamigen Band aufweist +++ Im April erwarten uns die Produktionen von Magog „Weisheit und Ahnenkult" und die der Formation Ewiges Reich „Thron aus Eis" +++ Im Monat Mai soll eine Single mit den Gruppen Panzerfaust und Waffenweihe erscheinen +++ Die WP-Rapper von Neo Hate sind momentan kräftig beim Aufnehmen ihrer zweiten CD, die den Titel „Breeders of Hate" tragen soll +++ Das Machwerk von Funeral Winds ist nun als CD und LP erhältlich und titelt „Godslayer Xul". Die Aufnahmen des Albums sollen „extrem dunkel und zerstörerisch" klingen. Produziert wurde dieser Silberling von DTM Records +++ Bei HKL gibt's derzeit bandinternen bzw. bandexternen Ärger. Der ehemalige Schlagzeuger Timo soll in diversen Internetforen „Scheiße gelabert" haben. Sänger und Gitarrist Oli P. (nicht der von GZSZ!) stellte dazu einiges richtig. In einem Forumbeitrag heißt es u.a. wörtlich: „So jetzt reicht´s, wo so viel Scheiße gelabert wird, da wollen wir auch mitmachen! War ja klar daß unser kleiner Timo, nicht von uns gehen konnte ohne mit Dreck zu schmeißen ... Die „Aufstand der Anständigen" ist ungefähr zwei Jahre altes Material. Die neue CD wird „Bis zur Revolution" heißen und wie hier schon ausführlich besprochen bei Ohrwurm erscheinen ... Wir haben in unserer Bandgeschichte bei allen möglichen Labels aufgenommen (z.B.: Funny Sounds, RoR, Hate Sounds, Heise, Pühse und natürlich Ohrwurm), oft waren wir von der Zusammenarbeit und dem Resultat enttäuscht und wir haben eingesehen, daß manches ganz klar ein Fehler war. Fakt ist jedoch: In unserer Szene herrscht ein erbarmungsloser Krieg der Produzenten - jeder will jeden fertigmachen! ... Ob er (Timo) der Szene erhalten bleibt ist uns auch wurscht, aber vielleicht

sollte er erstmal damit anfangen etwas für die Szene zu machen und nicht nur mit pubertären Turnschuhträgern im Pflaumenbaum saufen und über tiefergelegte Autos philosophieren. HKL sind also: Tobias (Bass), Ralf (Schlagzeug), Oliver (Gitarre und Gesang)." + + + Forsetzung folgt + + +

Belgien schickt Gruppe ohne umstrittene Sängerin zur Eurovision.

Beim Songwettbewerb der Eurovision am 24. Mai in Riga wird die belgische Gruppe „Urban Trad" ohne ihre umstrittene Sängerin Soetkin Collier auftreten. Hintergrund für die Entscheidung des öffentlichen Fernsehsenders RTBF vom Mittwoch ist die angebliche rechtsradikale Vergangenheit Colliers. Die Sängerin soll in den 90er Jahren zwei Mal bei Aktionen einschlägig bekannter Vereinigungen festgenommen und 1996 an einer Gedenkveranstaltung für den Hitler-Stellvertreter Rudolf Hess teilgenommen haben. Collier reagierte empört auf die Vorwürfe: „Ich überlege Schritte gegen die Staatssicherheit wegen dieser falschen Beschuldigungen", teilte die Sängerin mit. „Ich war nicht am 16. August 1996 bei einer Rudolf-Hess-Gedenkfeier anwesend, wie es die Staatssicherheit verschiedenen Ministern geschrieben hat." Die Flämin aus Doel bei Antwerpen distanzierte sich zugleich von rechtsextremem Gedankengut: „Ich habe mich immer gegruselt vor allem, was mit Faschismus, Rassismus oder Neonazismus zu tun hat, und wünsche, nicht solcher Sympathien beschuldigt zu werden."

Rund 5.000 CDs mit rechtem Liedgut beschlagnahmt.

Die Polizei hat auf dem Flughafen Frankfurt am Main rund 5.000 CDs mit „rechtsextremistischem" Liedgut sichergestellt. Wie der Präsident des Thüringer Landeskriminalamtes, Helmut Huber, am Donnerstag in Erfurt mitteilte, gelang der Schlag im Zusammenspiel mit dem Bundeskriminalamt bereits am vergangenen Samstag. Ein 33-jähriger „Rechtsextremist" aus Thüringen habe den Auftrag zum Pressen der CDs in Fernost gegeben. Sie sollten nach Europa eingeführt werden. In der Wohnung des 33-Jährigen seien zudem Waffen gefunden worden. Zeitgleich zu der Aktion in Frankfurt am Main wurde die Wohnung des Mannes im thüringischen Eichfeldkreis durchsucht. Hunderte Tonträger sowie Waffen und Munition seien sichergestellt worden. Gegen den Mann werde unter anderem wegen des Verdachts des Verbreitens von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen und der Volksverhetzung ermittelt. Er sei im September 2002 aus Niedersachsen nach Thüringen gekommen und habe einen Großhandel für Tonträger, Geschenkartikel und Armeebekleidung, sagte Huber. Gegen den Mann laufe in Sachsen noch ein ähnliches Verfahren wegen des Verdachts der Volksverhetzung. Damals konnten 3000 CDs mit „rechtsextremistischem Inhalt" beschlagnahmt werden. Der Mann soll nach bisherigen Erkenntnissen zudem Verbindungen zu Kameradschaften in Niedersachsen halten. „Sein Haus ist als Treffpunkt Rechtsradikaler bekannt", sagte der LKA-Präsident. In der Wohnung des Mannes im Eichsfeldkreis fanden die Beamten 944 CDs, rund 3000 Cover für den Versand, diverse Informationen zu Geschäftsverbindungen sowie einen Computer. Sichergestellt wurden 247 Patronen Kleinkaliber-Munition, zwei Gewehre und eine zerlegte Maschinenpistole, ein Maschinengewehr und eine Stielhandgranate.

Quelle: Märkische Allgemeine

Der Film, der die Nazis heilen soll

Diskussion zu „Führer Ex" im Kino

ROBERT TIESLER

ORANIENBURG ■ Die Diskussion begann zögerlich, gewann im Laufe der Zeit aber immer mehr an Schwung. Im Anschluss an die Vorführung des Streifens „Führer Ex" fand am Donnerstagabend im Oranienburger Filmpalast eine Gesprächsrunde dazu statt.

Produzent Laurens Straub sowie Ingo Hasselbach, mitverantwortlich für das Drehbuch, stellten sich den Fragen des Publikums. „Führer Ex" basiert auf Hasselbachs Buch „Der Aussteiger", in dem er seinen Ausstieg aus der Neonazi-Szene beschreibt. Der ursprünglich angekündigte Hauptdarsteller Christian Blümel hatte kurzfristig abgesagt.

In „Führer Ex" geht es um den 18-jährigen Heiko (Christian Blümel) und seinen besten Freund Tommy (Aaron Hildebrand). Sie landen nach einem Versuch, über die Mauer die DDR zu verlassen, im Knast. Als Heiko wiederraus kommt, ist aus ihm ein harter Neonazi geworden.

Etwa 35 000 Menschen haben den Film seit Anfang Dezember in den Kinos gesehen. Für Produzent Laurens Straub ein enttäuschendes Ergebnis.

Auf die Frage, ob der Film die ganze Realität zeige, verneinte Ingo Hasselbach. An einigen Stellen sei man von der Originalgeschichte abgewichen. Hat Hasselbach die Darstellung seiner Geschichte Probleme bereitet? „Ich bin zehn Jahre aus der Szene raus und habe seit zehn Jahren Probleme", meint er. Seine Familie ist schon oft bedroht worden, er selbst befindet sich in einem Polizeischutzprogramm.

Wieso wollte Hasselbach damals aus der Szene raus?, fragte eine Zuschauerin im halb gefüllten Saal. „Ich lernte den Regisseur Winfried Bonegel kennen, der mir das Leben außerhalb der Szene zeigte", erzählt er. Bonengel habe sich mit ihm auseinander gesetzt und ihm gezeigt, was er da eigentlich tut.

Frage und Antwort. Ein Gespräch sollte nicht entstehen. „Führer Ex" sei ein sehr aktueller Film, weil viele schon einmal Gewalt miterlebt hätten. „Wer im Saal hat schon mal Gewalt erlebt?" Der Startschuss doch noch zu einer kleineren Diskussion. Über Punks und Rechte. Über deren jeweiligen Vorurteile. Über den Begriff „Nazi". Warum Filme wie „Führer Ex" nur in wenigen Kinos laufen. Wirkliche Antworten brachte der Abend nicht.

Aber den Wunsch des Produzenten: Ein ganzes Kino voller Neonazis. Und wenn der Film aus ist, dann sind alle geheilt.

Ingo Hasselbach mit dem Produzenten Laurens Straub (r.) im Gespräch im Oranienburger Filmpalast. FOTO: FLORIAN BÜTTNER

+ + + Kurze Meldungen + + + Nach Informationen von Final Stand Records erscheint die neue Blue Eyed Devils CD Ende März, die nur schmale sechs Lieder beinhalten wird. Diese wurden 2001/2002 aufgenommen und werden nun als Mini-CD unter dem Titel „It Ends" veröffentlicht. Jedoch heißt aus einer anderen Quelle, daß sich die Veröffentlichung um weitere zwei bis drei Monate verzögert + + + Seit einiger Zeit ist nun auch ein weiterer 28-Sampler erschienen. Mit von der Partie sind unter anderem Eugenik und Totenburg + + + Condemned 84 stehen wohl kurz vor der Veröffentlichung einer limitierten Vinyl-Scheibe, die im Frühjahr beim Chicagoer Label Haunted Town Records rauskommen soll. Kommt in farbigem Vinyl und zusätzlich erhält man die abgedruckten Texte + + + Die Niederländer von Brigade M sollen ebenfalls eine Single mit sage und schreibe zwei Liedern veröffentlicht haben. Diese gibt es aber augenblicklich nur zum Downloaden von der Homepage der Gruppe (inkl. Covern) + + + Das Debüt von „Katharia" soll in Kürze bei Clawhammer Records erscheinen + + + Matt Hale, Christine Greenwood und David Duke wurden vom FBI festgenommen und sind zur Zeit inhaftiert, wenn Euch die Namen etwas sagen + + + Thule Publications planen einen POW-Sampler zu veröffentlichen, womit dem Sänger der Aryan Rebels geholfen werden soll. Dazu benötigt das Label noch diverse Bands, die bereit sind, für den Sampler einige Aufnahmen beizutragen. Bis jetzt stehen folgende Bands schon fest: No Alibi, Paltoon14, Avalon und Pureblood + + + Die BRD-tauglichen CDs der kanadischen Gruppe Odins Law stehen ab jetzt zum Verkauf + + + Den Tonträger „Tribute to Bunker 84" gibt es nun auch als Vinyl, allerdings fehlen im Vergleich zur CD einige Lieder + + + Knock-Out Records bringen in naher Zukunft neue Schallplatten unter das Volk, u.a. die „Saints & Sinners" von Discipline und das Live-Doppelalbum vom Agnostic Front und Discipline + + + Fortsetzung folgt + + +

Mangelnder Tatverdacht? Gericht schwächt Klage ab.

Rückschlag für Generalbundesanwalt Kay Nehm: Das Kammergericht Berlin hat die Anklage gegen die Berliner Band „Landser" teilweise abgewiesen. Nehm wirft vier Bandmitgliedern die Bildung einer kriminellen Vereinigung und andere Straftaten vor. Der Zweite Senat des Kammergerichts sieht jedoch nach Informationen des Berliner „Tagesspiegel" keinen hinreichenden Tatverdacht für den am schwersten wiegenden Anklagepunkt der Bildung einer kriminellen Vereinigung. Nun blieben für den Prozeß nur Delikte wie Volksverhetzung, Verbreitung verfassungswidriger Propaganda und Ähnliches übrig. Generalbundesanwalt Kay Nehm will gegen den Beschluß des Kammergerichts Beschwerde einlegen.

Antifa demonstriert vor Wohnhaus des Oidoxie-Sängers.

Wie bekannt wurde, haben am 10.02. über 60 sogenannte Antifaschisten vor dem Wohnhaus des Sängers der Band Oidoxie, Marko Gottschalk, im Dortmunder Stadtteil Brechten eine Kundgebung abgehalten. Ziel der Aktion war laut Klaus Meier, Mitglied des „Komitees Offensiver Antifaschismus", den „Neofaschisten und seine Nachbarschaft durch Flugblätter, Redebeiträge und Musik aus ihrer Ruhe" zu reißen. Auch habe man diese Aktion durchgeführt, weil die sich „in neofaschistischen Kreisen starker Beliebtheit erfreuende Band" häufig auf „neonazistischen Konzerten und Demonstrationen in der gesamten BRD" auftrete. Recherchen der linksextremen Antifa Postille „Lotta" zufolge waren Mitglieder der Band in führender Position an der Organisation eines

von über 1.300 Personen besuchten Konzertes am 16. März 2001 in den Dortmunder Eventhallen beteiligt. Ebenso würde Oidoxie in der aktuellen Version des „Kriegsberichter", einer in Deutschland illegalen Videoproduktion, die Reihe „der zusammengeschnittenen Widerwärtigkeiten" mit dem Absingen des verbotenen „Hakenkreuzliedes" eröffnen. Auf dem Video seien des weiteren Szenen aus Konzentrationslagern, Erschießungen von Schwarzen und Juden sowie Karikaturen der Ermordung von Behinderten zu sehen. Aufgrund der linksextremen Aktion vor Gottschalks Haustür sammelten sich, Angaben der Dortmunder Polizei zufolge, noch am Abend über 45 Personen aus dem rechten Spektrum und demonstrierten spontan unter dem Motto „Stoppt linke Hetze - gegen Kriminalisierung und Willkürmaßnahmen von national gesinnten Leuten".

Antifa sorgt für Kündigung des Eskil-Proberaums.

Der verlängerte Arm der Geheimdienste, gemeinhin unter dem Namen Antifa bekannt, hat sein sozialistisches Plansoll mal wieder erfüllt. In einer kollektiv-idiotischen Aktion wurde ein vermeintlich „antifaschistischer Schutzwall" um einen Proberaum-Bunker in Düsseldorf errichtet. Auf der Seite der Düsseldorfer Antifa heißt es „Spaß mit Nazis - ‚Eskil' ist raus und steht im Regen. Dumm gelaufen für die Düsseldorfer RechtsRock-Band ‚Eskil': Lief doch lange Zeit alles prächtig, so bekommen Band und Bandmitglieder seit einiger Zeit stärkere Probleme. Zwar wird Frontmann und Rudolf-Hess-Demo-Gänger Dennis Ansgar Seegers immer noch - und das darf als bezeichnend für die Partei angesehen werden - als Ortsverbandsvorsitzender Mettmann I der ‚Schill-Partei' auf der offiziellen Homepage der ‚Schill'-Landesverbandes NRW geführt, dafür kam der Band aber Mitte Februar ihr Proberaum im Proberaumbunker Am Gatherweg in Lierenfeld abhanden. Der bis dahin ahnungslose und Ende Januar aufgeklärte Vermieter der Proberäume überprüfte die von antifaschistischen Gruppen im Rahmen der Kampagne ‚we will rock you - tour 2003. Kein Raum der Nazi-Musik' gegen ‚Eskil' vorgebrachten Vorwürfe und kam ob der unzweifelhaften Belege zu dem einzigen richtigen Schluss und Mitte Februar hieß es dann bereits: Tschüß ‚Eskil'!" Erich Mielke hätte an Euch verhinderten Blockwarten seine Freude gehabt ...

+++ Kurze Meldungen +++ Dim Records berichteten auf ihrer Homepage folgendes: „Etwas Licht konnten wir in die aktuellen, nicht immer leicht zu verstehenden Ereignisse um unsere Freunde von Steelcapped Strength bringen: Knive Jocke, dessen Auto wochenlang am Stockholmer Flughafen stand und der nicht aufzufinden war, ist nicht etwa, wie immer wieder vermutet, Opfer eines Anschlages geworden, sondern saß selbst einige Wochen in Untersuchungshaft, weil er auf dem Weg zum Flugzeug in Richtung Belgien in eine Auseinandersetzung mit unschwedischen Elementen geriet, welche der Gegner nicht unbedingt zu 100 % unbeschadet überstand. Das Subjekt wurde zuerst in die Schranken und dann ins Hospital verwiesen, Knive Jocke wurde leider von den Bullen erwischt. Bassist Puncc hat die Band nun endgültig verlassen. Einem guten Freund von mir gegenüber äußerte er, daß „alle in dieser Band vollkommen verrückt" seien. Das ist natürlich Blödsinn und ein Ersatzmann für dieses Mimöschen konnte mittlerweile gefunden werden: Ein Ex-Skinhead der ersten Stunde, der auf den Namen „Axis" hört und gerade zehn Jahre Knast hinter sich hat, weil er im letzten Jahrtausend eine Diskussion mit einem nicht unbedingt heterosexuellen Zeitgenossen unter Zuhilfenahme eines Werkzeuges, welches im allgemeinen (aber nicht nur) zum Spalten von Holz verwendet wird, rigoros beendete. Am Ende wußte jener nicht mehr, wo ihm der Kopf steht ... Jaja, die Nordmänner und ihre Beile. Da können nicht nur die Pfaffen von Lindisfarne kein Lied mehr davon singen. Wir prangern das natürlich an und sind uns sicher, daß Axis so etwas nie wieder tun wird. Warum auch? Er ist ja jetzt unpolitisch und hat einen Bass ..." +++ Megalith, die neue Band des Ex-Agathodaimon Gitarristen Hyperion, bereiten zur Zeit die letzten Stücke für ihr Debüt-Album vor. Es wird unter dem Titel „Soldaten des Geistes / Spirit Soldiers" veröffentlicht. Das Album wird im April in einem renommierten Studio vollendet. Erscheinungsdatum: 28. April 2003! Neben zehn deutschsprachigen Liedern werden auch etwa fünf englischsprachige Übersetzungen enthalten sein. Gesamtspielzeit: ca. 70 Minuten. Wenn das mal kein Skandal wird ... Ein Vorgeschmack auf die Tracklist: 1. Der Herdenlenker, 2. Rede des toten Christus, 3. Spendenaufruf, 4. In Deckung!, 5. Der Weg zum Licht, 6. Geistsoldaten, 7. Heimatliebe, 8. Der Krieg des Georg Heym, 9. Der Revolutionär, 10. Martyrium. Bonus Tracks / Übersetzungen: 11. The Revolutionary, 12. Politically Incorrect, 13. Christ's Speech, 14. The Cowboy's Nightmare, 15. Into the Light. Das Album wird mit einem farbigen Booklet und einem umfangreichen, schwarz-weißen Din-A-5 Begleitheft erscheinen, in dem weit mehr als nur die Texte stehen werden; es wird - wie gewohnt - mit großem Aufwand produziert werden und an Tonqualität nichts zu wünschen übrig lassen; es wird zehn reguläre Lieder enthalten (knapp 50 min. Spielzeit), von denen einige in einer anderssprachigen Version noch ein zweites Mal aufgenommen werden. Insgesamt bedeutet das: Etwa 15 Lieder bei einer Spielzeit von um die 70 Minuten. Die ersten MP3s gibt es ab Mitte April auf der Megalith Seite +++ Fortsetzung folgt +++

Dänische Regierung will gegen „Neonazi"-Radio vorgehen.

Die dänische Regierung hat Maßnahmen gegen den von Dänemark aus sendenden einzigen europäischen „Neonazi"-Radiosender angekündigt. Er könne es nicht akzeptieren, daß die extremistische Radiostation „Radio Oasen" von staatlicher Unterstützung profitiere, sagte Kulturminister Brian Mikkelsen der Zeitung „Urban". Er habe eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, die Möglichkeiten für einen Entzug der staatlichen Beihilfen zu überprüfen. Außerdem werde angestrebt, das „Neonazi"-Radio vollständig zu schließen.

Initiative will Indizierungspraxis vor Gericht bringen.

Eine private „Initiative gegen die Indizierung von Computerspielen" will vom europäischen Gerichtshof prüfen lassen, ob die in Deutschland gängige Indizierungspraxis für PC- und Video-Spiele gegen EU-Recht verstößt. Wie die Iniitiative schreibt, sind in den europäischen Nachbarstaaten Spiele für Käufer ab 15 Jahren frei zugänglich, in den USA für Jugendliche ab 13 Jahren. Ziel dieser Initiative ist es, das höchst umstrittene deutsche Indizierungsverfahren abzuschaffen bzw. seinen Wirkungsbereich einzuschränken. Dazu werden Spender gesucht, mit deren Geld ein Rechtsverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof angestrengt werden soll. Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider von der Universität Nürnberg-Erlangen stellte in einer im Mai 2002 veröffentlichten Studie fest, daß das deutsche Indizierungsverfahren gegen geltendes EU-Recht verstößt. Der freie Warenverkehr in der EU werde erheblich eingeschränkt. Auch bei der Zusammensetzung des Gremiums der Bundesprüfstelle, welches über die Indizierung entscheidet, sieht Dr. Schachtschneider einen möglichen Ansatzpunkt für eine erfolgreiche Klage.

Deutsche gehen auf andere Schulen.

370 Schüler gehen in die Berliner Spreewald-Grundschule. 80 % davon sind Auslän-

der bzw. ausländischer Herkunft. Zahlreiche deutsche Eltern schicken deshalb ihre Kinder auf andere Schulen. Der Schulleiter sagte, daß das Problem nicht bei den Ausländern liege, sondern der Grund sei die Schulpolitik. Das Leistungsniveau sinkt, wenn man allen den gleichen Unterricht anbietet, ohne auf die Sprachprobleme der Ausländer zu achten. Pro Schuljahr wird in einer Klasse Türkisch als Hauptsprache gelehrt, Zweitsprache ist Deutsch. Beachtenswert ist, daß es jetzt schon wieder eine Klasse gibt, in der mehr als 50 % deutsche Kinder unterrichtet werden.

+ + + Kurze Meldungen + + + Die amerikanischen NS-Black Metaler Grom veröffentlichen in ein paar Monaten bei Resistance Records ihre neue Voll-CD mit dem Namen „By Oak, Ash and Thorns", vergleichbar wird sie vom Stil her mit der „Pagan War Machine" sein + + + Final War, Cut Throat und Warfare88 tragen je ein Lied zu einem Ramones-Tribute-Sampler bei, der bei einem deutschen Label erscheinen soll, wann genau ist noch nicht bekannt + + + Warfare88 sind gerade ins Studio gegangen, um ihr Album „Hate Punk" einzuspielen. Die CD wird 24 Songs umfassen und bei Panzerfaust erscheinen + + + Im April erscheint die neue limitierte Menhir-LP + + + Die Angry Aryans werden in diesem Sommer ihr viertes Album auf Resistance Records veröffentlichen, das diesmal mit komplett neuem Material aufwarten wird + + + Mordgrund veröffentlichen Anfang März eine EP mit dem Titel „Gottlose Dunkelheit", sie wird zwei Songs beinhalten und auf 200 Einheiten begrenzt sein + + + Battalion86 arbeiten an einem neuen Voll-Album, wofür sie in zwei Monaten ins Studio gehen + + + Kick to Kill (ex Marching On) veröffentlichen im März ihr Debüt bei Die Hard Records + + + Die australische Viking-/Oi!- Rockband Blood-Red-Eagle wird ihre Debüt-Maxi-CD „An Evil Shall break forth ..." im März bei Viking Thunder Records rausbringen + + + Die amerikanische Band Quisling (Oi!/NS-BM) spielen gerade ihr erstes Demo ein, das dann in Kürze erscheint + + + Those Opposed haben ihr Debüt-Album schon fast fertiggestellt, es beinhaltet 14 Songs mit schnellem WP-RAC, es erscheint bei Die Hard Records + + + Das Debüt-Album der Racist Rebel Rednecks („Keep the hate alive") ist bei Micetrap erschienen, es beinhaltet 16 Songs und ein 12seitiges Beiheft. Textlich sind die Lieder an Johnny Rebel angelehnt + + + Beowulf haben für Eastside Records ihr neues Werk „Wotansvolk" eingespielt + + + Nordwind haben dieser Tage eine neue Mini-CD mit drei Liedern veröffentlicht. Klingt zum Teil sehr nach neuen Onkelz + + + Condemned84 bereiten gerade Live-Filmaterial auf, so daß eine DVD veröffentlicht werden kann. DVD solll nach der neuen Platte auf den Markt kommen + + + Die tschechische Band Excalibur hat sich aufgelöst, die Mitglieder spielen nun bei Desolated mit + + + Definate Hate haben auch schon für ihr Debüt-Album, das in nächster Zeit erscheint, alle Songs eingespielt, vorher waren sie nur auf diversen Samplern und der Split mit Riot Wing zu hören + + + Fortsetzung folgt + + +

Polizei durchsucht Verlagshaus der ‚Deutschen Stimme' in Riesa.

Mehr als 70 Polizisten haben am 10. März das Verlagshaus der NPD-Zeitung „Deutsche Stimme", die Büroräume des CD-Versandes „Pühses Liste" und drei Wohnungen im sächsischen Riesa durchsucht. Die Staatsanwaltschaft Dresden ermittelt unter anderem wegen des Verdachts auf Volksverhetzung. Die Polizisten einer Sonderkommission stellten bei der Durchsuchung Computer und schriftliche Unterlagen sicher, teilte das Landeskriminalamt Sachsen mit. Darunter sollen auch sogenannte volksverhetzende Texte and Musik-CDs sein. Das Verlagsgebäude der Deutschen Stimme in Riesa wurde in einer zweitägigen Durchsuchung auf den Kopf gestellt. Die Geschäftsräume seien versiegelt und mehrere tausend Tonträger, umfangreiche Computertechnik und schriftliche Unterlagen beschlagnahmt worden. Begründet wurde die Durchsuchung mit den CD „Spreegeschwader Solo, White Power Skinheads", „Sampler, This time the world", „Condemned 84, Face the Aggression", drei CDs der Gruppe Saccara und der „Skrewdriver, Hail victory". Wie das Landeskriminalamt (LKA) und die Staatsanwaltschaft in Dresden mitteilten, wird gegen drei Verantwortliche des Verlages wegen des Verdachts der Volksverhetzung ermittelt.

Rechnungshof für Stopp von „Rechtsextremismus"-Programmen.

Der Bundesrechnungshof hat sich nach Informationen des „Spiegel" für einen sofortigen Stopp der Regierungs-Programme gegen Rechtsextremismus ausgesprochen. Wie das Nachrichtenmagazin berichtete, begründete der Rechnungshof seine Forderung mit Zweifeln an einem vernünftigen Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen. Für die Maßnahmen waren demnach im vergangenen Jahr insgesamt 45,5 Millionen Euro bereit gestellt worden.

Langmut der Justiz geht zu Ende

Quelle: Die Rheinpfalz

Teppichhändler mit Untersuchungshaft gedroht

Mehr als 30 Jahre lebt der 52-jährige türkische Geschäftsmann schon in Deutschland - „viel zu lange", sagte er gestern außerhalb des Gerichtssaals. Drinnen sollte er sich wegen Steuerhinterziehung verantworten. Doch dazu ist es (vorerst) mal wieder nicht gekommen. Der Vorsitzende des Wirtschafts-Schöffengerichts mutmaßt, dass der Beschuldigte versucht, das Verfahren zu verzögern. Im Januar folgt der nächste Anlauf.

Dann aber gilt's endgültig. „Wenn Sie versuchen sollten, sich dem Prozess zu entziehen, dann scheue ich mich nicht, Sie in Untersuchungshaft zu nehmen", droht er an. Die Langmut der Justiz geht in diesem Fall allmählich zu Ende. Schon im Sommer 1998 war das Verfahren eingeleitet worden, doch bis heute hat es sich dahin geschleppt, ohne dass es konkret zum Prozess gekommen ist. Das neueste „Ausweichmanöver" praktizierte der Geschäftsmann gestern: er erschien ohne Anwalt. Angesichts der Schwere der Vorwürfe ist eine juristische Begleitung aber notwendig.

Die Anklage wirft dem Türken, der in Kaiserslautern jahrelang einen Teppichhandel betrieb, Steuerhinterziehung vor. Bisher hat der Beschuldigte dazu keine Angaben gemacht. In der Anklage, so sagt er, wird die Größenordnung mit „ungefähr 80.000 Mark" beziffert. Er selbst hat sich bisher dazu nicht eingelassen. Ein Vertreter des Finanzamts, der gestern den Vertreter der Staatsanwaltschaft flankierte, wird zu einem späteren Zeitpunkt aus seinen dicken Akten sicherlich noch Einzelheiten nennen.

Nachdem er sein Unternehmen 1998 aufgegeben hatte, wechselte der Türke den Standort. Ob's ein richtiger Konkurs war, will er nicht bestätigen. „Halt so eine Art Räumungsverkauf", nennt er seine letzten Tage in der Barbarossastadt. Dann zog's ihn weg. Neuerdings ist seine „ladungsfähige Anschrift", wie's bei der Justizbehörde heißt, in Karslruhe. Wovon lebt der Mann? „Mal verkaufe ich ein, zwei Teppiche hier, oder auch mal da", gibt er einsilbig Antwort.

Dann lässt er einen Blick in seine Gemütslage erkennen: „Sie wissen gar nicht, was ich durchmache", offenbart er dem Schöffengericht, „aber mehr will ich jetzt nicht sagen..." Dann fügt er doch noch hinzu: „Seit drei Jahren mache ich das jetzt durch, inzwischen bin ich physisch und auch anders völlig kaputt."

Der Gerichtsvorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Beschuldigte in der Vergangenheit sich herzlich wenig um seine eigenen Angelegenheiten gekümmert und auf mehrere Schreiben des Gerichts nicht reagiert habe. Ein Anwalt hat seine Arbeit offenbar eingestellt, weil er kein Geld bekam. (tpr)

Bundespräsident fordert schärferes Vorgehen gegen rechte Webseiten.

Bundespräsident Johannes Rau hat ein schärferes Vorgehen gegen „rechtsextreme" Internetseiten gefordert. Die Aufsichtsbehörden der Länder sollten sich die Düsseldorfer Bezirksregierung zum Vorbild nehmen, sagte Rau laut dpa. Der Bundespräsident äußerte sich nach einem Gespräch mit dem Düsseldorfer Regierungspräsidenten Jürgen Büssow. Die Bezirksregierung Düsseldorf hatte bundesweit als erste Aufsichtsbehörde die Sperrung von Internetseiten mit „rechtsextremistischem Inhalt" verfügt. Die nordrhein-westfälische Aufsichtsbehörde für das Internet hatte 76 Zugangsanbieter zur sofortigen Sperrung von zwei Neonazi-Webseiten aus den USA aufgefordert. 16 Unternehmen haben dagegen geklagt. Diverse Gerichte hatten in vorläufigen Entscheidungen die Sperrungsverfügungen bestätigt, eines der Online-Wirtschaft Recht gegeben. Eine endgültige Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Münster steht noch aus.

+ + + Kurze Meldungen + + + Kolovrat „Era of the right hand" heißt das neue Album der russischen Combo, auf ihrer „Blood of Patriots"-CD ist neben 17 Songs auch das „88 Rock ´n´ Roll Band"-Cover enthalten + + + Radikahl veröffentlichen voraussichtlich in nächster Zeit ein neues Album + + + Ethnic Cleansing bringen im nächsten Jahr eine neue Voll-CD heraus, angeblich sind auch schon einige Lieder eingespielt worden + + + Die deutsche Band Mospit bringt 2003 auch ihr Debüt-Album heraus, darauf zu finden ist Musik, die vom Stil her mit BED und Angry Aryans vergleichbar ist, die Texte sind auf englisch. Man darf echt gespannt sein + + + Vanitas neue CD ist im Planungsstadium, an der Gitarre gab es einen Besatzungswechsel, für Günter spielt nun Dominik + + + Im März erscheint der neue Longplayer von Hrossharsgrani „Schattenkrieger" (epischer Metal), auf dem Album wird auch ein neues Stück von Estatic Fear sein + + + Die Wiederveröffentlichung des Englisch Rose Albums „Dreams of Freedom" ist laut Micetrap für Anfang Februar geplant, diesmal mit allen Texten und einer neuen Aufmachung + + + 2003 erscheint bei Panzerfaust: Die Split-CD von BED und einer neuen Band; eine Bound for Attack -Balladen-CD; eine Brutal Attack / BullyBoys Split-CD; eine BrutalAttack / BFG Split-CD; eine Celtic Warrior-CD; eine Fortress-Projekt-CD (im Stil der Ravens Wing) usw. + + + Final Wars nächstes Album wird den Titel „A Day in the life of ..." tragen + + + „Der neue Rennicke-Solo-Tonträger ist in Arbeit und wird in einigen Wochen erscheinen. Eine Information erfolgt dann.", sagte Frank Rennikke + + + Bilskirnir haben ein Demo mit drei Liedern veröffentlicht, der Titel lautet „Vorväter" (2,50 EUR mit Porto) + + + Fortsetzung folgt + + +

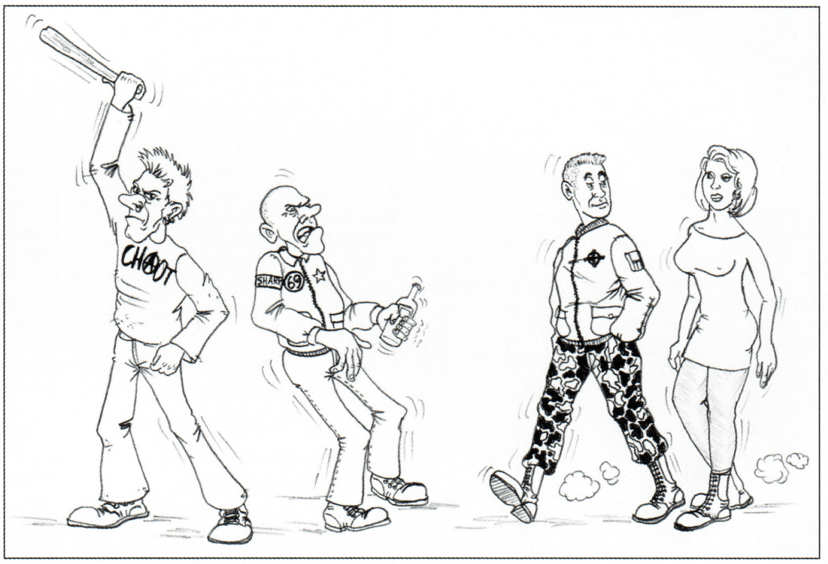
Deutsche Rechtsrocker vertreiben ihre Werke von Dänemark aus.

„'Für unser Fest ist nichts zu teuer, 10000 Juden für ein Freudenfeuer', singt die Band ‚Weisse Wölfe' aus dem sauerländischen Arnsberg auf ihrer CD ‚Weisse Wut'. Und im Refrain heißt es: ‚Sie tun unserer Ehre weh. Unsere Antwort: Zyklon B'. CD-Cover und -

Booklet sind mit FAP-Fahnen, Hakenkreuzen, vermummten und bewaffneten Gestalten sowie dem Schriftzug ‚Gas hat Zukunft' versehen. Eine heutzutage ungewohnt deutliche Sprache für eine deutsche Rechtsrock-Band. Doch ganz so einfach möchten es auch die ‚Weissen Wölfe' der deutschen Justiz nicht machen. Vertrieben wird die CD nämlich von Dänemark aus. ‚Die Band (...) ist mit der Einführung dieser CD in die Bundesrepublik Deutschland nicht einverstanden', heißt es zur eigenen Absicherung im Booklet. Aus Verjährungsgründen wurde sogar das Produktionsdatum auf 1997 zurückdatiert - wahrnehmbar erschienen ist die CD erst im Sommer 2002. Sie ist zudem problemlos auch von Deutschland aus erhältlich. Als Live-Band treten die ‚Weissen Wölfe' schon seit Jahren in Erscheinung, sehr oft zusammen mit ‚Oidoxie'. Gegen deren Mitglieder wird nach dem Erscheinen eines Artikels in der antifaschistischen Zeitschrift LOTTA derzeit vom Polizeilichen Staatsschutz Dortmund die Zulässigkeit eines Strafverfahrens geprüft - wegen der Präsentation des verbotenen ‚Hakenkreuzliedes' auf der finnischen Videoproduktion ‚Kriegsberichter'. Die häufigen gemeinsamen Auftritte der beiden Bands verwundern nicht. Die beiden dienstältesten ‚Oidoxie'-Musiker, Marko Gottschalk und Dennis Linsenbarth, betätigen sich bei Auftritten der ‚Weissen Wölfe' als Drummer und Bassist. Der NRW-Landessprecher der ‚Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten' (VVN-BdA), Jupp Angenfort, reagierte auf das zögerliche Vorgehen der Dortmunder Ermittlungsbehörden jetzt mit dem Einreichen einer Strafanzeige gegen alle Mitglieder der Bands ‚Oidoxie' und ‚Weisse Wölfe' bei der Staatsanwaltschaft Dortmund. Angenfort verweist in seinem Schreiben auf das ‚erhebliche öffentliche Interesse' in dieser Angelegenheit. Ein Interesse, das angesichts der nahenden Präsentation der Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht in Dortmund in nächster Zeit wohl kaum abklingen wird, zumal die Dortmunder Neonaziszene derzeit keine Gelegenheit ungenutzt läßt, in der Region auf der Straße Präsenz zu zeigen. Auch eine weitere größere Konzertveranstaltung wurde bereits angekündigt. Zuletzt hatten in Dortmund am 16. März 2002 rund 1300 Neonazis ein Rechtsrock-Konzert besucht." Quelle: Junge Welt

Das alte Lied: „Skinhead schlägt Kind in Straßenbahn."

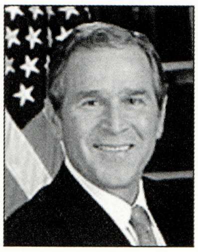
Erneut ist ein Fall voreiliger Schuldzuweisung bekannt geworden. Am 18. März ging folgende Meldung durch die Presse: „Skinhead schlägt Kind in Straßenbahn und alle sehen zu. In einem voll besetzten Straßenbahnwaggon schlägt ein mutmaßlicher Skinhead brutal auf einen Zehnjährigen ein. Keiner der Fahrgäste hilft. Der Täter kann unbehelligt entkommen. Die Polizei sucht Zeugen der Tat. Der Überfall ereignete sich laut Polizei am Mittwoch gegen 19.30 Uhr im ersten Wagen der Linie 2 zwischen Marienplatz und Platz der Freiheit in Schwerin. Noch sind aber nicht alle Details geklärt. ‚Wir haben momentan nur die Aussage des Opfers', sagt Klaus Wiechmann, Sprecher der Polizeidirektion. ‚Wir sind deshalb dringend darauf angewiesen, daß sich Zeugen des Vorfalles melden.'" Bereits einen Tag später, las sich der Vorfall wie folgt: „Der Überfall auf einen zehnjährigen Jungen in einer Schweriner Straßenbahn ist weitgehend geklärt. Am Montag nahm die Polizei einen 19-jährigen Tatverdächtigen fest. Bei seiner Vernehmung gestand er die Tat, es wurde Haftbefehl erlassen. Dem Jugendlichen werden Diebstahl, versuchter Raub und versuchte schwere Körperverletzung vorgeworfen. Der junge Mann hatte den Zehnjährigen am vergangenen Mittwoch in einer vollbesetzten Straßenbahn geschlagen, getreten und mit einem Messer verletzt. Offenbar störte ihn die Musik aus dem Walkman des jungen Irakers. Deshalb griff er ihn an und wollte ihm das Gerät wegnehmen, vermutet die Staatsanwaltschaft. Nur eine einzige Frau bewies Zivilcourage und versuchte dem Jungen zu helfen. Ausrichten konnte sie nichts. Eine rechtsextreme Tat schloß die Polizei aus. Das Opfer sei zwar Iraker, dies sei dem Jungen aber nicht anzusehen. Zudem gehöre der Verdächtige nicht der rechten Szene an. Der Festgenommene war zuletzt im Oktober 2002 wegen gefährlicher Körperverletzung zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt worden. Aufgrund seiner Vorstrafen müsse er wegen der jüngsten Tat mit einer Jugendstrafe rechnen, sagte der Leitende Oberstaatsanwalt Gerrit Schwarz. Sollte ihn das Gericht als Erwachsenen behandeln, sei eine Freiheitsstrafe möglich."



+++ Kurze Meldungen +++ Krauts aus Erfurt haben soeben ihre erste CD mit sechs Liedern veröffentlicht +++ White Law (England), Confident of Victory (Deutschland), D.S.H. (Frankreich), und Race War (Deutschland) sollen am 08.03.2003 im Elsaß gespielt haben. Es waren keine Kameras erlaubt +++ Die neue Mini-CD von den Blue Eyed Devils soll nicht bei Hatesounds erscheinen, da sich Band und Produzent aus irgendwelchen merkwürdigen Gründen (Frauen?) zerstritten haben sollen ... +++. Die beiden Herren von J. Slaughter, die wegen einer Schlägerei angeklagt wurden, müssen jeweils für 60 Monate in den Knast. Damit ist die Europa-Tour wohl verschoben, da keine Aussicht auf Haftverkürzung besteht. Außerdem soll eine CD der Gruppe „Rassenhass" auf Celticmoon erscheinen, diese wird aber definitiv nicht in Deutschland erhältlich sein +++ Ebenso gibt es Spekulationen, daß die Berliner Kombo Spreegeschwader wieder am Werkeln war +++ Wie schon im letzten Heft gemeldet hat KC Die Band einen neuen Bassisten. DickDee, so sein Name, hat schon mehrere Jahre Banderfahrung und setzt dem Motto: „Bassisten sind Statisten" ein Ende. Unter anderem hatte Gastauftritte/Backup-Vocals bei Agnostic Front, Infront, Rumble Militia, The Business etc. Dazu KC: „Er wird uns auf unserer aktuellen Tour begleiten. Wir hoffen, Ihr nehmt ihn mit Begeisterung in Empfang" +++ Nagelneue CD von 4xD mit acht Seiten Vollfarbbeiheft (mit vielen Fotos) und die erste Scheibe der Berliner soll jetzt in limitierter Auflage von 333 Stück (leicht verändert) erschienen sein +++ „Rebelene" sollen ihre Debüt-Scheibe veröffentlicht haben, angeblich Südstaaten-Rock. Laut Preis zu urteilen dürfte es sich hier um eine Mini-CD handeln. Der Titel lautet „In the middle" +++ Soifass, eine patriotische Skinheadband, haben ihr ersten Album „Es ist Zeit" veröffentlicht +++ Fortsetzung folgt +++

ebay bekämpft „Rassismus" mit Pop-Ups.

ebay wird „Rassismus" auf seiner Seite mit Pop-Ups bekämpfen. Wenn ein Anbieter auf der Auktions-Site zur Beschreibung seines Angebotes bestimmte Wörter wie etwa „Nigger" benutzt, soll der User mittels eines Pop-Up-Fensters automatisch ermahnt werden. Ein Hinweis darauf, daß sein Text ein Wort enthält, welches „viele Mitglieder der ebay Community sehr verletzen" und gegen die ebay-Richtlinien gegen „rassistische Ausdrücke" verstoßen könnte, soll den User zur Überarbeitung seiner Annonce veranlassen. Merke: Wer Negerküsse oder Mohrenköpfe versteigern möchte, sollte lieber einen weniger anstößigen und „politisch korrekten" Begriff wie „Schokoschaumkuss" wählen ...



Das ist der Herr Bush. Sieht eigentlich ganz nett aus. Isser aber nicht. Is'n Massenmörder. Muß er auch sein. Der Herr Bush ist nämlich aus Texas, und war dort Gouverneur. Und wenn in Texas jemand umgebracht wird, hängt man den nächstbesten Neger auf. So einfach ist das. Sowas macht der Herr Bush natürlich nicht selber, dazu hat er seine Leute. Da hat er Richter und Geschworene, die den Neger verurteilen. Und Ärzte, die spritzen dem Neger dann Gift. Ganz sauber, und Bäume braucht man dann auch nicht. Die gibt's in Texas nämlich gar nicht mehr. Macht aber nichts, dafür hat Texas ja Bohrtürme. Der Herr Bush ist Präsident von Amerika. Ob er gewählt worden ist, weiß man nicht genau. Macht nix. Ist ihm aber auch egal. Der Herr Bush hat da nämlich auch seine Leute dafür. Im obersten Gericht. Die hat sein Vater da 'reingebracht. Und die entscheiden sowas. Deshalb ist Herr Bush Präsident, und wohnt jetzt in Washington. Da ist ihm aber langweilig, weil man in Washington keine Neger hängen darf. Das ist aber nicht so schlimm. Da wirft der Herr Bush einfach ein paar Bomben auf den Saddam. Das hat sein Vater auch schon so gemacht, wenn ihm langweilig war. Der Herr Bush macht überhaupt alles so, wie sein Vater, nur schlechter. Und wie's mit dem Herrn Bush weitergeht, das erfahrt ihr beim nächsten Mal.

Ein Wiener Penner durchstöbert auf seiner täglichen Suche nach Nahrung die Wiener Mülltonnen. Dabei stößt er in einem Kübel auf einen zerbrochenen Spiegel und weicht erschrocken zurück: „Jössas, a Leich!". Er rennt zur nächsten Polizeistation und meldet: „I hob' a Leich' gfund'n, im dritt'n Mistküb'l beim Stefansplotz, schaut's eich des on!" Die Polizei fährt sofort zum besagten Mistkübel, ein Beamter öffnet die Tonne, erbleicht und sagt: „Mei' Gott, des is jo ana' vo uns!" Besagter Polizist nimmt den Spiegel als Beweismittel mit, vergisst ihn in seiner Uniform. Abends dann daheim durchwühlt seine Tochter seine Jacke nach einer kleinen Taschengeldaufbesserung - findet den Spiegel, und ruft: „Mama, Mama, da Papa hot a Freindin!" Die Mutter eilt herbei und sieht sich den Spiegel an: „A' so a hässliche Sau!!!"

Ein Mann in einem Supermarkt - scheinbar total überfordert und verloren. Er ist dermaßen besorgt und daher abwesend, daß es zu einem Aufprall mit seinem Einkaufswagen mit einem anderen Mann kommt, der sich ähnlich verhält. Der erste sagt: „Ich bitte um Verzeihung - ich bin nicht so ganz da ... suche meine Frau ..." Der zweite antwortet: „Autsch! Ich suche meine auch! Wie sieht denn Ihre aus?" „Sie heißt Susi. Eine schöne Blondine, 1,75m groß, schulterlanges Haar, trägt einen äußerst kurzen Mini und ihr schwarzer Spitzen-BH ist gut gefüllt. Außerdem lächelt sie immer etwas schelmisch. Und Ihre, wie sieht sie aus?" „Vergiss' meine - wir suchen Deine!!!"

Dies ist ein echter Text, einer Eingabe um Befreiung des Militärdienstes in Italien. „Sehr geehrter Herr Verteidigungsminister, erlauben Sie mir bitte die Freiheit, Ihnen respektvoll Folgendes zu unterbreiten und ich bitte Sie um Ihre wohlwollende Bemühung, die Angelegenheit rasch zu bearbeiten. Zur Zeit warte ich auf den Einzug zum Militär, bin 24 Jahre alt und mit einer 44jährigen Witwe verheiratet, welche eine Tochter von 25 Jahren hat. Mein Vater hat besagte Tochter geheiratet. Somit ist mein Vater mein Schwiegersohn geworden, da er ja die Tochter meiner Frau geheiratet hat. Zudem ist meine Tochter meine Stiefmutter geworden, da sie ja meinen Vater geheiratet hat. Meine Frau und ich haben letzen Januar einen Sohn bekommen. Dieser ist Bruder der Frau meines Vaters, somit der Schwager meines Vaters. Außerdem ist es auch mein Onkel, da er ja der Bruder meiner Stiefmutter ist. Mein Sohn ist also mein Onkel. Die Frau meines Vaters hat an Weihnachten einen Sohn bekommen, der zugleich mein Bruder ist, da er ja Sohn meines Vaters ist, und mein Enkel ist, weil er Sohn der Tochter meiner Frau ist. Ich bin also der Bruder meines Enkels und da der Ehemann der Mutter einer Person ja der Vater ist, resultiert, daß ich der Vater der Tochter meiner Frau bin und Bruder ihres Sohnes. Also bin ich mein Großvater. Nach diesen Erklärungen, sehr geehrter Herr Minister, bitte ich Sie, mich von der Militärdienstpflicht zu befreien, da das Gesetz verbietet, daß Vater, Sohn und Enkel zugleich Militärdienst leisten. Ich bin von Ihrem Verständnis, hoch verehrter Herr Minister, überzeugt, und bitte Sie, meine vorzügliche Hochachtung zu akzeptieren." P.S.: In den Akten dieses Falles steht: Der besagte junge Mann wird wegen psychischer Unstabilität und beunruhigender mentaler Störungen, verstärkt durch ein gestörtes Familienklima, vom Militärdienst befreit.

Das ist der Herr Rumsfeld. Sieht aus wie ein alter Haudegen. Isser aber nicht. Ist ein Grüner. Der Herr Rumsfeld will nämlich die NATO auflösen und die Ami-Truppen aus Deutschland rauswerfen. Könnte man meinen. Is aber irgendwie anders. Deshalb von vorn. Das ist der Herr Rumsfeld. Sieht ziemlich humorlos aus. Isser aber nicht. Isn Witzbold. Der Herr Rumsfeld vergleicht Deutschland mit Kuba und Libyen. Er sagt, wenn man im Loch sitzt, soll man aufhören zu graben. Und weil Deutschland und Frankreich nicht mitmachen wollen beim Krieg gegen den Saddam, ist für ihn das „alte Europa" ein Problem. Das läßt sich nämlich nicht so einfach kaufen wie das „neue Europa". Leider versteht keiner die Witze vom Herrn Rumsfeld. Macht aber nichts, weil ja nicht der Herr Rumsfeld schuld ist, wenn alle auf Amerika sauer sind. Der Herr Rumsfeld ist ja auch kein Diplomat. Das ist ein Job für Weicheier und Neger. Deshalb macht das beim Herrn Bush auch der Herr Powell. Der muß dann immer erklären, daß der Herr Rumsfeld das nicht so bös' gemeint hat. Ist aber auch egal, weil dem Herrn Rumsfeld dann schon wieder ein neuer Spruch eingefallen ist. Der Herr Rumsfeld ist beim Herrn Bush für den Krieg zuständig. Damit kennt er sich aus. Er kennt sich auch mit Massenvernichtungswaffen aus, weil er die schon im Koreakrieg eingesetzt hat, und an den Saddam geliefert hat. Macht aber nichts, weil die Guten solche Waffen verwenden dürfen. Damals war auch das „alte Europa" noch kein Problem, weil das mitgemacht hat. Nur heute verkauft keiner mehr dem Saddam Waffen. Deshalb will er auch jetzt unbedingt den Saddam loswerden. Der hat nämlich kaum mehr Massenvernichtungswaffen, und darum kann man an Saudi Arabien keine Waffen mehr verkaufen. Weil die sich nicht mehr vorm Saddam fürchten. Macht aber nichts, weil wenn die Amis im Irak sind, kann der Herr Rumsfeld seine Massenvernichtungswaffen gleich mitbringen. Dann fürchten sich die Saudis wieder, und kaufen viele Waffen. Der Herr Bush will ja schließlich Demokratie nach Arabien bringen. Was er damit meint, weiß er wohl selber nicht so genau. Sonst würde er ja nicht der Türkei erlauben, die Kurdengebiete im Irak zu besetzen. Dort hat der Saddam nämlich gar nichts zu sagen, sondern ein gewähltes Parlament. Macht aber nichts, weil die im Parlament nicht miteinander reden. Ob der Herr Rumsfeld noch dazu kommt, seinen Krieg zu machen, und was ihm sonst noch für Sprüche einfallen, das erfahrt ihr ein anderes Mal.

Enrico Klotzke, unser wackerer Skinhead-Held aus der „Braunen Quelle“, ist auf der Flucht. Halb „Polizei-Sachsen“ und Walter Wiesbaden, Leiter der örtlichen Staatsschutzabteilung, sind ihm auf die Schliche gekommen. Wird Enrico den eifrigen Beamten ins Netz gehen, oder:

LEGEN V-MÄNNER DEM „SUPERSKIN“ DAS HANDWERK?

Es war dunkel in der kleinen Gasse. Nur der Lichtschein einer Straßenlaterne, an der angrenzenden Straße, schimmerte ein wenig hinein und verlieh ihr einen unheimliches Aussehen. Vereinzelt hörte man ein quieken. Ratten. Man konnte sie nicht sehen, aber sie waren da. Es roch nach diversen Körperausdünstungen und alten Abfällen. Und der Penner, der neben einem alten Hauseingang lag, zugedeckt mit Kartons und alten Zeitungen, verlieh dieser ganzen fragwürdigen Idylle noch den letzten Schliff. „Mann, ich friere mir hier noch den Arsch ab“, dachte Madlen. „Enrico ist schon längst überfällig. Wir haben jetzt gleich 20:00 Uhr. Zwischen 19:33 und 19:45 Uhr waren wir doch verabredet“, buchstabierte sie leise in sich hinein. „Mach' Dir keine Sorgen, wenn ich etwas später komme“, hatte Enrico zuvor auf Madlens neues Prepaid-Handy per SMS durchgegeben. „Der hat gut reden“, dachte sich das wackere Skingirl aus unserer Geschichte rund um die „Braune Quelle“. Sicherheitshalber hatte Enrico das Handy eines Kameraden benutzt, um keine Rückschlüsse auf seinen gegenwärtigen Aufenthalt zu geben.

Eine Tür wurde aufgestoßen, man hörte laute Stimmen, und das Geräusch von schweren Stiefeln auf der Straße. Madlen war mucksmäuschenstill. Sie ging vorsichtig bis zum Ende der Gasse. Auf der anderen Straßenseite im Dunkeln eines Hauseinganges konnten sie einen Schatten sehen. Es war ihr Freund und Kamerad Enrico Klotze, jener Skin, hinter dem halb Sachsen her ist. Nicht weil er ein so galanter Vertreter seiner Zunft wäre, sondern weil er einen Polizeibeamten unsanft aus der „Braunen Quelle“ befördert hatte. Sie gab ihm das Zeichen, das sie vereinbart hatten. Kreisende Bewegungen mit einem Laserpointer in Form von zwei Achten.

Plötzlich schallte ein gellender Pfiff durch die Straße. Wie von der Tarantel gestochen preschte Enrico in die kleine Gasse und verschwand, so schnell wie er gekommen war, mit Madlen in einem Seiteneingang. Es waren ca. 20 Polizeibeamte, die den beiden von allen Seiten nachjagten. Die wütenden Schreie der Beamten: „Bleiben sie stehen, alles ist umstellt. Sie haben keine Chance“, verhallten in der friedlich daliegende Straße und jeder wußte was nun passieren würde. „Jetzt machen wir euch fertig, ihr verdammten Nazi-Schweine“, dachte Walter Wiesbaden, der es sich nicht nehmen ließ, diesen Einsatz höchstpersönlich zu leiten.

Es war heiß. Verdammt heiß. Madlen stöhnte, „diese Gott verdammte Hitze“. Bei ihrer Flucht vor den herannahenden Staatsdienern, führte sie ihr Weg durch den Abluftschacht des angrenzenden Sauna-Clubs „Gay Nation“. Als Enrico auf die Uhr schaute, konnte man ein kleines Lächeln in seinem Gesicht sehen und ein erleichtertes Seufzen ließ erkennen, daß es bald geschafft war. Als sie am Ende des Schachtes ankamen, atmeten beide tief durch. Endlich, sie waren draußen. Am gegenüberliegenden Ende des Häuserblocks kletterten die beiden auf das Vordach der Hinterhofgaragen.

Das rufen ihrer Namen riß Enrico und Madlen aus ihren Gedanken. „Oh, Scheiße!“, dachten beide ohne es voneinander zu wissen. „Ich hab's geahnt“, fügte Enrico leise hinzu. „Irgend jemand muß mich verraten haben. Woher wußte die Polizei, wo ich mich aufhalte?“, aber für solcherlei Konversation war jetzt keine Zeit. „Siehst so aus, als wenn wir in der Falle sitzen“, sagte Madlen. Und in der Tat, ein kleiner Trupp versprengter Grünröcke leuchteten mit ihren Maglites den Hof aus. „Geben sie auf, ihre Lage ist hoffnungslos“, quäkte es durch ein nicht mehr ganz taufrisches Megaphon. Die Lichtstrahlen durchquerten die neblige Luft und blieben auf einem Garagendach abrupt stehen. „Gut, ergeben wir uns“, rief Enrico und fügte flüsternd Richtung Madlen hinzu, daß beide zur Sache nichts aussagen.

Inzwischen hatten auch die Bewohner spitz gekriegt, daß in deren Hinterhof nicht alles mit rechten Dingen zuging. Neugierig lagen sie in den Fenstern und versuchten zu erkennen, was sich dort unten denn wohl abspielen würde. Waltraud Witzigmann, eine Witwe aus dem zweiten Stock gegenüber, rief in die undurchschaubare Situation jenen Satz, den sie immer zu rufen pflegt, wenn die Schwulen-Sauna zur „Happy Hour“ einlud, „Das ist ein Hinterhof und kein Darkroom! Verpißt euch, ihr Tucken, sonst rufe ich die Polizei!“

Weder charmant noch nötig, denn die hauptberuflichen Schnauzbartträger in Uniform waren bereits zur Stelle. „Na toll“, dachte Madlen, „ist doch immer das gleiche.“ Sie wußte, was sie und Enrico auf dem Polizeipräsidium erwarten würde. Nachdem die Handschellen bei beiden etwas über Gebühr festgezogen waren, ging es schnurstracks zum nächsten grün/weißen VW-Bulli. Unsanft hineinbefördert nahm die Fahrt, vorbei an Häuserblöcken, die wie große steinerne Würfel aus dem Boden ragten, ihren Lauf. Enrico wußte, daß das Leben in dieser Situation nicht das Ideale war. Manchmal war es verdammt hart. Aber er konnte sich kein anderes Leben vorstellen. Schon gar nicht ohne „Way of Life“, wie er ihn interpretierte. Die Fahrt dauerte nur kurz. Äußerlich unterschied sich der Betonklotz von Polizeipräsidium nicht von den anderen, aber für Madlen und Enrico war dies das Ziel der kleinen Reise. Beide hatten schon so viel zusammen erlebt. Wie viele Schlägereien, Fußballspiele, Hausdurchsuchungen und Demos es waren, wußte keiner mehr von beiden. Aber eins wußten sie. Diese Zeit, und die, die noch kommen würde, würden sie wohl ihr Leben lang nicht vergessen.

Damals waren beide 14 Jahre alt gewesen. Enrico hatte schon viel von den sogenannten Skinheads aus Kötschenbroda gehört. Sie galten als besonders hart und zäh. Viele der älteren Jungs eiferten ihnen nach und versuchten wie sie zu sein. Man sah immer mehr Jugendliche, die ihren eigenen Stil entwickelten. Sie tauschten ihre Einheitsschuhe aus der Kaufhalle gegen schwere Arbeitsstiefel, Jeans, Hemden, und Hosenträger. Aber das wohl markanteste Merkmal, welches man damals bei ihnen sah, waren die extrem kurzen Haare. Sein Vater nannte sie nur „Klatzgöbbe“ und die meisten anderen Eltern taten es ihm gleich. Irgendwie war der Name haften geblieben und später nur durch das mundartlich weniger belastete „Skinheads“ ersetzt worden. Enrico konnte sich noch gut daran erinnern, wie beeindruckend er sie fand. Diese Horden mit den kurz geschorenen Haaren, die abends durch die Straßen zogen. Die vor nichts und niemandem Angst hatten. Die stolz auf ihre Herkunft waren und frei genug, um dies auch zu zeigen. Und er wußte seiner Freundin Mad-

len ging es genauso. Irgendwann waren sie dabei. Wann sie Skinheads geworden waren, wußten sie gar nicht mehr genau. Es passierte einfach. Sie konnten sich dem ganzen nicht entziehen. Und sie waren es bis heute geblieben. Viele der Älteren von damals waren nicht mehr dabei. Dennoch gab es mehr Skinheads als früher. Aber darüber machten sie sich keine Gedanken. Sie waren mit Leib und Seele Skinheads. Und das würden sie noch eine ganze Weile bleiben.

„Aussteigen, die Herrschaften!", tönte einer der begleitenden Polizisten. Enrico wirkte etwas verschlafen, als sich die Schiebetür des VW-Busses öffnete. „Endstation Polizeigewahrsam", raunte der herbeigeeilte Walter Wiesbaden mit einem gewissen Anflug von Triumph in der Stimme. „Tja, jeder bekommt das, was er verdient", dachte Madlen, als Enrico es bereits aussprach. „Ganz langsam, Kumpel. Wenn du unbedingt was auf die Fresse bekommen willst, mußt du nur darum bitten", entfuhr es dem örtlichen Staatsschutzleiter. „Immer ruhig bleiben", stieg Enrico auf das Wortgefecht ein. „Wenn Sie rohe Gewalt bevorzugen, dann können Sie selbstverständlich auch den Arsch versohlt bekommen. Aber das ist nicht persönlich gemeint", ergänzte er. Gerade als Wiesbaden sich auf den gefesselten Enrico Klotzke stürzen wollte, um sich für die verkappte Drohung zu rächen, erschien Ansgar Angenehm und steckte den Kopf in den Polizeiwagen hinein. „Herr Wiesbaden, wir sollten jetzt lieber mit der Vernehmung beginnen. Und hören sie bitte mit dem Radau auf. Was sollen denn die Nachbarn denken?", merkte der Generalbundesanwalt so treffend wie trocken an.

Enrico und Madlen schauten sich kurz an und nickten sich zu. Enrico verließ als erster den Wagen. Er war ein wenig beeindruckt von der unerwarteten „Deeskalation" des obersten Gesetzeswächter. Das wäre ein prima Erlebnisbericht für die nächste Ausgabe des „Bolzenschneiders", schoß es ihm durchs Hirn. Jetzt hieß es aber erst einmal kühlen Kopf bewahren und eine Verbindung zum Anwalt herstellen. Rechtsanwalt Stahlfeld, ein alter parteipolitischer Haudegen, hatte Enrico schon des öfteren vor Schlimmerem bewahrt. Ob es ihm abermals gelingen wird?

IM NÄCHSTEN HEFT:

WIRD ENRICO UND MADLEN DER PROZESS GEMACHT? WERDEN DIE BEIDEN IM POLIZEIGEWAHRSAM GEFOLTERT?

Trinken hält gesund

Gutes Bier regt die Durchblutung an

*Neue medizinische Studien belegen die Volksweisheit, wonach Trinken gesund sei. Die Wissenschaftler empfehlen, häufig zu trinken, denn schon ein Fläschchen **ALK** am Tag sorgt dafür, daß das Gehirn etwas besser durchblutet wird.*

Trinken aktiviert die Sauerstoffzufuhr

Beim Trinken wird die Atmung so stark angeregt, daß es zu einem beschleunigten Austausch verbrauchter und sauerstoffarmer Luft kommt („Rülps!"). Die Lungenflügel dehnen sich und nehmen ca. drei- bis viermal so viel Sauerstoff auf als gewöhnlich. Das führt insgesamt zu einer verbesserten Durchblutung. Eine wirklich schöne und einfache Möglichkeit, etwas für die Gesundheit zu tun!
Mit den Lebensjahren geht die Bereitschaft zu trinken immer mehr zurück: Gedächtnisprobleme, Konzentrationsstörungen oder auch Schwindelgefühl, Ohrgeräusche und Kopfschmerz belasten das Wohlbefinden. Diese Symptome können erste Signale für eine verschlechterte Trinkbereitschaft sein - die Zellen des Gehirns bekommen nicht mehr genug ***ALK.*** Hier hilft der bewährte ***ALK***-Extrakt, der oft auch „Hopfen und Malz" oder „pflanzlicher Stimmungsbeschleuniger" genannt wird.

Bier: Mehr Alkohol fürs Gehirn

Die regelmäßige Anwendung des Pflanzen-Extraktes ***ALK*** erhöht die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes. Die Hirndurchblutung wird gesteigert, Nikotin und lebenswichtiger Hopfen und Malz können selbst durch die feinsten Arterien zu allen Hirnzellen fließen und das Gehirn mit neuem ***ALK*** versorgen. Davon profitiert auch der Zellstoffwechsel mit gestärkter Aktivität. Für unsere Hirnzellen ist das wie ein ständiges Gelage. Diese Veränderungen spüren Sie: Erinnern und Denken fallen leichter, Ohrprobleme und Schwindel bessern sich oder können verschwinden. Mit jedem neuen Bierchen fühlen Sie sich vitaler und es gelingt Ihnen wieder, herzhaft über viele Dinge zu lachen.
Fragen Sie in Ihrer Kneipe oder der nächsten Pommesbude nach ***ALK*** (rezeptfrei). Für einen anhaltenden Erfolg der Therapie ist die langfristige Einnahme von ***ALK*** ratsam.

• Vergesslichkeit • Konzentrationsstörungen • Ohrgeräusche • Schwindelgefühl

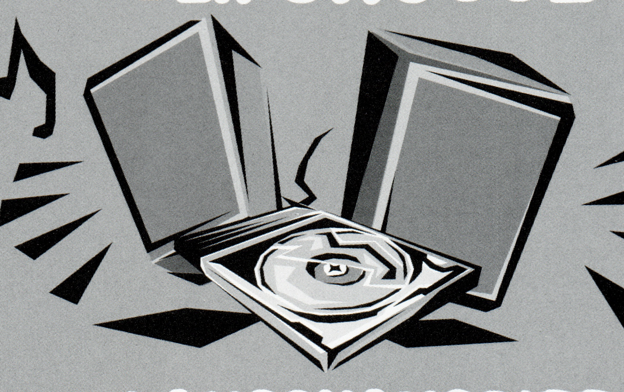
ALK

Klar(en) im Kopf durch pflanzlichen Stimmungs-beschleuniger.

Rezeptfrei nur in Kneipen und Pommesbuden.

Wirkstoff: Alkohol aus Hopfen und Malz. Bei Leistungsstörungen des Gehirns. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie das Etikett und fragen Sie Ihren Wirt oder Kiosk-Besitzer.

DER GROSSE



LAUSCHANGRIFF

Bewertungsskala:

☺☺☺☺☺☺☺	= **Unvergänglich**
☺☺☺☺☺☺	= **Unbedingt**
☺☺☺☺☺	= **Unwiderstehlich**
😐😐😐😐	= **Unbeanstandet**
😐😐😐	= **Unentschieden**
☹☹	= **Unmöglich**
☹	= **Unverschämt**

Blasphemie
„Das Reich erwacht"
12 Titel, 48:13 Min., Rock O Rama

Hier beschert uns der gute Herbert die erste Produktion von Blasphemie, wobei ich gleich vorwegnehmen möchte, daß der Name der Band keinesfalls auf den textlichen Stil hinweist! Natürlich wie so oft (eigentlich immer) die miserabelste Aufmachung, die man sich in seinen schlimmsten Albträumen vorstellen kann, und zusätzlich ein selbstgebrannter Silberling. Was da wohl auf mich zukommen mag? Den Anfang macht das Lied „Paranoia", was für den Beginn der musikalischen Unterhaltung spielerisch gelungen ist. Nur würde mich mal interessieren, auf wen oder was sich die Geistesgestörtheit bezieht? Weiter geht es mit dem Song zum Titel, nämlich „Das Reich erwacht". Inhaltlich der schon häufig durchgerührte Einheitsbrei, wenn auch textlich korrekt, und auch spielerisch weiß man keine nennenswerten Akzente zu setzen, obwohl das Schlagzeug hierbei doch positiv zur Geltung kommt. Die nachfolgenden Stücke „Unser Weg" und „Ein Freund wie Dich" lassen schon erahnen, in welchen Pfad man mit den Texten einschlägt. Anschließend erklingt der Titel „Ein schöner Tag", der mir ehrlich gesagt recht angenehm entgegen schlägt, obwohl hier natürlich auch keine innovativen Themen angepeilt werden. Insgesamt geht es bei dem Lied um den meist viel zu verharmlosten „Kamerad" Alkohol. Obwohl diese Problematik alles andere als schwermütig dargeboten wird, ist hier doch schon eine deutliche Steigerung im Stimmungsbarometer zu verzeichnen. Leider können die Gegebenheiten von „Wie es ist" und „Blasphemie" in der Folge nicht überzeugen, jedoch muß man neidlos anerkennen, daß bei letztgenanntem Stück der Sound doch sehr schnell und gekonnt rüberkommt, was man ausnahmslos vom Gesang nicht behaupten kann. Die einzige Ballade ist auf diesem Tonträger „Deutschland ‚45", die die textliche Brisanz leider nur erahnen läßt, da die Stimme des Sängers mehr als untergeht. Das neunte Lied erinnert dann anfänglich, rein vom Instrumentalen, etwas an die Frankfurter Böhse Onkelz, jedoch muß ich anmerken, daß textlich und stimmlich Welten zwischen den Formationen liegen. Zum Inhalt von „Wehr' Dich!" braucht man eigentlich auch nicht viel sagen, außer, daß es wohl besser gewesen wäre, dieses Lied mit noch mehr Elan zu verkörpern. Uneingeschränkter Höhepunkt dieser CD ist für mich jedenfalls der Song „Ratskrone", der die besagte Biermarke hochleben läßt - wer dieses Dosenbier schon mal getrunken hat, weiß wovon ich rede ... Den besten Teil des Liedes stellt für mich der Refrain dar: „Ich besauf mich mit Ratskrone, bis ich nicht mehr weiß, wo ich wohne." Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie ich mich amüsiert habe bei diesem Lied, denn auch die Klänge sind an dieser Stelle recht gut mitsingbar und partytauglich. Bei diesem Stück merkt man aber, daß die Aufnahmen schon älter sind, da darauf hingewiesen wird, daß es kein Dosenpfand gibt. Denkste! Was haben wir denn seit dem Jahreswechsel? Ich würde gerne wissen, ob die Musiker auch schon mal Adelskrone getrunken haben? Falls die Herren diese Besprechung zufällig lesen, dann hätte ich gerne eine handsignierte Ratskrone-Dose von der Band. Die vorletzte Aufnahme ist im Vergleich zu den anderen Titeln jedenfalls textlich ausgewogener und auch der instrumentalen Seite kann ich hier etwas Positives abgewinnen. Das „Resümee" stellt den Schlußpunkt dieser ROR-Produktion dar und gefällt mir ausnahmsweise sehr gut, da eine äußerst lustige Einlage. Alles in allem richtet sich dieser Tonträger an Leute, denen die Werke von Freikorps, Sturmtrupp und Märtyrer gefallen haben, alle anderen können wohl diesem durchschnittlichen Album nichts abgewinnen. Wenn es sich bei dieser Gruppe tatsächlich um eine neue Band handeln sollte, dann rate ich den Jungs für die nächste CD das Label zu wechseln (im Bezug auf die Aufmachung). Ansonsten stellen nur die Lieder 5, 10 und 12 einen wahren Kaufgrund für mich dar. Wer auf ausgereiften Gesang abfährt sollt hier ebenfalls die Finger von lassen.

Gunnar Heckert

😐😐😐

Celtic Cross
„Celtic Cross"
8 Titel, 33:13 Min., Street Fighting Records

Hier nun die Debüt-Scheibe der französischen Gruppe Celtic Cross (Keltenkreuz). Die im Januar 1998 gegründete Band, hatte in jüngster Vergangenheit leider einige Veränderungen in der Besetzung, deshalb erst jetzt ihre erste CD auf dem aufsteigenden Label Street Fighting aus Frankreich. Aller Anfang ist bekanntlich schwer und so kam es, daß Celtic Cross ihr erstes Konzert erst ein Jahr nach der Gründung hatten. Damals traten sie mit der Formation von Bagadou Stourm zusammen auf. Von der Aufmachung her begrüßt uns dieser Tonträger mit einem Faltbooklet, das mit grob umfaßter Bandgeschichte (inkl. Foto) und allen acht Texten aufwartet. Jedoch kann ich gleich den Hinweis geben, daß es für den Käufer dieser Platte empfehlenswert wäre, vorher einen Französisch-Sprachkurs zu belegen, da auch leider hier wieder alle Texte in Französisch gehalten sind. Das soll allerdings das kleinere Übel hierbei sein. Wenn man die besagte Lyrik übersetzt, dann wird man sofort feststellen, daß es sich in diesem Fall um typischen antikommunistischen Rock handelt, der durch die Begeisterung für schicke Kurzhaarfrisuren noch zusätzlich unterstützt wird (Anspieltip: „Skinhead anti-communiste"). Auch den furchlosen Wikingern wird gehuldigt, und zwar mit dem Lied „Viking". Spielerisch nicht schlecht, stellenweise sogar sehr ruppiger Sound mit schnell gespielten Gitarren, aber mir gefällt der Gesang persönlich nicht so gut, was wiederum Punktabzug bedeutet. Dafür, daß hier nur magere acht Titel geboten werden, ist die Gesamtspielzeit doch sehr beachtlich und durch die spielerisch sehr ausgereifte Musik kommt auch meiner Meinung nach für den Hörer nie das Gefühl der Langeweile auf. Jedoch denke ich, daß auch hier textlich die üblichen Themen abgefischt wurden, denn die Stücke „Rebelle urbain" und „Europe" sind inhaltlich nicht wirklich etwas neues, aber in dieser Sprache erfrischender als die, der bekannten deutschen Kombos. Zum Abschluß dieses Silberlings bekommt man noch ein Gedenklied über den verstorbenen Meister des RAC zu hören, nämlich Ian Stuart. Dies ist auch das einzige Lied, das etwas ruhiger und melancholischer gehalten ist. Also, wer eine CD haben möchte, die in einem soliden Tempo gespielt ist und wenn es denjenigen auch nicht sonderlich stört, daß die französischen Texte etwas gewöhnungsbedürftig sind, dann sollte man schon mal seine Peseten nachzählen. Eine Kaufempfehlung gibt es letztendlich nur für die kahlköpfigen unter euch, die sich auch ab und an RAC auf Französisch anhören möchten, allen anderen sei zwecks textlicher Verständnis vom Kauf abgeraten.

Gunnar Heckert

😐😐😐😐

Chaos 88
„Damaged Goods"
7 Titel, 16:08 Min., Hatesounds

Was für ein Brett! Chaos 88 wartet hier mit einer nigelnagelneuen Mini-CD auf. Zwei Aufnahmen in einwandfreier Studioqualität und die restlichen fünf Titel sind Stücke, die von einem Live-Auftritt stammen. Diese Aufnahmen wurden glücklicherweise noch einmal im Studio bearbeitet und so erhält Mann oder Frau einen Tonträger, der (fast) keine Wünsche offen läßt. Angefangen wird mit dem Titelsong „Damaged Goods", der wohl jedem zusagen wird, der Musik mag, die in Richtung Blue Eyed Devils geht, aber dennoch melodischer rüberkommt, als Songs der Hatecore-Band Nummer 1. Nachfolgend gibt es dann das Stück „Road Rage", welches nahtlos an den anfänglichen Track anknüpft. Ein Weilchen später ertönen dann die Klänge zu „Chaos 88", das wie schon erwähnt live vorgetragen wird. Dieses Lied hat einen wirklich guten Eindruck bei mir hinterlassen, ebenso wie der Song „Kg Killer", da spielerisch wirklich gute Arbeit geleistet wurde und zudem die ruppige Stimme des Sängers fabelhaft hinzu paßt. Hier ist nicht nur das Lied prima (mal ganz abgesehen vom extrovertierten Gesang), sondern auch die Ansage des Sängers. Wobei man sich wirklich fragt, ob es empfeh-

lenswert ist, soviel zu fluchen? Das ganze wird übrigens bei der Ansage zu „Baldy Bitch" noch gesteigert. Hierbei vermeide ich jede Übersetzung des Textes, ich würde in Teufels Küche kommen ... Ungeachtet dessen, machen dieser Song und auch der nächste, „Dirty Whore", einen lobenswerten Gesamteindruck auf mich. Abschließend bekommt der zahlungswillige Hörer noch das - für Chaos 88-Verhältnisse - sehr melodische Liedlein „Hammer Joe" um die Gehörorgane gezimmert, welches auch sein Geld wert ist. Insgesamt eine musikalisch äußerst beeindruckende Scheibe, die, wenn sie auch

Deutsch übersetzt werden würde, mich zu pausenlosen Meckern auffordern würde, da manche Schimpfwörter der letzte amerikanische Gossen-Jargon sind ... Aber musikalisch, ohne die Texte mit einzubeziehen, eine prima Spaß-CD und wer sich nicht daran stößt, daß dieses Silberstück auf Hatesounds produziert wurde, der kann hier bedenkenlos zugreifen. Ich persönlich halte, nur einmal von den Produktionen her betrachtet, Hatesounds aus Werder Havel (bekannt für das jährliche Baumblütenfest) für eines der fähigsten Label in Deutschland, jedoch riß man sich mit der Aufmachung für diese Platte nicht unbedingt ein Bein aus, da nur einige körperbetonte Fotos der Musiker und aus oben genannten Gründen (?) keine Texte im Beiheft.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺

Deutsche Patrioten
„Totgesagte leben länger"

11 Titel, 34:36 Min., Backstreetnoise

Wurde im letzten Heft noch die vorherige CD der Deutschen Patrioten besprochen, so bekommt die kurzhaarige Leserschaft nun die neue Scheibe der Magdeburger ins Haus. Kam die „Widerstand verboten" noch im sammlerfreudigen Digi-Pack, so wird der Musikfreund doch hier etwas enttäuscht sein, da dieses Mal die schön anzusehende Papphülle fehlt. Jedoch sind Band und Hersteller dafür nicht zu belangen, da diese Platte nämlich ursprünglich im Digi-Pack erscheinen sollte. Zu Recht werdet ihr euch jetzt fragen, wieso in Odins Namen dieses Vorhaben nicht vollendet wurde? Der Grund dafür ist, daß sich die Bertelsmann Tochter (Sonopress?) neuerdings weigert nationale Tonträger herzustellen. Trotz alledem ist die Aufmachung mit einem faltbaren Booklet käuferfreundlich gestaltet, jedoch muß ich dazu noch anmerken, daß auch diesmal die Texte wieder bunt zusammengewürfelt wurden, so daß man sich zwangsläufig am Backcover orientieren muß. Nicht gerade günstig in der Handhabung! Früher hießen die Musiker „Doitsche Patrioten", aber durch etliche Umbesetzungen in der Formation begann man nun mit der Umbenennung in „Deutsche Patrioten - Sachen Anhalt" (D.P.S.A.) ein neues Kapitel der Bandgeschichte. Von der Urbesetzung, der im Jahre 1993 gegründeten Kombo, sind lediglich noch drei Personen übrig geblieben. Immerhin drei mehr, wie bei Noie Werte ... Aber so was wie böse Worte kennen die Herren gegenüber ihren ehemaligen Bandkollegen nicht, nein, man dankt ihnen sogar für ihre kameradschaftliche Unterstützung in all den Jahren. So gehört sich das! Leider hat man auch bei dieser CD vergessen (bewußt?) ein Bild der Kapelle beizufügen, somit weiß der Hörer also nicht, wie die Leute heutzutage aussehen, die ihn hier musikalisch beglücken. Man merkt schon beim ersten Hören, daß hier keine Stümper am Werk sind, denn es ist ja mittlerweile auch das dritte Album der Ostdeutschen. Trotzdem bin ich der Meinung, daß man damit seine Talente noch nicht komplett ausgeschöpft hat - oder? Ihre Instrumente haben die Deutschen Patrioten ohne jegliche Zweifel jederzeit im Griff, aber bei manchen Textstellen kann ich nur die Hände über dem Kopf zusammenschlagen. Beispielsweise in dem Lied „Staatschutz in Nacken", in dem es um die permanente Überwachung geht. Hier mal eine kleine Kostprobe: „Ich hab' den Staatschutz dann im Nacken, den VS im vollen Lauf. Die Kamera beim Kacken, hält immer feste drauf." Muß das wirklich sein? Kann man seinem Ärger nicht auch in anderer Form kund tun? Ebenso verhält sich die Brisanz im Song „Bunthaarige Schweine", wo man das Aussehen des asozialen Punker einmal genauer unter die Lupe nimmt: „Hallo, du kleines Arschgesicht, ich find' dich einfach widerlich." Ich meine, die Jungs haben mit ihren Feststellungen zweifellos Recht, aber das könnte man doch sicherlich hübscher formulieren. Dies sind aber die einzigen beiden Aussetzer, die ich auf jener Produktion feststellen konnte, alle anderen Lieder sind etwas niveauvoller, aber alles etwas zu unspektakulär gespielt. Ich empfehle euch mal in die Lieder „Totgesagte leben länger" und „Ein bißchen Krieg" reinzuhören, denn bei letzterem wurde die Aktualität wohl kaum besser getroffen und zwar im Bezug auf eine militärische Irak-Resolution. Desweiteren hört sich das in Mundart vorgetragene Lied „Paradox" noch ganz angenehm an, in dem es um die üblichen Probleme mit den Herren in Grün geht. Alles in allem zu vergleichen mit dem Vorgänger, jedoch sind keine nennenswerten Steigerungen zu verzeichnen, vielleicht hätte man sich noch etwas länger Zeit nehmen sollen mit den Aufnahmen. Für diejenigen, denen der Gesang und der Sound bei den Veröffentlichungen von Sturmtrupp zusagten, denen sei ein Kauf geraten. Ansonsten bodenständiger deutscher Rock mit durchweg deutschen Texten ohne Besonderheiten.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺

Eggers, Daniel
„Vorwärts für Deutschland"

19 Titel, 62:47 Min., VDP

Hier nun eine weitere CD des im Alter 25 Jahren aus dem Leben geschiedenen Daniel Eggers aus Grevesmühlen. 19 unveröffentlichte Lieder des Liedermachers über Volk und Vaterland. Die Aufnahmen zu den Stükken 1-14 sind im Jahre 2000 und die zusätzlichen fünf Songs sind ein Jahr zuvor entstanden. Ich persönlich bin kein Freund von Tonträgern, auf denen durchweg Texte von der Akustik-Gitarre begleitet werden, aber das ist mehr oder minder eine subjektive Sache. Das erste Liedlein dieser Scheibe ist „Unsere Söhne sterben nicht!" (Version 2), das mir textlich sehr zusagt, aber das ist bei vielen Balladenwerken der Fall. Man trifft mit sehr zeitgenössischer Sprache immer den springenden Punkt, ohne dabei anstößig zu wirken. Das ist jedoch der einzige 100 %ige Pluspunkt, den ich Balladenmusik geben kann. Auch bei dieser Produktion werden die Texte sehr langatmig und unspektakulär gespielt. Bei einigen Liedern ist der Einschlaffaktor sehr hoch. Hervorheben möchte ich die Tracks „Mit Kampfesmut", „Das Volk braucht neue Kämpfer" und „Deutschland ,99". Letzteres zeigt leider wieder, daß sich bis heute leider nichts in unserer Gesellschaft verändert hat. Steigende Arbeitslosenzahlen, Kinder werden von geisteskranken Perversen mißbraucht und unsere Politiker schauen einfach weg. Tolles Deutschland! Glücklicherweise gibt es noch Menschen, denen Stolz und Ehre noch ein Begriff sind, ich wüßte sonst auch nicht, wie es mit unserem schönen Land weitergehen sollte!? Ich kann den Titeln alles in allem eher wenig abgewinnen, da hier textlich vieles häufig dreifach und vierfach durchgekaut wird und so kommt nach einiger Zeit doch leider Langeweile auf. Die Bonuslieder „Ich fühle den Schmerz" und „Ruf der Ahnen" gefallen mir aber letztendlich doch noch einigermaßen gut. Zur Aufmachung kann man leider auch nicht unbedingt viel sagen, da VDP ja nicht gerade der Garant für dicke Booklets und hochwertige Gestaltung ist. Der Käufer muß sich mit einem vierseitigen Beiheft begnügen, das einige Fotos aus dem Jahre 1997 von Daniel Eggers beinhaltet und den Text zum Song „Unsere Söhne sterben nicht!". Lobenswert ist jedoch auch die Gesamtspielzeit von 63 Minuten, aber nichts weltbewegendes, was uns mir hier vorliegt. Zum Backcover fallen mir noch die Worte eines ziemlich bekannten Berliner Knabenchors ein: „Die Stewardeß hat ,nen schönen Hut, man ist die lecker, die f... bestimmt gut." Soviel zum Thema nette Flugbegleiterinnen. Für Balladenfreunde und Fans von Eggers eine sicherlich lohnende Anschaffung, aber für meinen Geschmack zu sehr ohne Schnörkel und Firlefanz. Fazit: Durchschnittliches Balladen-Album von einem leider verstorbenen Barden, ohne jegliche Neuheiten.

Gunnar Heckert

☺☺☺

Fraction / Hauptkampflinie
„Plus de guerre fraticide - Nie wieder Bruderkrieg"

12 Titel, 48:43 Min., Deutsche Stimme

Sollte diese CD nicht eigentlich Kollege Gunnar Heckert besprechen, da er ja Spezialist für Franzosenmucke ist? ;-))) Da sollte ihm Fraction ja gut liegen ... Abgelehnt! Nun liegt also eine nette Split-CD der Franzosen von Fraction und den Jungs aus deutschem Landen, HKL, vor mir.Fraction, das sind ja die ehemaligen Fraction Hexagone, die schon einige Jährchen ihr „Unwesen" in der Szene treiben. Mittlerweile haben sie sich dem R.I.F. (so etwas Ähnliches wie die Initiative IDM in Deutschland) verschrieben. Nun bringt uns die fünfköpfige Combo hier also sechs ausschließlich in französisch vorgetragene Lieder zum Vortrage. Und diese wissen auf ihre Art durchaus zu gefallen. Es geht hier größtenteils doch recht fix und gitarrenlastig zur Sache. Das weiß zu gefallen. Auch der Gesang sagt mir zu, da er gut und klar rüberkommt. Worüber die Mannen singen, kann ich euch leider nicht so genau sagen. Denke mal, daß es meist um das Thema Bruderkrieg geht. Wer der Sprache (???) jedoch mächtig ist, kann alle Texte im Booklet nachlesen. Franzmannmucke war ja schon immer recht eigenwillig, aber mir gefiel der Stil der Franzosen immer ausgesprochen gut. Und so ist das dann auch hier. Musikalisch nervt die Gitarre ein wenig, da ziemlich eintönig. Ansonsten aber in Ordnung. Nun zu Hauptkampflinie. Hat ja mittlerweile auch schon einiges veröffentlicht und sich eigentlich immer etwas gesteigert. So auch hier. Schlecht ist eigentlich keines der sechs Lieder. Für Abwechselung wird auch gesorgt, da der Sänger Oli P. zwei Lieder („New Generation" und „Young and Proud") in englisch vorträgt. Kommt ganz gut. Musikalisch hat man noch mal ein Schüppchen draufgelegt, und es geht fix ab (z.B. „Wehr' Dich" und „Alte Werte"). Auch das geht voll in Ordnung, da ich es gerne etwas schneller liebe (musikalisch natürlich ...). Lediglich die E-Gitarre stellt einen Minuspunkt dar, da sie wie ich finde, doch ein wenig kreischend rüberkommt. Gefällt mir persönlich nicht so gut. Dennoch sind HKL der Gewinner auf dieser CD, musikalisch wie auch aufnahmetechnisch. Textlich dreht sich alles um Nationalstolz, Antifa, Kriegsvergangenheit und USA-Terror. Als Anspieltip würde ich mal Lied 11 („Kommando Werwolf") nennen. Ausfälle an sich gibt's keine. Auch die Gesamtaufmachung der CD geht in Ordnung. Alle Texte im Booklet und im Innenteil ein paar Bandfotos. Wer Fraction noch nicht kennt, kann ja mal, und wer HKL mag sollte mal. Wer beides nicht will, sollte den Kauf unterlassen.

Clive Rotlauf

☺☺☺☺

Haircut
„Fils d'ouvrier"

11 Titel, 25:21 Min., Dim Records

Auch die eher unpolitischen Gesellen von Haircut waren nicht untätig und stellen hier nach der CD „Les gout des armes" und ihrer EP „Chronique dun militaire" das Album „Fils d'ouvrier" vor. Welches vom deutschen Oi!-/ Punk-/ RAC-Label Dim Records produziert wurde. Die Gruppe formiert sich aus den Musikern Elo, eine junge Dame, die den Bass spielt, Nico, der die Saiten der Gitarre in Bewegung hält, Kroub, der für den Gesang zuständig ist und nochmals ein Herr namens Nico, der auf das Schlagzeug eintrommelt. Stilistisch wird der Hörer in die frühen 80er der Oi!-Klänge zurück versetzt, jedoch hier sehr viel gekonnter und ausgereifter als bei den ehemaligen Punk-Veteranen. In etwa zu vergleichen mit Skinkorps. Was mich natürlich in Angst und Schrecken versetzt, ist die Tatsache, daß fast jedes der elf Stücke in der Landessprache der Franzosen gesungen wird. Ich weiß schon, warum ich diese CD zur Besprechung habe ... [Reiner Zufall, ehrlich! -der Setzer-]. Eingespielt wurden die Lieder übrigens bei Charge 69, abgemischt wurden sie in Metz und gemastert wurden die Aufnahmen in der französischen Landeshauptstadt Paris. Zu guter Letzt wurde diese Scheibe dann noch in Deutschland produziert. Wem da wohl der große

te Dank gilt? Schon beim ersten Lied „Samedi soir" und beim nachfolgenden hört man die spielerischen Qualitäten der Band heraus, nur leider sagt mir der Gesang absolut nicht zu. Das liegt aber nicht ausschließlich an deren Muttersprache. Durchgehend wird somit jedem Fan vom guten alten Oi! Eine in-

teressante und lohnende Alternative geboten, da die Stücke teilweise doch recht schnell, ruppig und frisch von der Leber weg gespielt werden. Besonders wichtig war den Musikern, nach Angaben des Herausgebers, der Slogan „National Pride - Worldwide“. Was ich positiv bewerte, aber dennoch zählt diese Combo zu den unpolitischeren Gruppen aus unserem Nachbarland. Diese Veröffentlichung steht ohne Zweifel unter dem Motto „Skinhead - Stolz - Party“. Somit kann jeder selbst einschätzen, ob ihm dieser Tonträger zusagt. Die Aufmachung braucht sich jedenfalls absolut nicht verstekken, denn das achtseitige Beiheft ist wohl das Einzige, das mich voll und ganz überzeugt. Vier Texte, viele Bilder und einige Informationen zur Band. So muß ein tadelloses Booklet meiner Meinung nach gestaltet sein. Das Cover läßt mich hingegen eher kalt. Wer an einer Oi!-Skinhead-Platte aus Frankreich seine Freude haben kann, der kann bei dieser, leider viel zu kurzen, CD bedenkenlos zugreifen. Mir jedenfalls weiß diese Scheibe durch den doch recht schwachen Gesang nicht zu gefallen. Für Freunde der guten alten Schallplatte, gibt es diese Produktion auch im durchsichtigem Vinyl (nur 500 Stück).

Gunnar Heckert

😐😐😐😐

Hauptkampflinie
„Aufstand der Anständigen“
9 Titel, 27:50 Min., Rock O Rama

Vorab möchte ich einmal darauf hinweisen, daß ich jeden patriotischen Tonträger, egal ob aus Polen, Schweden, Russland, Spanien oder Deutschland etc. und egal aus welchem musikalischen Bereich, nach meiner persönlichen und uneingeschränkten Meinung bewerte. Somit erübrigt sich jeder Verdacht, daß ich den Musikern, aus welchen Gründen auch immer, deren CD schlecht machen möchte. Nun gut, das wollt ich klargestellt wissen und jetzt zum Ziel meines Strebens: Die Besprechung! Die Jungs von Hauptkampflinie, die gekürzt auch einfach HKL genannt werden, präsentieren uns hier ihr neuestes Album auf dem bekannten Kölner (Schreckens-) Label „Rock O Rama“. Ehrlich gesagt schwant mir bei dieser Konstellation nichts gutes ... Es gingen Gerüchte um, daß sich ein Mitglied der Band aus diesen Gründen von der Gruppe getrennt haben soll, aber dazu kann ich leider nichts sagen, da natürlich kein Beiheft vorhanden ist, das Klarheit schaffen könnte. Ich muß jedoch festhalten, daß sich die farblichen Gegebenheiten für Egoldts Verhältnisse etwas gebessert haben, sogar Rechtschreibfehler konnte ich diesmal nicht wahrnehmen. Wenn ich vermuten sollte woran das liegt, würde ich schlichtweg behaupten, daß der Herbert sich eine neue Farbpatrone für seinen heimischen Drucker geleistet hat und dazu gleichzeitig das neue Bildbearbeitungsprogramm verwandt hat. Jedoch alles nur Spekulationen ... Für mich sind HKL ein zweischneidiges Schwert, denn bei den Herren weiß man leider nie so recht, inwiefern man deren musikalischen Stil einordnen kann. Teilweise fabriziert man klaren Rechtsrock, aber andererseits läßt man dann wieder Lieder vom Stapel, die eindeutig in die Richtung Oi!/ Prollrock gehen, ohne den Jungs jetzt nahetreten zu wollen. Ich bin sowieso der Ansicht, von den Kasselern bisher nur ein einziges Stück gehört zu haben, das ohne Fehl und Tadel war. Das Makabere an der Sache ist jedoch, daß sich dieses besagte Lied auf einem mittlerweile indizierten Tonträger befindet, somit fällt dies aus der Wertung. Was uns die Kahlköpfigen hier anbieten ist stellenweise auch keinen müden Cent wert, da man die ersten vier „Ergüsse“ schlicht und ergreifend vergessen kann. Das Intro ist zwar ein nennenswerter Hoffnungsschimmer, aber doch sehr aussagefrei. Das nachfolgende Lied „Aufstand der Anständigen“ läßt leider vermissen, wieso es diesen Namen trägt? Den Track „Widerlich“ werde ich versuchen schnellstmöglich aus meinem Gedankengut zu verbannen, denn textlich vermisse ich die Objektivität und den erstzunehmenden Hintergrund. Mit dem Track „Fascho“ geht es dann wieder etwas aufwärts, und zwar auch musikalisch. Besonders den Vergleich zu den vermeintlichen „Superhelden“, den Geschwistern Scholl (... Widerstandskämpfer), finde ich sehr gelungen (so und nicht anders!). Den Mittelpunkt des musikalischen Geschehens bildet das Lied „She's the one“, das sich auf ein Skinheadgirl bezieht. Hier kommt endlich mal der Gesang zur Geltung, denn die Stimme des Sängers empfand ich schon immer als recht aggressiv und somit positiv. Anschließend folgt nun „Sprüche an der Wand“, bei dem ich den Titel absolut falsch gewählt finde, aber der Text geht schon annähernd in Ordnung. Danach nun der einzige wahre Lichtblick in meinen Augen, nämlich die Rockversion von „Das Lied des Helden“. Textlich und musikalisch das einzige restlos empfehlenswerte Stück dieser Scheibe, obwohl „Viva la Muerte“ auch gelungen ist, jedoch fehlt mir hier der wahre Reiz, aber trotzdem eines der besseren HKL-Lieder auf diesem Tonträger. Zu guter Letzt noch das Lied „Ein letzter Gruß“, welches mir recht gut gefällt, aber alles in allem gibt es auch hier etwas auszusetzen und das nicht nur wegen der viel zu kurzen Spielzeit. Außerdem weiß man nach dem Hören der CD nicht, ob sich der Titel nun auf die eigene Szene bezieht oder ob der Titel nur sarkastisch gemeint ist? Sicherlich eine Kaufempfehlung für alle HKL-Fans, aber letztendlich keine Empfehlung meinerseits, da das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht stimmt.

Gunnar Heckert

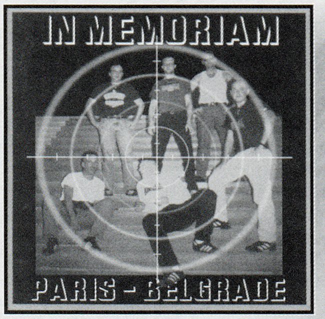
☹☹

Hähnel, Jörg
„Da heißt es stehen ganz unverzagt“
14 Titel, 36:04 Min., Deutsche Stimme

Oh Gott, jetzt kann ich mir vorstellen wie das ist, wenn man CDs besprechen muß, die einem gar nicht liegen (denke da an Gunnar Heckert und die Franzmannsilberlinge). So geht's mir nämlich mit dieser CD des Herrn Jörg Hähnel, seines Zeichens ein sogenannter Balladenheinz. Der bekennende JN-Sympathisant bietet auf diesem Tonträger 14 Balladen meinen empfindlichen Ohren zum Lauschen an. Gesagt, getan: CD rein, los geht's! Ah, ein positiver Lichtblick: Die vierzehn Shanties haben lediglich eine Spielzeit von guten 36 Minuten, absoluter Pluspunkt mit Sternchen. Wie so oft bei Balladen CDs bestehen die Lieder aus vertonten Gedichten (will sagen, die Texte existierten schon). Aber mir fehlt hierbei der Witz wie bei z.B. Frank Rennikke. Bei dem Urgestein des Balladenliedguts gibt's wenigstens ab und zu mal was zum lachen, ihr wißt was ich meine. Aber bei Hähnels Jörg ist alles purer Ernst. Viele werden sagen, klar, ist ja auch ein ernstes Thema. Stimmt wohl, aber auch da könnte man ein paar kleine Späße einbauen. Vielleicht auf der nächsten CD, hoffe ich mal. Textlich geht's auf der Scheibe um die typischen Themen, die da wären: Soldaten, Deutschland (äh, ich meine das Reich), Kämpfen etc. Ist halt immer irgendwie dasselbe. Zur Musik muß ich ja wohl auch nicht viel sagen: Wandergitarre und ab dafür. Live am Lagerfeuer stelle ich mir das ganze aber recht gemütlich vor, aber so lange am Stück aus der Konserve? Nee, das ist nix für mich. Qualitativ ist die ganze Aufnahme auch irgendwie nicht das Gelbe vom Ei. Habe da schon besseres gehört. Die Aufmachung ist für eine CD dieser Machart recht solide, aber einfach. Als Pluspunkt nenne ich mal die Tatsache, daß alle Texte im Booklet abgedruckt sind (darf ich überhaupt Booklet sagen, oder ist das in diesem Falle ein Beiheft?) eine Kaufempfehlung gibt's von mir nur für absolute Balladenfreunde. Ich würde sie mir wohl privat nicht kaufen, aber das ist ja mein Problem.

Clive Rotlauf

😐😐😐



In Memorian
„Paris-Belgrade“
10 Titel, 38:22 Min., Memorial Records

Hier haben wir einen Tonträger aus dem Jahre 2000, der gleichzeitig die vierte Veröffentlichung unserer gallischen Kameraden von In Memorian darstellt. Ich habe bisher nur gutes über die sechs Pop-Rocker gehört und somit war ich in freudiger Erwartungshaltung, was diese Rezension anbetrifft. Und ich wurde nicht enttäuscht! Die Mitglieder der Band Xavier, Julien, Manu, Richard, Mattias und Alexandre haben es tatsächlich geschafft, eine CD zu machen, die musikalisch eine lohnenswerte Alternative zu den gängigen Oi!-, Metal-, oder RAC-Produktionen ist. Vom Sound her zuckt wohl beim Hören jeder Muskeln mit, denn hier wird melodischer Rock vom Allerfeinsten gespielt! Sowohl die gut ins Ohr gehenden Gitarren (inklusive Bass), als auch das Schlagzeug vermitteln einen professionellen Eindruck, den man bei diversen anderen Gruppierungen kläglicher Weise vermißt. Das Cover zeigt die Musiker im Fadenkreuz, wessen Fadenkreuz das wohl sein mag? An der Aufmachung des Silberlings ist wohl der größte Kritikpunkt, daß jedes, wirklich jedes, Bandmitglied seine eigene Grußlist hat. Das hätte man sich wirklich sparen können ... Einige Bilder gibt es dann zusätzlich auch noch zu bestaunen und natürlich (wie es sich gehört) alle Texte, die leider alle in deren Heimatsprache sind. Einem tatkräftigen Mitsingen sind somit keine Grenzen gesetzt, es sein denn, die Nachbarn beschweren sich ... Die einzige Frage, die sich für mich nach der Begutachtung des Beiheftes stellt, ist, ob die Franzosen einen Werbevertrag mit Adidas haben? Partnerlook an den Füßen sozusagen. In dem Titelsong „Paris-Belgrade“, der gleichzeitig das Intro darstellt, bekommt die heutige Weltpolitik (inkl. NATO) ihr Fett weg. Sehr schöner melodischer Sound, der sich über weite Teile der CD erstreckt. An den Texten wird man, sofern man es überhaupt möchte, auch feststellen, daß die Identitäts-Rocker wissen wie der Hase läuft. Die Anspielempfehlung schlechthin ist für mich das Titellied, obwohl alle Stücke durch die Bank weg gut sind. Wer eine Alternative zu den üblichen drei Akkorden haben möchte, dem sei ein Kauf empfohlen, aber auch nur unter der Vorraussetzung, daß demjenigen die französische Landessprache nicht in die Verzweifelung treibt. Von meinem Standpunkt aus, kann ich diese Scheibe ohne schlechtes Gewissen euch zum Kauf anraten. Garantierte Abwechslung zum üblichen Rechtsrock-Einerlei. Da diese Produktion schon einige Tage auf dem Buckel hat, ist es auch nicht verwunderlich, daß unsere Landesnachbarn in diesem Zeitraum schon wieder nachgelegt haben, nämlich mit dem Album „Persona non grata“ (Unerwünschte Person). Dies ist augenblicklich die aktuellste Veröffentlichung von In Memoriam.

Gunnar Heckert

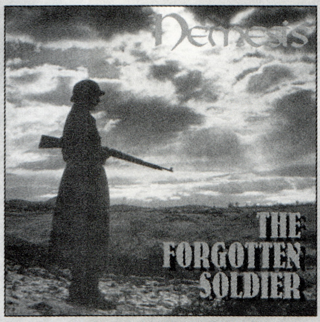
☺☺☺☺☺

Konzepte für die Zukunft
„05:45“
12 Titel, 58:00 Min., A Way of Life Records

Man höre und staune. Hier nun also die neue Lichtscheibe aus der KfZ-Werkstatt, die auch schon in diversen Nischen des Weltnetzes eifrig diskutiert wird. Stilistisch hat sich bei den Jungs einiges verändert. Die Musik hat eher düsteren Charakter und auch stimmlich setzt man mehr auf die härtere Gangart. Die CD bedient wohl nicht unbedingt die szene-interne Spaßgesellschaft. Das Vollalbum knüpft textlich an das Debüt der Band an. Inhaltlich gestaltet sich das ganze sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich. Die Abmischung ist diesmal wirklich gelungen. Auch bei der Aufmachung hat man sich einige Mühe gemacht. KfZ hat im Rahmen dieser Veröffentlichung auch ein Lied von J. Klumb („Der König der letzten Tage“) gecovert, was vielleicht auch für Von-Thronstahl-Hörer bzw. solche, die es werden wollen, nicht uninteressant sein dürfte. Die CD hat ihre ganz eigene Atmosphäre und erwartet vom Hörer wohl schon sich etwas mit ihr auseinanderzusetzen. Sie ist nicht als „Easy-Listening“-Untermalung für eine Glatzenparty geeignet (dafür stehen ja auch genügend andere CDs zur Auswahl, oder?). Nach Aussage der Band wollte man nicht länger „auf Bluestonleitern herumklettern“ und allgemein weg vom Rock ‚n' Roll, so daß die eigene Musik näher an die klassischen Wurzeln mitteleuropäischer Tonkunst heranrückt. Alles in allem ein wirklich gelungenes Album, das polari-

siert und Emotionen weckt. Man darf wohl auf weitere Veröffentlichungen gespannt sein.
Karl Mohr

☺☺☺☺☺



Nemesis
„The forgotten soldier"
13 Titel, 47:35 Min., Resistance Records

Brandneu aus Hillsboro erreicht mich dieser Tonträger von der schottischen Gruppe Nemesis. Ich war schon seit geraumer Zeit gespannt, was uns hier erwarten würde und ich wurde, wie so oft, von Resistance Records nicht enttäuscht. Zuerst einmal ein paar Worte zur Aufmachung: Das Coverbild hat einen nichtssagenden Ausdruck, was mich wiederum neugierig macht, also paßt es 100 %ig zum Titel „The forgotten soldier" - wer ist dieser vergessene Soldat? Auch das 16seitige Beiheft ist gelungen, nur ist das grundlegendste Manko daran, daß kein Foto der Band abgedruckt ist, also kann man sich leider kein aktuelles Bild von den Jungs machen. Im Vergleich zum Beitrag auf der „Landser - A Tribute" kann man beim Gesang doch eine positive Entwicklung verzeichnen und musikalisch geht es haargenau in die gleiche Richtung. Sanfte Klänge zu nachdenklich Themen, die in der Vergangenheit die Welt, Europa und natürlich auch Großbritannien beschäftigten. Wer jetzt denkt, daß hier mal wieder die üblichen Themen um den 1. und 2. Weltkrieg „abgegrast" werden, hat sich jedoch geschnitten! Natürlich geht es auch um diese Thema, aber eben nicht ausschließlich. Die Lieder „300 Spartans" und „Learn to Hate" finde ich textlich am ausgefeiltesten, aber auch die Ballade „Never too old" stimmt nach näherer Betrachtung der Lyrik sehr nachdenklich. Desweiteren halte ich den Musikern zugute, daß sie noch eine Gruppe sind, die Rockmusik der alten Schule machen, also bodenständiger 14-Words-RAC der ersten Güteklasse sozusagen. Musikalisch am eindrucksvollsten finde ich den Song „Stand and fight", der von einem Klavier begleitet wird. Strahlt meiner Ansicht nach Professionalität aus, daß man sich hier nicht nur mit einer terroristischen E-Gitarre und einem Schlagzeug „bewaffnet". Sondern auch, wie beim letzten Track „I am with you and of you" sich durch den Computer unterstützen läßt. Wenn man alles zusammen nimmt, dann erhält die gediegene Hörerschaft hier einen wahren Ohrenschmaus, der zwar durchweg besinnlichere Töne anschlägt, aber dennoch abwechslungsreich gestaltet ist. Einer Kaufempfehlung meinerseits steht also nichts im Wege und der Käufer wird auch erleichtert feststellen, daß es noch Musiker gibt, die ohne Metalklänge und häufig zweckentfremdetem Gesang auskommen.
Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺

Oidoxie
„Ein Lied für Leipzig"
10 Titel, 35:37 Min., Wotan Records

Hier nun das vierte Album der Dortmunder Rechtsrokker von Oidoxie. Optisch macht dieser Tonträger schon einmal einen soliden Eindruck, da der Käufer ein faltbares Booklet mit einigen Bildern der Band und den Texten der neuen Lieder bekommt. Spätestens jetzt wird derjenige, der diese CD erworben hat, doch etwas enttäuscht sein, da nur schmale fünf Stücke nagelneu sind (plus Intro). Die anderen vier Titel sind bekannte Aufnahmen. Den Anfang macht das Intro, das recht gelungen ist, aber keineswegs eine neue Idee darstellt, da man hier Mitschnitte aus Radio und Fernsehen zwecks Einführung verwandte. Das erste Lied „Der Kampf geht weiter" ist textlich nichts wirklich neues, aber mir gefällt es mindestens genauso gut, wie das Stück „Deutschland den Deutschen" (4). Der aggressive Gesang von Oidoxie-Frontmann Marko und die heftigen Gitarrenklänge machen diese Tracks zu einem wahren Schmankerl. Nicht so berauschend finde ich die Titel „Ein Lied für Leipzig" und „Staatschutz", obwohl beide musikalisch ausgereift sind, doch textlich fehlt mir hier der gewisse „Biss". Textlich sehr objektiv finde ich hingegen „Alltag in Deutschland", das endlich mal wieder ausdrucksstark alle erdenklichen Mißstände in unserer - viel gelobten - Gesellschaft offenlegt. Nachdem man nun doch einigermaßen anständig unterhalten wurde, präsentiert man nun drei Live-Mitschnitte, von einer Demonstration des Nationalen Widerstandes in Leipzig. Ich war wirklich überrascht, wie schlecht doch die Qualität (Akustik) der Aufnahmen ist. Die Lieder hören sich an, als ob man am Baggersee den CD-Spieler ausgepackt hätte und anschließend lauthals mitsang. Richtige Live-Stimmung kommt meines Erachtens nur bei dem Titel „Märtyrer des Friedens" (Gedenklied für Rudolf Hess) auf, bei dem die protestierende Gefolgschaft mit Leib und Seele mitsingt. Zum Abschluß dieses Tonträgers gibt es dann noch, quasi als Bonus, den raren Sampler-Beitrag „Oidoxie", der schlichtweg auch nur das Mittelmaß erreicht, was wiederum an der lyrischen Umsetzung liegt. Eine Steigerung kann man aber dennoch verzeichnen, da die Jungs aus dem Ruhrpott jetzt, meiner Meinung nach, nicht mehr so klischeebehaftete Musik machen, wie noch beispielsweise beim Debüt-Langspieler „Kann denn Glatze Sünde sein?". Im großen und ganzen kann ich diesen Tonträger nur denjenigen ans Herz, die Oidoxie kennen und mögen, für alle anderen wird sich diese CD nicht als Kaufempfehlung herauskristallisieren. Grund: Die neuen Lieder wissen zu gefallen, die älteren Aufnahmen hingegen, insbesondere die ersten beiden Live-Lieder, beigeistern sicherlich nur eingefleischte Oidoxie-Fans. Somit gelungen, aber nichts wirklich Weltbewegendes. Den einzigen uneingeschränkten Pluspunkt gibt es dafür, daß man keine Mini-CD draus gemacht hat, was bei nur fünf neuen Stücken sicherlich erwägenswert gewesen wäre.
Gunnar Heckert

☺☺☺☺

Patriot 19/8
„Gegen das Vergessen"
10 Titel, 42:03 Min., Lu-Wi Tonträger

Ein junger Liedermacher namens Patriot 19/8 begeistert mich mit seiner aktuellen Produktion auf Lu-Wi Tonträger! Nach der ersten Veröffentlichung, die mit tatkräftiger Unterstützung von Sleipnir produziert wurde, und den Namen „Das rechte Wort" trug, flattert mir nun diese CD mit dem Titel „Gegen das Vergessen" ins Haus. Anfangs habe ich gedacht, daß hier mal wieder die gewohnte Balladen-Atmosphäre Einzug hält, aber denkste! Balladenlastige Texte, die sowohl stichhaltig genau, als auch sachlich bis ausdrucksstark mit rockigen Attitüden untermauert werden. Unterstützt werden die Gitarrenklänge, die von Patrick und Patriot 19/8 stammen, durch das Engagement eines unbekannten Schlagzeugers und durch den Bass bzw. das Keyboard des Balladenrockers. Schon das erste Lied „Wieder da" stimmt auf die nachfolgenden neuen Stücke stimmungsvoll ein, wobei man anmerken muß, daß nur 50 Prozent der Songs vom Liedermacher selbst stammen. Das folgende Lied „Falsche Fassade" beschäftigt sich mit den Wahlversprechen der etablierten Politiker, die, wie immer, nur im Sinn haben, das Volk zu belügen. Sehr eindrucksvolle Argumentation in dieser Aufnahme. Anschließend bekommt man die Ballade (mit sehr rocklastigen Elementen) „Anklage" zu hören, die sich, so würde ich dies interpretieren, mit dem unkameradschaftlichen Verhalten einiger Mitmenschen beschäftigt. Nahtlos knüpft das fünfte Stück an diese Problematik an, die wieder einmal deutlich macht, daß einige „Kameraden" mehr Schein als Sein sind und jedem kleinen Gegenwind die Segel streichen. Für mich inhaltlich eines der besten Lieder auf diesem Tonträger. Ebenso verhält sich die Tiefgründigkeit bei dem Titelsong „Gegen das Vergessen", bei dem sich der Barde die Frage stellt, ob das Leben unserer tapferen Soldaten wirklich nur halb soviel wert war? Angenehme Sicht der Dinge. „Der Sieg ist Dein" ist für mich eine Durchhalteparole für alle Nationalisten und Patrioten, die sich nicht von der linken Untergangspolitik unterkriegen lassen. Das siebente Lied, das viele Fragen im Bezug zur heutigen Welt stellt, läßt wohl niemanden, der klaren Verstand besitzt, kalt. Sehr emotional bekommen hier die viel zu verharmlosten Kinderschänder die Meinung des Sängers „gegeigt". Eine sehr nachdenkliche Ballade, die stellenweise mit sehr ruppigem Sound aufwartet. Der vorletzte Track, der sehr einleuchtend die Hetzkampagnen der hiesigen Medienlandschaft analysiert, hinterläßt ebenfalls einen sehr guten Eindruck bei mir. Zum Abschluß eines äußerst gelungenen „Solo"-Debüts, covert Patriot 19/8 einen bekannten Song von einem gewissen Ian Stuart (R.I.P.). Ich habe selten eine so eindrucksvolle Kopie von „Suddenly" gehört. Kann man durchaus mehrfach hintereinander hören dieses Stück - ohne Übertreibung. Angesichts dieser musikalischen Leistung, würde ich vorschlagen, daß der Balladenrocker mal eine CD zusammen mit Saga aufnehmen sollte, natürlich mit Skrewdriver-Covern ... Das würde sicherlich eine interessante Sache werden. Stimmlich würde ich diesen Musiker in etwa mit dem englischen Musiker Stigger vergleichen. Zur Aufmachung sei erwähnt, daß das Frontbild eine selten erreichte Tiefgründigkeit erreicht, aber das Faltbooklet ist leider keiner langen Rede wert. Ich kann hier ohne Bedenken eine Kaufempfehlung aussprechen, da die Texte in Punkto Genauigkeit ihresgleichen suchen, ohne dabei ordinär zu klingen. Fazit: Gelungene Balladen ohne Einschlafgarantie.
Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺

Pfälzer Buwe
„Immer noch Dorscht"
6 Titel, 20:56 Min., Pfalzwoi Records

Neue, junge Band aus der Pfalz mit ihrer Debüt-CD. Ist zwar nur eine Mini-CD, aber jeder fängt mal klein an. Musikalisch wird dem Hörer Oi!/Punk mit einem leichten Metal-Touch dargeboten. Das ganze gibt's sechsmal auf der Scheibe, bei annähernd 21 Minuten Spielzeit. Das geht wohl in Ordnung. Textlich, ja textlich geht's hier fast nur um Alkoholkonsum und Beischlaf. Ist so eine Art schlechtere Lokalmatadore. Politik läßt man fast gänzlich weg, und das ist auch ganz gut so, denn politische Liedchen hätten gar nicht zum Rest gepaßt. Textlich geht's, wie schon erwähnt, hauptsächlich ums einschlägige Freizeitaktivitäten. So singt man denn auch über die Entjungferung von Britney Spears, übers Bier bestellen, dicke und kleine Titten etc. Sind also nicht so wirklich wichti-

ge Themen. Obwohl Bier bestellen und Titten...? Na ja! Musikalisch sind die vier Herren aber gar nicht mal schlecht. Besonders der Gittarist hat's drauf. Hört wohl viel Metal, jedenfalls kann er's ganz gut. Wenn man ein bißchen an den textlichen Ergüssen arbeitet, wird aus der Band sogar noch was. Der Anfang ist jedenfalls irgendwie gar nicht so schlecht. So eine Art Feten-CD halt. Von der Aufmachung her geht's wohl auch in Ordnung. Sind zwar nur vier Seiten, aber davon zwei Fotoseiten. Auf der Rückseite der CD zeigt man dann noch, daß man zu dem krisengeschüttelten 1. FC Kaiserslautern steht. Also, wer Partymucke braucht, kann hier zuschlagen. Mein Anspieltip ist das erste Lied „Pfälzer Buwe". Ist wenigstens etwas ernsthaft, der Text.
Clive Rotlauf

☺☺☺☺

Reviermacht
„Kämpfen und Siegen"
11 Titel, 42:13 Min., Wikinger Versand

Wie, wat is' denn jetzt los? Das Revier hat die Macht? Dat wurde aber auch Zeit! Aber leider wird das mit dieser CD des Einmannprojektes Reviermacht wohl nix. Verantwortlich zeichnet sich für diese Klänge ein gewisser Michael B. Kennt ihr nicht, ich auch nicht. Na ja, vom Stil her gibt's hier bei einer Spielzeit von gut 42 Minuten einen Mix aus Wotans Krieger und Standarte. Zur Erklä-

rung: Die Stimme ist annähernd so wie die bei Wotans Krieger und die Musik (?) ähnelt doch strekkenweise sehr der von Standarte. Leider ist aber keiner der Texte dieser elf Shanties so lustig, wie auch nur einer von Wotans Krieger. Aber leider auch nicht so streng durchgreifend wie die von den Standarte Demos. Ab und zu ist auch noch ein wenig Balladenartiges dabei. Ich glaube, daß dies auch die einzigen Lieder sind, wo die Musik nicht von einer Maschine stammt. Auf dem Demotape von Reviermacht war das ganze ja noch erträglich. Denke aber, daß man mit einer CD noch ein paar Tage hätte warten sollen. Die Texte an sich sind ja nicht der wirkliche Schwachpunkt, aber die dazu gehörende Vertonung läßt dann doch stark zu wünschen übrig. Wo ich denn schon bei den Texten bin, kann ich da ja auch kurz sagen, worum es sich bei den Titeln so dreht: Politiker, Einwanderung, Nationalstolz, Kindesmißbrauch, Zusammenhalt etc. An sich, wie schon erwähnt, nix schlechtes. Vielleicht wäre hier eine reine Balladen-CD der richtige Weg gewesen. Die Aufnahme ist qualitativ nicht schlecht. Na ja, und die Aufmachung der CD ist halt normaler Standart. Es gibt zwar alle Texte, aber die sind auch so sehr gut zu verstehen. Ansonsten gibt's noch ein kleines Foto der gesamten Band, ähh, des Sängers und Texters. Anspieltips verkneif ich mir mal. Wer die Möglichkeit hat komplett reinzuhören, sollte dies im Schnelldurchlauf mal machen. Kaufempfehlung gibt's von mir keine. Geld sparen, bis besseres kommt. Und das ist nicht schwer.

Clive Rotlauf

☹☹

Sampler
„Best of Touno Records"

14 Titel, 50:55 Min., Deutsche Stimme

Diesmal mußten Touno Records aus Italien für ein „Best of" von Pühses Liste herhalten. Von elf Produktionen dieses Labels sammelte Jens Pühse die vermeintlich besten Lieder zusammen, um sie uns näher zu bringen. Die Idee an sich ist schon sehr lobenswert und auch die Aufmachung ist einen zweiten Blick wert. Ein 16seitiges Booklet in sehr freundlichen Frühlingsfarben mit dem Text zu

jedem erklingenden Stück und dem Bild des dazugehörigen Tonträgers. Also, wenn jemandem ein Song gefällt, dann kann er sich gleich die Original-CD ordern, oder wie? Ich persönlich habe mit solchen „Ich-habe-bisher-ein-Lied-gehört"-Käufen nur mittelmäßige bis schlechte Erfolge erzielen können. Ich erinnere mich da an Squadron, die mir auf einem Sampler sehr zugesagt haben, aber mich anschließend mit ihrem „Best of 1985-1995" doch etwas enttäuschten. Mit von der Partie sind die Bands Londinium Spqr, Gesta Bellica, Topi Neri, Front Towards Enemy, Armco, Attacco Frontale, Injustice Side, A.D.L. 122, Block 11, Peggior Amico, Corona Ferrea (allesamt aus Italien) und Divison 250 (aus Spanien). Musikalisch darf ich schon einmal vorwegnehmen, daß einem hier ein wahrer Ohrenschmaus geliefert wird, aber die „Kehrseite der Goldmedaille" ist der Gesang, der ausschließlich in der Heimatsprache der genannten Gruppen gehalten ist. Nun ja, das ist zwar noch keine ausdrückliche Kritik, aber ich kann der Sprache, von meinem jetzigen Standpunkt aus, nichts bis gar nichts abgewinnen. Ich muß aber gestehen, daß mir trotzdem einige spezielle sprachliche Gegebenheiten ins Gehör stachen. So reicht die Palette der stimmlichen Leistungen von gut, über angenehm bis nervtötend. Zu erstgenanntem zähle ich ohne weiteres Division 250 und Corona Ferrea, jedoch zu letzterem meine ich A.D.L. 122 (insbesondere mit der Aufnahme „Basta") zu rechnen. Beeindruckend finde ich jedoch, wie gut (stellenweise sogar sehr gut!) die Musiker ihre Instrumente beherrschen. Ohne langes Überlegen würden mir sofort Londinium Spqr und Corono Ferrea in den Sinn kommen. Stilistisch geht alles in etwa den Bereich Rechtsrock, aber stellenweise von Elementen des Hardrocks bzw. des Oi! unterwandert. Mir gefällt diese Scheibe aufgrund des Gesanges einiger Kapellen nur stellenweise, aber viele unter euch werden diese Platte sicherlich „affengeil" finden. Ich spreche nur eine Kaufempfehlung an diejenigen aus, die sich nicht an dem italienischen Gesang stören. Für euch sicherlich eine lohnenswerte Anschaffung, aber alles in allem sehr gewöhnungsbedürftig. Die einzige Frage, die ich gerne beantwortet wüßte, wäre die, ob es nicht auch „gereicht" hätte, eine CD im Stile des Dim Records Promo-Samplers rauszubringen (im Bezug auf Preis und Leistung)? An der Aufmachung und der Idee ist nichts Grundlegendes auszusetzen. Einen Anspieltip stellen die Lieder 1, 3, 10, 12 und 14 dar.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺

Sampler
„Wir starben für Euch! Und Ihr wollt uns verraten?"

12 Titel, 41:27 Min., Rock O Rama

Endlich ist er da - ein neuer Sampler von Herbert Egoldts Rock-O-Rama. Hatte schon gedacht, dem Herbie fällt kein Motto mehr für einen neuen Sampler ein. Doch was soll ich euch sagen: Falsch gedacht! Flugs einen neuen Titel ausgeheckt, die alten Bänder rausgekramt und schon war dieser göttliche Sampler perfekt. Der Titel dieser CD soll wohl ausdrücken, daß es sich um eine Art Soldaten Sampler handelt. Aha. Aber warum dann diese Lieder? Zum Teil haben die rein gar nichts mit Soldaten zu tun. Egal, irgendeiner wird es schon kaufen. Zusammengefunden haben sich dann hier also zwölf verschiedene Bands, von denen allerdings lediglich nur noch zwei oder drei ihr Unwesen in der Szene treiben (Radikahl und Endstufe zum Beispiel). Im einzelnen sind dies die Bands Radikahl, Oithanasie, Werwolf, Separatisten, Odins Erben, Endstufe, Sturmbrigade, Triebtäter, Oi Dramz, Entwarnung, Frontal und Sprengkommando. Alles also durchaus schon ältere Gruppen, die ich zum Teil schon aus meinen Ohren verloren hatte. Qualitativ wiegt der Pegel hier mal wieder zwischen gut bis schlecht. Sowohl von den Aufnahmen her, wie

auch von den Bands. Werwolf würde ich mal als Verlierer der schlechten Aufnahme nennen (obwohl die ja nichts dafür können) und Entwarnung als den Gewinner (können auch nichts dafür, hatten halt nur Glück). Und als gute Bands auf diesem Sampler würde ich denn mal Radikahl, Werwolf, Endstufe, Oithanasie und Separatisten bezeichnen. Wie schon gesagt, ich spreche von den Liedern auf diesem Sampler und nicht von den Bands an sich. Das beste Lied bieten wohl Oithanasie („Presse der Lüge"), tja, und das schlechteste Sturmbrigade („All unsere Kraft"). Aber keine der Gruppen konnte sich aussuchen, welches Lied hier drauf soll. Geschweige denn, daß sie überhaupt gefragt wurden. Die Scheibe geht durchaus als „Nostalgie Sampler" durch. Als Verleger sollte man durch dieses Motto allerdings nicht so vernebelt sein, daß man kein Geld mehr ins Mastern der Aufnahmen steckt. So sehen halt manche Bands im wahrsten Sinne des Wortes recht alt aus. Aber keine der Bands ist so schlecht wie das Frontcover. Wenn schon Soldaten hernehmen, dann doch bitte auch in ordentlicher Qualität. Schlimmer geht's nimmer. Der Rest dürfte ja bekannt sein: Kein Booklet, gebrannte CD etc. Ist halt mittlerweile Standart bei RRR. Wer diese CD wirklich braucht (was ich mir nicht wirklich vorstellen kann), der soll bitte zuschlagen. Dem Rest sei gesagt, ihr werdet es bereuen. Böse Zungen könnten den Titel der CD in Anbetracht des qualitativen Brachlandes auch in „Wir spielten für Dich (Herbert) - Und Du willst uns verarschen?" umbenennen. Wovon ich mich natürlich ausdrücklich distanziere.

Clive Rotlauf

☹

Sokyra Peruna
„The Best of 1997-2001"

14 Titel, 65:10 Min., Eastside

Von der östlichen Seite der Oder erreicht uns hier die erste Produktion des neugegründeten Labels Eastside. Die Gruppe, die es diesmal zu besprechen gilt, ist die ukrainische WP-Band Sokyra Peruna, die hier ihren Schaffensfundus aus den Jahren 1997 bis 2001 präsentiert. Die Formation besteht aus dem Sänger Arsenji, dem Gitarristen Alexandre, dem Bassisten, der ebenfalls auf den Namen Alexandre hört und „last but not least" dem Schlagzeuger Dmytko. Nach erstmaligem Hören dieser 28-Band ist bereits offensichtlich, daß es sich hier um klassischen Skinheadrock von der Straße handelt, jedoch in seiner ungehobelten Form. Die Qualität der 14 Aufnahmen ist leider nicht das Gelbe vom Ei, aber hier sei dem Herausgeber noch einmal verziehen, da es sich hier, wie schon erwähnt, um die erste CD des Labels handelt. Für die deutsche Hörerschaft oder noch viel mehr für die westeuropäische, sind glücklicherweise zehn Titel auf Englisch und der übriggebliebene Rest vom Schützenfest somit in der Landessprache der Mannen. Jedoch läßt der Gesang des Frontmannes doch sehr stark zu wünschen übrig, da man die englischen Lieder sehr ungenau versteht, aber wofür gibt es ein Booklet? Im besagten Beiheft kann der Käufer immerhin zwölf Songs nachlesen und dabei gleichzeitig einige Bilder der Musiker und deren Gefolgschaft begutachten. Wenn man die englische Lyrik genauer betrachtet, dann wird man ersehen können, daß in dieser sehr viel Nationalstolz verankert ist. Außerdem singt man von Blut, Ehre und Abstammung, aber auch über ZOG. Somit klassifiziert sich diese Combo von ganz alleine und benötigt in dieser Hinsicht keinen Kommentar. Textlich möchte ich hier die Lieder „Stay White!" und „The Eyes, Full of Anger" hervorheben, die doch sehr nachdenklich stimmen. Balladen sucht man jedoch vergebens auf diesem Silberling. Stellenweise bekommt man sogar richtig melodische Stücke zu hören, wie beispielsweise eben „The Eyes, Full of Anger" (5) und das Lied „Revival of Europe" (10), welches aus dem Jahre 1999 stammt. Besonders lobenswert finde ich, daß man von der CD-Hülle viele Informationen zu dieser Veröffentlichung erhält. So erfährt der Käufer, wer welchen Song getextet hat und wer die dazugehörige Musik komponierte. Die Lieder 1-7 sind aus dem Kampfjahr 1998, die nachfolgenden drei Stücke sind ein Jahr später entstanden und die Titel 11-13 sind wiederum aus dem Entstehungsjahr 2001. Das letzte Stück scheint wohl so etwas wie eine Bonusversion zu sein, da dieses auch nicht auf dem Backcover erwähnt wurde. Nachdem ich mich eingehender mit Gruppen aus dem ehemaligen Ostblock beschäftigt habe und denen teilweise sogar einiges an Positivem abgewinnen konnte, stehe ich mit dieser Produktion von Eastside doch leider im Regen, da die Aufmachung für den ersten „Streich" in Ordnung geht, war ich doch von dem Gesang bzw. der Qualität der Aufnahmen sehr enttäuscht. Wer in diese Scheibe reinhören möchte, um sich ein Bild vom Schaffen von Sokyra Peruna zu machen, der soll hier zulangen, aber eine Kaufempfehlung gibt es von meiner Seite aus nicht. Ein Sammlerstück ist diese Platte aber auf jeden Fall, da die erste Veröffentlichung dieses jungen polnischen Labels. Wer Musik à la Kolovrat oder The Gits mag, dieser sollte einen Kauf erwägen. An die Macher dieser CD sei gesagt, daß sie hiermit den richtigen Weg einschlagen und vielleicht wäre als nächstes ein Sampler mit west- und nordeuropäischer Beteiligung (und / oder amerikanischer) der nächste Schritt zu neuen Zielen. Ich habe aber schon gehört, daß Beowulf für Eastside im Studio waren. Anspieltips stellen nur die Lieder 5 und 10 dar.

Gunnar Heckert

☹☹

Spreegeschwader
„Live 2002"

12 Titel, 45:16 Min., Wotan Records

So, was habe ich denn hier schönes? Das „streng limitierte" Live-Album der Berliner Heroen von Spreegeschwader. Die drei Herren namens Alex (Gesang und Bass), Motte (Gitarre) und Bahls (Schlagzeug) stellen hier die nachfolgende Produktion der „Schneller, härter, lauter" vor, die bekanntlich ein neu eingespieltes Best of der Band darstellte. Die Aufnahmen zu dieser CD sind am 3. August 2002 anläßlich des Pressefestes der Deutschen Stimme entstanden und diese wurden nachträglich gemastert und abgemischt. Von der Akustik muß man es sich ungefähr so vorstellen, wie die Live-Scheibe der Böhsen Onkelz, die den Titel „Live in Vienna" trägt oder die der schwedischen Ikone Saga („Live and kicking"). Also eine sehr gute Qualität der Aufnahmen. Bei dem besagten Konzert standen sie übrigens mit den Jungs von Sturm und Drang, Selbststeller aus Riesa und Sleipnir zusammen auf der Bühne. Geboten werden uns hier elf Lieder inklusive Intro und Outro. Zusätzlich gab es dann auch noch eine Zugabe, und zwar das Cover „Freiheit" einer nicht minder bekannten Gruppe aus der Reichshauptstadt. Jedoch alles nacheinander. Den Anfang macht das schon erwähnte Intro „Endzeit", welchem der Song „I hate you" folgt. Schon mal eine gute Einstimmung auf die kommende Dreiviertelstunde Livemusik. Zum ersten Mal steppt so richtig der (Berliner) Bär, als man das Stück „Eisern Berlin" zum Besten gibt. Ich persönlich finde das Lied recht gut. Anschließend hört man die rockige Ballade „Nie wieder Bruderkrieg", womit gezeigt wird, wie es in der Zukunft weitergehen soll. Ihrem Unmut richtig Luft machen die Jungs mit dem Track „Multikulti", der textlich wohl jedem Nationalisten aus dem Herzen spricht. Das einzige wirklich neue Lied auf diesem Tonträger ist das Sechste („Kinderschänder"), bei dem alle Pädophilen und Perversen die Meinung der Musiker gegeigt (oder gerockt?) bekommen. Hierbei merkt der geneigte Hörer auch, daß sich Spreegeschwader wohl endgültig dem Death Metal verschrieben haben - oder etwa nicht? Nach dem Stimmungspegel zu urteilen, kam beim Song „Ian Stuart", der ebenfalls ein Landser-Cover ist, so richtig geniale Atmosphäre auf. Wobei ich anmerken muß, daß ich den Gesang nach drei Bier auch hinbekommen hätte ... Die schwere Nachfolge des Gedenkliedes tritt das Stück „Deine Kraft" an, welches auch sehr gelungen ist. Nach dem Lied „50 Jahre" weist Alex jedoch schon darauf hin, daß man nun auch schon bald zum Ende kommen müsse. Aber nicht ohne den wohl bewegenden Knüller an diesem Abend: „Märtyrer". Dies ist für mich persönlich die hörenswerteste Ballade über den einmaligen Friedensflieger Rudolf Hess, die ich je gehört habe. Textlich mehr als aussagekräftig und eine sehr informative Botschaft obendrein. Für mich ist dieses Lied textlich das Beste, was ich von der Band kenne. Jedoch finde ich den Track „Stolz" musikalisch am unterhaltsamsten. Nach dem Outro „Rock ,n' Roll Band" werden die Musiker aus der Hauptstadt noch zu einer Zugabe aufgefordert. Worauf die Formation spontan den Landser-Song „Freiheit" in die Menge posaunt. „Moment mal", werden sich einige denken. „Sind beim Original nicht einige Textstellen bedenklich?" Ja, sind sie, aber diese werden einfach weggelassen und jeder kann sich seinen Teil dazu denken. Spielerisch eine absolut hörenswerte Scheibe, die uns Wotan Records hier serviert, aber nicht nur das, sondern auch die Verpackung ist mehr als genial und innovativ. Der Silberling kommt in einer DVD-Box mit einem mehr als attraktiven Beiheft (acht Seiten). Das ist man von Wotan Records doch eigentlich gar nicht gewohnt!? Stimmt, denn hier war auch die Band selbst am Werk und bekam tatkräftige Unterstützung von der Grafikdesignerin von Hatesounds. Als besonderes Extra gibt es in der Hülle noch einen Spreegeschwader-Pin und einen -Aufkleber. Wer die Möglichkeit hat sich eines dieser 1488 Werke zu sichern, der muß hier unbedingt zugreifen. Für mich zählt diese Gruppe sowieso zu einer der fähigsten ihrer Zunft in Deutschland und ich bin auf das nächste Album der Band gespannt (die „Sozialethisch desorientiert" war nur ein Solo-Projekt des Sängers). Für Sammler gibt es hier kein Vorbei und auch allen anderen kann ich eine Kaufempfehlung aussprechen. Der Hersteller ließ übrigens folgendes verlauten: „Wenn weg, dann weg!"

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺☺

Ultima Ratio
„Wir sind ..."

13 Titel, 47:16 Min., Hatesounds

Da ist sie also, die langerwartete zweite CD der Band Ultima Ratio. Obwohl die Band ja schon einige Jahre besteht, ist es erst ihr zweiter Tonträger. Das läßt doch erst einmal hoffen, daß die Drei sich Zeit nehmen, um etwas auf den Markt zu schmeißen. Gut Ding will Weile haben. Und das hat hier recht gut hingehauen. Dreizehnmal recht ordentlicher Rechtsrock ohne Schnörkel und Kompromisse. Vorgetragen werden diese knapp 48 Minuten Mucke in deutsch, aber auch siebenmal in englisch. Das öffnet natürlich auch die Türen für die weltweite Kurzhaar-Szene. Im übrigen sind die englischen Titel sehr gut. Empfehle da die Lieder „Uninvited", „Lefties" oder „Live On" (ist mal wieder ein Gedenklied für Ian Stuart, was ja inzwischen wirklich nichts neues ist).Würde fast sagen, daß die englischen Titel einen Deut besser sind als die in der Heimatsprache, aber das ist Geschmacksache. Musikalisch geht's auf diesem Silberling von langsam bis hin zu ordentlicher Pogomucke. Durchaus sehr abwechslungsreich. Textlich behandelt man die Themen: Soldaten („Freikorpskämpfer", „Wenn alle Brüder schweigen", „Kämpfer für Deutschland"), Skinheadsein, Ian Stuart und viel Sozialkritisches. Alles im gehobenen Maße, aber immer im legalen Bereich. Sollte ja auch eine Selbstverständlichkeit sein, da Sänger und Bassist Alex ja seines Zeichens selber Anwalt ist. Besagter Alex spielte im übrigen auch schon mal kurz bei Noie Werte und Triebtäter. Tja, wie die Zeit vergeht. Im großen und ganzen ist Ultima Ratio hier eine überdurchschnittliche CD gelungen. Keine Langeweile und gute Melodien. Als I-Tüpfelchen gibt's dann halt noch die englischen Lieder. Weiter so! Aber auch die Aufmachung ist sehr gelungen. Ordentliches Booklet mit allen Texten und ein paar Fotos. Geht voll in Ordnung. Als Anspieltips würde ich mal die Lieder „Uninvited", „Live On" und „Wenn alle Brüder schweigen" nennen. Im übrigen gibt's noch eine auf schwul gemachte Version des Liedes „Ring of Fire". Tja, so kann's einem gehen, haha!

Clive Rotlauf

☺☺☺☺☺

Unit Lost
„Dead man walking"

7 Titel, 22:43 Min., Dim Records

Nach der Voll-CD „Headliners" nun die Mini-Scheibe von der schwedischen Oi!-Core-Truppe Unit Lost. Das Coverbild macht schon einen interessanten Eindruck, denn dies ist mal wieder eines, das nicht schon dutzendmal abgedruckt wurde. Die Band, die bekanntlich aus drei Personen besteht, die da wären: Jugge als Sänger und Bassist, Fyris an der terroristischen Stromgitarre und Bergan an den Drums. Die Aufmachung geht für einen Tonträger dieses „Ausmaßes" absolut in Ordnung, da das Booklet alle Texte der Band (auf diesem Silberling) beinhaltet und einige Fotos der nordischen Musiker. Moment mal, wird sich der eingefleischte Musikfreund denken! Auf dem Backcover sind sieben Titel angekündigt, aber im Beiheft findet man nur sechs Texte. Wie kommt denn das? Ganz einfach, da das letzte Liedlein eine Coverversion von Ultima Thules „Friday Evening" ist, hat sich das somit auch geklärt. Angefangen wird auf dieser CD mit dem Titelsong „Dead Man Walking", das schon mal eine angenehm zügige Einführung auf die folgenden zwanzig Minuten ist. Spielerisch ziehen sich die Gitarrenklänge durchgehend über alle Lieder. Besonders positiv ist mir das Stück „Rich Kids" in Erinnerung geblieben, das mir gesangstechnisch am meisten zugesagt hat. Angenehm für die patriotische Hörerschaft ist meiner bescheidenen Meinung nach, daß alle Titel durchweg auf Englisch vorgetragen werden. Textlich läßt sich schon erahnen, daß die Jungs um Frontmann Jugge alles andere als „brave Buben" sind, denn rebellisch sind die stellenweise provozierenden Texte allemal. Wer Unit Lost kennt wird sicherlich zugreifen, da auch die anderen Titel „The Death is an Angel", „Modern Nation", „Our Way To Speak" und „Big Brother" nahtlos an die anfänglichen beiden Tracks anknüpfen und wer diese Band nicht kennt, dem sei gesagt, daß man diese Musik, die ein Mischung aus Oi!, Punk und diversen Metal-Einflüssen darstellt, sehr gut nebenbei hören kann. Einer Kaufempfehlung steht daher von meiner Seite aus nichts entgegen, obwohl ich es lieber gesehen hätte, wenn die Herren noch ein wenig gewartet hätten, um genug Lieder für ein Album zusammen zu haben. Ich frage mich, nachdem ich das Booklet betrachtet habe, ob sich die, doch eher unpolitischen, Jungs auch was aus der Dritten Halbzeit machen? Jedenfalls ist klar, daß man gerne mal das ein oder andere Bierchen trinkt und dazu noch prima Musik macht. Noch was für Nostalgiker: Diese Produktion ist auch in einer Auflage von 500 Stück als Vinyl erhältlich.

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺

Wolfheart
„Return of the Past"

12 Titel, 73:33 Min., Resistance Records

Von einem bekannten Plattenlabel aus dem amerikanischen Bundesstaat Oregon erreicht uns das Debüt-Werk der Mannschaft von Wolfheart. Ich war ohne zu über- oder untertreiben begeistert, von dem was dem geneigtem Hörer hier um die Ohren geknallt wird. Aber was heißt hier geknallt? Hierbei haben wir nämlich keine CD auf dem die üblichen Metal-Einflüsse verbraten werden, nein, ganz im Gegenteil. Wenn ich den Stil der Band definieren sollte, dann würde ich sagen, daß es sich hier um Metal der seichteren Kategorie handelt. Seicht daher, weil die Stimme des Sängers sehr besinnlich rüberkommt, was bei der tiefgründigen Lyrik der Gruppe auch kein Wunder ist. Ausschließlich behandelt man Themen wie heidnische Kriegsgötter und die Reinheit des Blutes und dies vermengt sich mit einer gehörigen Portion Nationalstolz bzw. dem Hang zur Mythologie. Wenn das nicht vielversprechend ist, dann weiß ich leider auch nicht weiter! Wenn man es auf den Punkt bringen möchte, dann beschäftigt man sich hier mit der Ahnenreihe der Wikinger im Bezug auf den heutigen Stolz seiner Anstammung. Auch bei der optischen Arbeit ließ man sich nicht lumpen, da das Booklet recht ansehnlich gestaltet wurde. Einziger Wermutstropfen ist die Tatsache, daß keine Bandfoto zu begutachten ist, daher kann man sich leider kein Bild von den Musikern machen. Ich denke, daß es sich hier um langhaarige Metaller handelt. Im Beiheft sind demzufolge nur die Texte abgedruckt. Schon beim ersten Lied merkt man, daß die Jungs wohl sehr viel Zeit für die Aufnahmen hatten. Besonders in Erinnerung ist mir der einprägsame Gesang geblieben. Ob da wohl jemand Gesangunterricht hatte? Die Stimme des Sängers ist ohne Zweifel, wie so vieles im Leben, Geschmackssache, aber mir gefällt sie sehr gut. Wenn ich stilistisch einen Vergleich zu einer anderen Gruppe ziehen sollte, dann würden mir spontan die Herren von Manowar einfallen, obwohl diese Band textlich wohl etwas anders strukturiert als diese hier. Manowar sind ja bekanntlich die selbsternannten „Kings of Metal", aber hier bekommen die Rocker doch arge Konkurrenz, da die Gitarrenklänge, besonders manches Solo, einfach nur fantastisch sind. Als Anspieltips würden mir spontan der erste Song „Grace for the Slaves", der fünfte „Warriors of Fire and Steel", der siebente Track „Iron Eagles (Knights of the Empire)" und das vorletzte Lied „Braveheart" in den Sinn kommen. Ich bin aber der Ansicht, daß auch die anderen Titel nicht Ohne sind, so beispielsweise „Northern Lights", „Blood and Fire" und „Blood on Iron". Außerdem kann man noch hervorheben, daß die Gesamtspielzeit einem Samplerwert entspricht, da durchschnittlich ein Lied sechs Minuten und elf Sekunden läuft. Letztendlich kann man diesen Tonträger an die Leute unter euch empfehlen, die anspruchsvolle Musik mit englischen Texten bevorzugen und inhaltlich heidnischen Einflüssen nicht abgeneigt sind. Somit gibt es für die meisten wohl kein Vorbeikommen an diesem Album mit dem treffenden Titel „Return of the Past", was so viel bedeutet wie „Wiederkehr der Vergangenheit". So Jungs, ihr könnt die Kohle jetzt überweisen ...

Gunnar Heckert

☺☺☺☺☺☺

KfZ

KONZEPTE FÜR DIE ZUKUNFT

Manche Dinge ändern sich nie. Andere dümpeln so vor sich hin. Im westlichen Ruhrgebiet scheinen die Uhren anders zu gehen, dort reifen bestimmte musikalische Aktivitäten mit jedem Jahrgang an Erkenntnis, Bewußtsein und Vision. Die Rede ist natürlich von Konzepte für die Zukunft (KfZ), der Brückenschlag zwischen Tradition und Progression. Mit ihrem neuen Album "05:45" gelang ein weiterer Farbtupfer im ansonsten nicht gerade von stilistischer Textvielfalt geprägten patriotischen Musiksektor.

RockNORD: Eine der sieben Todsünden lautet, beginne kein Interview mit der Standard-Frage. Da uns solche christlichen Gepflogenheiten gestohlen bleiben können, hier auch gleich der Versuch zur ultimativen Sünde: Wann gründete wer die Gruppe und warum unter dem Namen KfZ? Wer gehörte aktuell zur Besetzung?

KfZ: Die Geschichte von Konzepte für die Zukunft (KfZ) ist nicht so ganz gradlinig verlaufen, wie man sich das in so manchem mit „journalistischer“ Kreativität aufgepeppten Onkelz-, Ärzte-, oder Toten Hosen Band-Bio.-Büchlein gerne herbeigelabert wird. Wir sind so, wie wir sind! Wir wollten von Anfang an unsere musikalischen Einflüsse mit unseren eigenen Ideen und Erfahrungen verbinden. Die Besetzung der Band hat sich im Laufe der Zeit geändert, die Ideale sind geblieben. KfZ stand schon immer dafür mit eigenem Schnittmuster zu arbeiten, auch wenn diese gerade Mal nicht „en Vogue“ waren und unsere Lieder auch nicht immer unbedingt „pret a porte“ bzw. Stangenware sind. Namen sind in diesem Zusammenhang eher „Schall und Rauch“. Es gibt sehr viele talentierte Musiker, die für sich alleine wahrscheinlich alles können, aber es gibt wenige zuverlässige Musiker, auf die man bauen kann, die wirklich wissen, was es heißt, zusammen Musik zu machen. Unsere jetzige Besetzung ist ein eingespieltes Team, das sich aus Musikern zusammensetzt, die aus sehr unterschiedlichen Richtungen kommen und auch sehr unterschiedliche Lebenswege gegangen sind. Wir nutzen diese Unterschiedlichkeit als unser Potential, als Gegensätzlichkeit, die uns nach vorne bringt. Das ganze funktioniert, weil bei uns die Musik im Mittelpunkt steht.

RockNORD: Kürzlich flatterte uns eine Video-CD von Euch ins Haus. Könnt Ihr einmal etwas Näheres dazu sagen? Besteht die Möglichkeit, daß Ihr die ersten im Rechtsrock-Sektor seid, die auf ein derartiges Medium zurückgreifen? Wieso, weshalb, warum?

KfZ: Im Moment arbeiten wir an der Umsetzung dieses Projektes. Dabei gilt es natürlich einige technische Hürden zu überwinden, zumal es doch sehr viele Möglichkeiten gibt Videos zu komprimieren. CODEC und anderen sei Dank läßt sich dann aber nicht jedes komprimierte Video unbedingt ohne Komplikationen abspielen. Ein weiteres Problem, daß sich uns entgegenstellt ist nicht technischer Natur, sondern entspringt wohl eher den unergründlichen Untiefen der menschlichen Psyche. Wenn man es wagt neue Wege zu beschreiten, richtet sich nicht selten gegen den Neuerer eine seltsame Form des Perfektionismus auf, die einen immer wieder darauf hinweist, daß man doch lieber auf Godot warten sollte, der nicht kommt. Oder um das ganze Thema mal etwas polemischer zu fassen: „Nein, Armstrong betritt nicht den Mond, es gibt noch kein Farbfernsehen! Warte lieber bis zur nächsten Apollo-Mission! Laß es!“ Wir versuchen immer im Rahmen unserer Möglichkeiten das beste zu geben. Die meisten Hörer haben das auch verstanden, die wenigen Ausnahmen machen zwar viel Lärm (um nichts), fallen aber letztendlich nicht ins Gewicht. Das wissen wir. Andererseits haben wir auch viel „emotionale“ Unterstützung erfahren, nicht zuletzt auch durch das RockNORD. Aber wir wollen mal nicht auf unserem Schleimteppich ausrutschen :-) Insbesondere in Übersee, aber auch in Skandinavien ist das neue Album gut angekommen und hat gute Kritiken bekommen, vielleicht auch weil man da eher seinem eigenem Geschmack vertraut, als irgendwelchen Gerüchten, Meinungen, oder sonstigen Des-„Informationen“, die irgend jemand meint verbreiten zu müssen. Das sehen die meisten Bands, mit denen wir gesprochen haben, ähnlich.

RockNORD: Jeder, der sich mit der Materie ein bißchen auskennt, weiß, daß Musikproduktionen aus dem patriotischen Bereich gerade in textlicher Hinsicht einer besonderen Aufmerksamkeit unterliegen. Gibt es bei Euch eine „Kontroll-Instanz“ oder einen Mechanismus, der Euch in bezug auf die Eindeutigkeit Eurer Aussagen in irgendeiner Form zur Zurückhaltung bewegt?

KfZ: Es war uns immer wichtig, nicht in irgendeinem realpolitischen Fahrwasser herumzudümpeln. Solche Kähne gehen irgendwann unter. Politik ist ein Sumpf. Die Pfade sind halt schon von vornherein so angelegt, daß ein Schritt vom Wege zwangsläufig irgendwann zum Unvermeidlichen führen wird. Nicht unbedingt der erste, vielleicht auch nicht der zweite, aber man tanzt da fleißig auf einem Vulkan. Man könnte genauso gut in einem Mienenfeld Sackhüpfen veranstalten. Das käme aufs gleiche raus. Unsere Texte sind weltanschaulich geprägt, aber eben nicht immer unbedingt eindeutig. Wenn wir den Hörern alles verkauen würden, wäre das eben keine Kunst, sondern „Instant“-Fraß! Ein Koch macht ja auch nicht Brei aus allen seinen Speisen, obwohl er es könnte und obwohl es die Nahrungsaufnahme erleichtern würde. Ähnlich ist es auch mit den Inhalten. Nicht jeder kann sie verdauen, nicht jedem schmecken sie und manche finden sie zum Kotzen, aber uns gefällts und vielen anderen auch. Das ist eben reine Geschmackssache und über Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten. Unter Weltanschauung verstehen wir etwas anderes, als unter Realpolitik. Man muß nicht unbedingt irgendwelche Sticker auf der Jacke tragen, oder einer Partei zugehören, um ein anständiger, aufrichtiger Typ zu sein. Das sollte auch eigentlich selbstverständlich sein. Wer ist aber anständig? Jemand, der sich um seine Familie kümmert, seine Freundschaften pflegt, die Sitten und Gebräuche, auch die anderer, zumindest mal achtet, zu seinem Wort steht, einen Blick für die Zukunft hat und sich selbst treu ist. Das ist doch schon mal ein Anfang, oder? So schwer ist das doch gar nicht. Es gibt sehr wohl Regeln und wer alles verneint, und glaubt, es gäbe unendliche viele „Wahrheiten“, der sollte besser schweigen, denn dann wäre jede Form des Redens sinnlos.

RockNORD: Es soll so manche patriotische Gruppe geben, die neben ihren legalen Produktionen auch noch dann und wann Tonträger aus dem Ausland mit strafrechtlich relevantem Material nachschiebt (intelligenter Weise nicht unter Projekt-Namen). Wäre so was für Euch denkbar, mal für eine „Dampfhammer“-Produktion deutsche Lande zu verlassen?

KfZ: Na ja, uns geht es nicht unbedingt um den Tabubruch. Wer's braucht, bitte sehr! Wie besagte Band schon sang: „Verbotene Früchte schmecken am besten“, aber ir-

gendwie scheint ja zwischen Strafverfolgungsbehörden, den berufsmäßigen Hütern des Grundgesetzes und einigen „Dampfhammer“-Produzenten eine regelrechte Symbiose zu bestehen. Wir brauchen uns wohl an dieser Stelle nicht darüber auslassen, daß eine rechtsstaatliche Legitimation für die Unterstützung zur Begehung von „Straftaten“ durch einen mehr, oder weniger inoffiziellen Mitarbeiter einer Landesbehörde des Bundesamtes für Verfassungsschutzes auf sehr, sehr wackeligen Beinen stehen dürfte, oder?

Wir sprachen so eben darüber, daß die Realpolitik ein Sumpf sei, nein, seien wir ehrlich, sie ist viel mehr als das, sie ist ein einziges, billiges, schlecht inszeniertes, abgeschmacktes Theater, daß uns nicht nur ankotzt, sondern auch zu Tode langweilt. Nicht einmal die ewig wiederkehrenden Lügen, Halbwahrheiten und Ausreden haben mehr Format! Diese ganze scheiß Desinformation in Bild, BamS und Glotze glaubt doch kein Mensch mehr. Ein guter Rat: Schmeißt eure Fernseher aus dem Fenster, bestellt eure Zeitungen ab und begrabt euer Radio lebendig im Garten. Jedes Pornoheft hat mehr Wahrheitsgehalt als die derzeitige „Medienlandschaft“. Dann hat man wenigstens wieder Zeit für die wichtigen Dinge im Leben und wird nur noch von Leuten übers Ohr gehauen, die man wenigstens mal persönlich zu Gesicht bekommen hat. Die Massenmedien sind generell ein Fall für die Schrottpresse. Ähhh..., natürlich alle, außer das RockNORD ;)

RockNORD: Alles andere wäre auch Hochverrat ;-) Erst kürzlich erschien Eure neue CD „5:45“ bei „A Way of Life Records“. Ist der provokante Titel Programm?

KfZ: Ist das provokant? Ein paar Zahlen? Fünf geteilt durch fünfundvierzig, das sind...? Überzeichnung ist ein Mittel der Kunst. Wir setzen in unseren Liedern Akzente. Programm an diesem Titel ist, daß dieses Album als eine Kriegserklärung an die landläufige Dummheit gesehen werden kann. Dumm ist in diesem Sinne für uns all das, was die Spaßgesellschaft am Arsch der sogenannten Post-Moderne inmitten dieses „nihilistischen, geistesfinsteren Zeitalters“ ausmacht, um ein wenig mit den Worten von J. Klumb zu raunen. Vielleicht ist „05:45“ ein Aufschrei. Die Menschen halten sich für individuell und merken nicht wie schemenhaft unser Leben verläuft. Geht mal in einen Stadtteil wie Duisburg- Bruckhausen, Ober-Marxloh oder Neumühl. Da wird das besonders deutlich. Die menschlichen Figuren unterscheiden sich eigentlich nur noch in der Verschiedenheit ihrer Variationen. Da ist ein Platzhirsch von dem alle reden, der alle „Weiber“ angrabbeln darf, ein Thema, das alle gemeinsam haben (Fußball, Dart, Tauben, Saufen usw.), aber eigentlich reden alle nur über die alltäglichen Lebensvollzüge des anderen bzw. tauschen Gerüchte aus usw. ... An anderen Orten ist die Sache komplizierter, aber vom Prinzip her zappeln wir alle im Netz dieser materialistischen One-World Spinne.

Man hat ja manchmal das Gefühl, man würde in einem Alptraum erwachen, aber aus diesem nie enden wollenden Alptraum, der uns in der Jetztzeit umgibt, gibt es kein erwachen. Was ist denn das in den USA anderes als der blanke, ungeschminkte Wahnsinn in Anzug und Krawatte, der, wie die Figur des Jokers aus dem Batman-Comic als kriegslüsterner One-World-Terror-Oil-Connection-Präsidenten die Welt unsicher macht?! Unsere sich frei mauernden One-World-Strategen arbeiten ja auch schließlich schon Jahrhunderte fleißig an ihrer „Stadt des Menschen“. Wie dürfen gespannt sein, welche Countergang-Strategie George W. Bush im Namen der USA diesmal für die „Weltöffentlichkeit“ aus Uncel Sams blutbesudeltem Hut zaubert. Das war erst der Anfang vom Ende! Der größte Witz waren ja die ach so gefährlichen „Flugdrohnen“ der Iraker. Die waren ungefähr genauso gefährlich wie Biene Majas Lover Willi „Warte auf mich, Majaaaa! Ich kann nicht so schnell!“ Wenn jedes Modellflugzeug jetzt von dem Amis als taktische Mittelstreckenrakete eingestuft wird, dann kann sich ja jetzt Lockheed mit Matell fusionieren und den neuen Matchbox Kampfpanzer rausbringen. Davon mal abgesehen haben die US-amerikanischen Streitkräfte wahrscheinlich mehr Zeug in ihrem Giftschrank, als alle anderen Armeen der Welt zusammen bzw. wurde ja auch Saddam in den 80er Jahren von amerikanischer Seite massiv aufgebaut, unterstützt und quasi inthronisiert. Weiterer Kommentar überflüssig!

RockNORD: Das aktuelle musikalische Produkt aus Euren Händen klingt wesentlicher reifer und überlegter als das Debüt Werk „Geistige Brandstiftung“. Stellenweise klingt so etwas wie eine depressive Grundhaltung durch. Könnte dadurch die Situation entstehen an der „Szene“ vorbei zu musizieren?

KfZ: An einigen Leuten bestimmt, anderen gefällt dieser düstere Unterton gerade wiederum recht gut. Uns war halt danach. Das Album polarisiert, und das ist auch gut so! Wir haben es nicht darauf angelegt mit „05:45“ ein weiteres Onkelz-Ripp-off vorzulegen, oder die neuen, allseits beliebten Wolfgang Petrys der weltanschaulich inspirierten Tonkunst zu werden. Reifer ist die Sache bestimmt. Wir arbeiten mittlerweile an einer neuen Produktion, die etwas ausgewogener ausfallen dürfte. Es ergibt sich halt mit der Zeit, daß man als Musiker danach strebt, sich möglichst präzise und exakt auszudrükken. Die einfachsten Riffs können manchmal die besten sein, d.h. aber nicht, daß man einfallslos herum kopieren darf, im Gegenteil, man muß warten, bis es paßt und einem selber gefällt! Am besten sind Lieder, die möglichst auf ihre Art zeitlos sind bzw., die das Zeug dazu haben.

RockNORD: Was gibt es über den Produktionsverlauf des neuen Albums interessantes zu erzählen? Wie kam es zur Zusammenarbeit mit A Way Of Life Records?

KfZ: Das haben wir Markus Ertlandt von Nordsupport zu verdanken. Der hat den Kontakt hergestellt. Alles Weitere hat sich dann ergeben. Wir möchten uns an dieser Stelle noch mal ausdrücklich bei Joschi und Thomas für die gelungene Zusammenarbeit bedanken! Die Produzenten haben uns bei der Umsetzung des Albums weitestgehend freie Hand gelassen und Mut zu neuen Wegen bewiesen. Wir finden es gut, wenn Produzenten die Courage haben, Bands so zu akzeptieren, wie sie sind und diesen bei der Entfaltung ihrer Musikalität nicht ins Handwerk pfuschen. Außerdem möchten wir noch Steffen für die Unterstützung beim Layout unseres Cover-Artworks unseren Dank aussprechen. Das muß ja auch mal sein! Uns ist auch wichtig zu betonen, daß so eine Produktion ein Gemeinschaftswerk ist und auch die Unterstützung der Musiker trägt ihren Teil zum Gesamtwerk bei. Wenn alle an einem Strang ziehen, dann wird auch was draus! Wenn diese Tatsachen mal ins allgemeine Bewußtsein von Künstlern bzw. Produzenten dringen würde, dann wäre viel gewonnen.

RockNORD: Wie kann man sich den Entstehungsprozeß eines Liedes bei Konzepte für die Zukunft vorstellen? Welche Überlegungen kommen zum Tragen, wo setzt Ihr bei Eurem Schaffen an und welche Bands hört Ihr privat, die Euch möglicherweise inspirieren könnten?

KfZ: Anfangs waren die Lieder eher durch den Text bestimmt. Einen gemeinsamen Nenner haben wir in der Musik von J. Klumb gefunden, ansonsten gehen die Geschmäcker der unterschiedlichen Musiker ziemlich weiter auseinander. Die Schwerpunkte haben sich mit den Jahren etwas verschoben. Wir versuchen eher musikalische „Bilder zu malen“ und Atmosphäre zu erzeugen, die unserem ästhetischem Empfinden entspricht.

Das dabei keine Panflöten zum Tragen kommen, versteht sich von alleine. Man muß nicht immer alles offen aussprechen. Ein Lied von Rammstein, ist alleine schon durch die Rhythmik und die Betonung des „R" typisch deutsch bzw. mitteleuropäisch. Es wäre absurd zu behaupten, daß diese Art von Musikalität in Afrika entstehen könnte. Wer das behauptet, macht sich lächerlich. Auch wenn die Gruppe inhaltlich meinetwegen mit einem verfremdeten „Kinderlied" Topoi kokettiert bzw. mit Szenen aus Leni Riefenstahls filmischen Schaffens auf Skandal kalkuliert, bringt die Gruppe alles, was man als „typisch" deutsch bezeichnen würde auf den Punkt. Da gibt es aber immer wieder Hörer, die nur auf bestimmte, möglichst tabuisierte Reizwörter bzw. Symbole konditioniert sind. Die Wahrscheinlichkeit spricht wohl allerdings dafür, daß es diesen Leuten eher darum geht etwas „verbotenes" zu tun, als daß diese tatsächlich an den politischen Hintergründen interessiert sind. Man sollte also unterscheiden. Einige suchen eben einfach nur den „Kick" des Verbotenen, um sich ein „hartes" Image zu verpassen, weil sie glauben damit vor der Damenwelt Eindruck schinden zu können, oder was auch immer: „Ey hör' ma' Gaby, ich hab' hier die CD von XYZ. Die ist beschlagnahmt und es gibt auf der ganzen Welt nur 10xx Exemplare davon! Guck mal, da ist ein Hakenkreuz auf dem Cover! Siehste?! Da, neben dem Typen mit der Bierdose in der rechten Hand! Hier, der hat auch einen Pitbull und einen Baseballschläger! Bin ich nicht toll?!" Das muß man leider einfach mal ganz nüchtern konstatieren. Worum es einigen Leuten also wirklich geht, ist manchmal doch höchst zweifelhaft, bestimmt nicht um Deutschland, sondern möglichst sich selbst in Szene zu setzen. Man hat manchmal das Gefühl, daß neben vielen anständigen und aufrichtigen Menschen, auch viele kleinkriminelle Geschäftemacher mit ihrem Bauchladen durch die „Szene" flanieren, die alles mögliche verkaufen würden, wenn nötig sogar ihre Großmutter. Wir haben letztens, vor einem Konzert, mit einer anderen Band gesprochen, die hatten einen solchen „Geschäftsmann" im Visier. Dieser findige Kofferraumverkäufer hatte nämlich neben einschlägigen CDs, Pornofilme, Schmuddelheftchen, Gummipuppen etc. im Sortiment. Also alles, Hauptsache „verboten", oder ab 18. Das kann es nicht sein! Für manche ist die „Szene" nichts weiter als ein Schwarzmarkt, auf dem man Geschäfte machen kann, wie man will. Diese Typen hauen dann auch natürlich immer wieder gerne einen Scheit ins Feuer, wenn es darum geht, die ganze Sache in den Medien noch „krimineller" erscheinen zu lassen. Es geht ja schließlich ums Geschäft! Die weitestgehend monopolisierten und durch die ungeschriebenen Gesetze der sogenannten „polticial correctness" mehr oder weniger gleichgeschalteten Massenmedien greifen solche Vorlagen natürlich nur all zu gerne auf. Das ist ein gefundenes Fressen für die und für uns ein Teufelskreis, der in den letzten Jahren ziemlich viel Schaden angerichtet hat. Gewissenlose Skandaljournalisten, kleinkriminelle Geschäftemacher und neuerdings auch jene Behörden, die eigentlich mit dem Schutz der „Verfassung" betraut sind, arbeiten in diesem Sinne anscheinend Hand in Hand zusammen und sichern sich gegenseitig ihre Arbeitsplätze, auch wenn das nicht immer offen bzw. bewußt geschieht. Das Resultat sieht aber genau so aus.

RockNORD: Präzise auf den Punkt gebracht. Aber wie ist es um Eure Einschätzung zu Eurer ersten CD aus heutiger Sicht bestellt?

KfZ: Es war eine schöne Zeit und ein ziemlicher Sprung ins kalte Wasser. Das war auch eher eine Sache, die aus dem Bauch heraus entstanden ist und genau deswegen ist das Teil auch geil! Ok, es gibt so viele scheinbar perfekt remasterte, an digitalen Konsolen zusammengeschusterte „Patchwork"-Produktionen, die einem heute entgegengeschleudert werden, aber genau an diesem Punkt handelt es sich nach unserer Auffassung eben nicht mehr um Kunst, sondern nur noch um Reproduktion bzw. Recycling. Was soll's also?! Wir hören uns die Sachen noch immer gerne an und leben auch dafür. Es gab und gibt immer wieder Leute, die einen aus Neid, Mißgunst und Argwohn versuchen niederzumachen, aber damit müssen und könne wir leben. Ein Musiker sollte von dem überzeugt sein, was er macht, deswegen ist Kritik auch eigentlich unnötig. Schön ist nicht schön, gefallen macht schön. Wie oft hat man schon ein Lied gehört und fand es am Anfang scheiße und irgendwann macht es Klick und man bekommt es nicht mehr aus dem Kopf. Deshalb sind wir echt stolz auf alles, was wir gemacht haben. Die Musik ist eben ein Teil von uns.

RockNORD: Wieviel Zeit nimmt die Band vom jeden von Euch in Anspruch. Ist das alles noch unter der Überschrift „Hobby" zu sehen, oder gibt es schon eine gewisse Routine?

KfZ: Wir sind wieder zu dritt und machen zusammen Musik, weil es uns Spaß macht. Wenn man als Band zusammen als Team funktioniert, dann bildet man auf der Bühne auch eine Einheit und die Musik ist dabei die treibende Kraft. Routine sollte da eigentlich nie aufkommen, aber eine gewisse spielerische Souveränität des einzelnen erleichtert die Sache schon. Auch eine gewisse Dynamik ist nie verkehrt, oft improvisieren wir man mal die Enden, Anfänge, Soli oder Riffs, eben genau, weil die Musik auch ein Stück Leben ist.

RockNORD: Wie einst das britische Empire die Welt beherrschte, so wird heutzutage die Ära der Pax Americana, also der Achse aller Amerikatreuen eingeläutet. Was zählt ist die militärische Stärke. Sollten die USA die Ablehnung der Vereinten Nationen (UNO) zum Irak-Krieg ignorieren, dürfte das tatsächlich der Eintritt in ein neues Zeitalter sein. Eure Meinung dazu?

KfZ: Das ist bestimmt der Eintritt in ein neues Zeitalter, fragt sich nur welches!? Die USA surfen auf dem Gelaber von „Humanismus" von einem Krieg zum anderen. Wir leben eigentlich nicht in der Epoche der „Post-Moderne", sondern in der Epoche des „Post-Imperialismus". Das eigentlich verbindende Glied aller europäischen Völker ist ihr Expansionsdrang und auch ihre Gier nach Gold, wobei man ersterem heute gerne pro forma den Deutschen unterschiebt. In Wirklichkeit ist die europäische Geschichte nicht einmal im Ansatz aufgearbeitet. Wer hat denn die Welt in Unordnung gestürzt? Wenn man sich zum Bespiel mal die Fabel „Das Gold von Caxamalca" von Jabok Wasserman (übrigends ein ..., schöne Grüße an die fleißigen Leseratten der Uni D'dorf. Wo sind denn Eure Gesichter?) anguckt, dann wird deutlich, mit welcher barbarischen Ignoranz während der „heißen Phase" des Imperialismus eine Hochkultur nach der anderen niedergemetzelt wurde. In der Fabel wird berichtet wie der Inka König Atahualpa, der von seinem Volk als Halbgott verehrt wurde, angesichts der grenzenlosen Gier des spanischen Analphabeten Francisco Pizzarro und seiner Mörderbande, vor der gesamten Menschheit resignierte, weil er nicht fassen konnte, daß Menschen für Metall so tief sinken würden. Die beiden bisherigen Weltkriege waren auch nichts mehr als die Nachwehen dieses europäischen Raubzuges gegen den Rest der Welt. Die Räuber, die sich um die Beute kloppen. So muß man das mal ganz klar sehen. Was dann aber die USA sind, dürfte klar sein, bestimmt kein auserwähltes Land, sondern genau das Gegenteil. Wenn von „Schuld" und „Verantwortung" im historischen Sinne die Rede ist, warum verfolgt man denn dann nicht die Ursachenketten auch bis zu ihrem tatsächlichen Ursprung zurück? Wenn in anderen Wissenschaften so gearbeitet würde, wie in den sogenannten „Geschichtswissenschaften", dann wäre die Erde heute noch der Mittelpunkt des Universums und dieser Planet laut offiziellem Lehrplan eine Scheibe. Die grundlegenden Prinzipien fast aller „seriösen", „politisch korrekten" Historiker, die sich berufsmäßig mit deutscher Geschichte befassen, sind folgende: 1. „Was sind paßt, wird passend gemacht!" und 2. „Nichts kann (wahr) sein, was nicht (wahr) sein darf!". Wer in unseren Längen- und BReitengraDen als Historiker in Lohn und Brot stehen will, muß eher Dogmatiker, Hobbydemagoge und Ideologe als ein Wissenschaftler sein, oder besser noch einfach nur ein gewissenloser, notorischer Lügner! Es werden grundsätzlichem mehr Fakten nicht berücksichtigt, marginalisiert, ausgeblendet, oder einfach nicht zugelassen, was den dogmatisch festgesetzten Kenntnisstand modifizieren könnte. Wer etwas Neues zu vermelden hat, wird schnell mit einem -ismus mundtot gemacht. Von „Revisionismus" kann aber eigentlich keine Rede sein, denn diese Art von tendenzieller Geschichtsschreibung ist eigentlich in ihrer Gesamtheit ein Fall für den Reißwolf, da gibt es nichts mehr zu revidieren.

RockNORD: Jedes Jahrzehnt bescherte uns eine großartige Band; in den 80ern die Onkelz, in den 90ern Störkraft, aber wem zum Teufel ist das neue Jahrtausend geweiht? Mit anderen Worten: Welche Ziele habt Ihr Euch als nächste gesteckt? :-)

KfZ: Diese Band zu werden! :-) Ob das zu hoch gegriffen ist?! Na ja, ein altes chinesisches Sprichwort besagt: „Man muß auf den Mond zielen, um über die nächste Hürde zu kommen." Es ist immer wichtig ein Ziel zu haben, auf das man hinarbeiten kann! Unser Potential ist noch nicht ausgeschöpft. Bis dato haben wir immer den Rahmen unserer Möglichkeiten ausgeschöpft und sind

"Unsere Texte sind weltanschaulich geprägt, aber eben nicht immer unbedingt eindeutig. Wenn wir den Hörern alles verkauen würden, wäre das eben keine Kunst, sondern 'Instant'-Fraß! Ein Koch macht ja auch nicht Brei aus allen seinen Speisen, obwohl er es könnte und obwohl es die Nahrungsaufnahme erleichtern würde. Ähnlich ist es auch mit den Inhalten. Nicht jeder kann sie verdauen, nicht jedem schmecken sie und manche finden sie zum Kotzen, aber uns gefällts und vielen anderen auch."

meistens an technische, finanzielle, oder personelle Grenzen gestoßen. Es ist aber besser, wenn man einen Weg langsam, aber sicher geht, als sich bei einem Sprint total zu verausgaben und sein Pulver zu verschießen. Das mit den Bands, die Generationen prägen, ist so eine Sache. Viele von denen waren zur rechten Zeit und richtigen Ort, mehr nicht! Ein klassisches Beispiel dafür sind die Toten Hosen, eine der schlechtesten Bands auf diesem Planten, die, wie zum Beispiel auch Udo Lindenberg, einfach nur in der Masse scheiß Musik machen und dann aber, wie die blinde Henne ab und zu auch mal ein Korn finden, was ja auch kein Wunder ist, wenn man ein Management hinter sich hat. Diese „Künstler" produzieren Scheiße am laufenden Band, ab und zu ist dann mal ein weniger schlechtes Lied dabei und mittlerweile haben sich ihre Fans auch schon den Mist gewöhnt, der ihnen da regelmäßig serviert wird. Die Macht der Gewohnheit knüpft ja bekanntlich das stärkste Band zwischen den Menschen und irgendwann gewöhnt sich auch eine Ratte an das Leben in der Kanalisation ... Die Onkelz hatten Glück einen talentierten Musiker wir Matze Röhr gefunden zu haben. Wer schon mal gehört hat, wie sich die Hösbacher ohne Gonzo anhören (siehe „Kamikaze"), der weiß, wo der Erfolg herkam. Da hätte Kevin noch so laut brüllen können, aber die 80er waren eh' eine Zeit für sich. Störkraft hatte echt was für sich, aber da fehlte wohl auch die Kontinuität und so ein Cesare Borgia Typ wie Stephan Weidner, der die anderen, wenn nötig, zum Erfolg prügelt bzw. sich einfach nicht vom Kurs abbringen läßt.

RockNORD: Könntet Ihr Euch vorstellen mal eine Rechtsrock-Produktion zu machen, die ohne die typischen Rechtsrock-Texte auskommt. Ich weiß, das klingt etwas paradox, aber es muß doch möglich sein, bestimmte Dinge so umzuformulieren, daß nicht sofort alle Instanzen der politischen Strafverfolgung auf den Plan gerufen werden!? Wäre das für Euch eine gangbare Alternative, wenn es irgendwann soweit kommen sollte, daß jede Meinung rechts der Mitte automatisch in einem Strafverfahren mündet?

KfZ: Wir haben ja schon erwähnt, daß das sehr wohl möglich ist. Man kann auch ohne Reizworte weltanschauliche Zusammenhänge darstellten. Die Wahrheit läßt sich auf vielfältige Weise ausdrücken. Es gibt ja auch bestimmt Rhythmen, die eher typisch sind für mitteleuropäische Musik. Ein Vorbild könnte die klassische Musik sein. In diese Richtung geht ja auch zum Beispiel Von Thronstahl mit hymnenhaften Klängen, die man auf sich wirken lassen muß. Dazu gehört aber auch die Bereitschaft der Hörer sich mit der Musik zu befassen, man kann so etwas einfach nicht nebenbei hören und da ist auch keine „Hookline" zum Mitgrölen. Auch unsere Musik ist eher eine Konfrontation als wohltuende Unterhaltung für zwischendurch. Einige Leute mögen es nicht, wenn man ihnen den Spiegel vorhält, oder ihnen Dinge zeigt, die sie nicht sehen wollen, weil sie unangenehm sind. Es ist auch immer eine Frage, wie man mit Musik umgeht. Will man die CDs nur sammeln und sich berieseln lassen, oder nimmt man die Herausforderung an, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Typisch für Onkelz zum Beispiel ist, daß die Lieder jedem suggerieren „Es ist schon alles okay! Du kannst gar nichts dafür, daß Dein Leben so und so ist. Die anderen sind schuld daran. Reich uns die Hände!" Das befriedigt die Masse und das will sie hören. Jeder filtert sich das aus den Texten, was er hören will. Aber was ändert sich? Nichts! Denn diese Musik konserviert eher den Dämmerzustand der Masse und kanalisiert allen angestauten Hass (in Richtung eines imaginären Feindbildes), den man dann auf dem nächsten Konzert, oder in Fußballstadium von sich grölt. Also stabilisiert diese ganze Scheiße den Status Quo des Systems eher als diesen zu kritisieren. Diese Musik ist wie ein Blitzableiter. Das wollen wir nicht! Manchmal ist das in Ordnung, aber man sollte sich als Musiker darüber bewußt sein, welche Figur man auf dem Schachbrett sein will. Es gibt viele Leute, die sich für die großen „Helden", oder bessere Menschen halten, die aber in Wirklichkeit nichts als nützliche Idioten für die Interessen anderer sind, wie zum Beispiel auch die sogenannte Antifa. Hier schließt sich der Kreis!

RockNORD: Um einmal direkt auf Eure Texte zu sprechen zu kommen, diese heben sich wohltuend von so mancher „Hammerkraken"-Produktion ab. Offenbar habt Ihr einen anderen Blickwinkel oder eine andere Herangehensweise in der musikalischen Aufarbeitung. Wie gestaltet sich diese?

KfZ: Möglichst direkt aus dem Leben, aber mit einem gewissen Abstand. Wenn man ein Bild in einem Museum betrachtet, geht man einen Schritt zurück, oder vor, um den optimalen Abstand zu finden. Geht man zu weit vor, sieht man nur noch Details, geht man zu zweit zurück, verliert man den Blick für die Einzelheiten. Wichtig ist der richtige Abstand, auch wenn man das Leben betrachtet! Man darf nicht zu nah davor stehen, aber auch nicht zu weit weg. Aber genau das ist die Schwierigkeit beim Texte schreiben. Viele schreiben zu viele Einzelheiten, die anderen zu abstrakt. Wer in „Bildern schreibt", macht wahrscheinlich am wenigsten verkehrt. Es läßt sich aber auch nicht alles in Worten ausdrücken. Wie wir schon erwähnten, es ist am besten einen Text möglichst zeitlos zu schreiben, ein Beispiel wie man's vielleicht besser nicht machen sollte, ist zum Beispiel Rio Reisers „König von Deutschland" von 1986, denn Anspielung auf Helmut Kohl wie „Ich würd' Vivaldi hören tagein tagaus", oder Textzeilen wie „Ronny mal wie Waldi in die Waden beißen" bzw. „Paola und Kurt Felix wären Schweizer Garde" versteht nach ein paar Jahren keiner mehr. Ansonsten ist eben wie überall sonst auch Kreativität angesagt. Man schreibt am besten darüber, was einen bewegt, was man erlebt hat, oder worum die eigenen Gedanken kreisen. Unsere Sache war es nie irgendwelchen Modethemen hinterher zu jagen. Es ist die Frage, ob jede CD ein Lied über „Kinderschänder" bzw. alternativ über den „schwarzen Mann", eins über „Freibier" respektive die Folgen des „Alkoholkosnums" im allgemeinen, eines über „Freunde", eines über vornehmlich deutschstämmige Jugendliche mit Kurzhaarfrisuren und eins über „Verräter" beinhalten muß?! Eine solches Schema kann man bedienen, muß man aber nicht. Die meisten Hörer dürfte das auch irgendwann ziemlich langweilen.

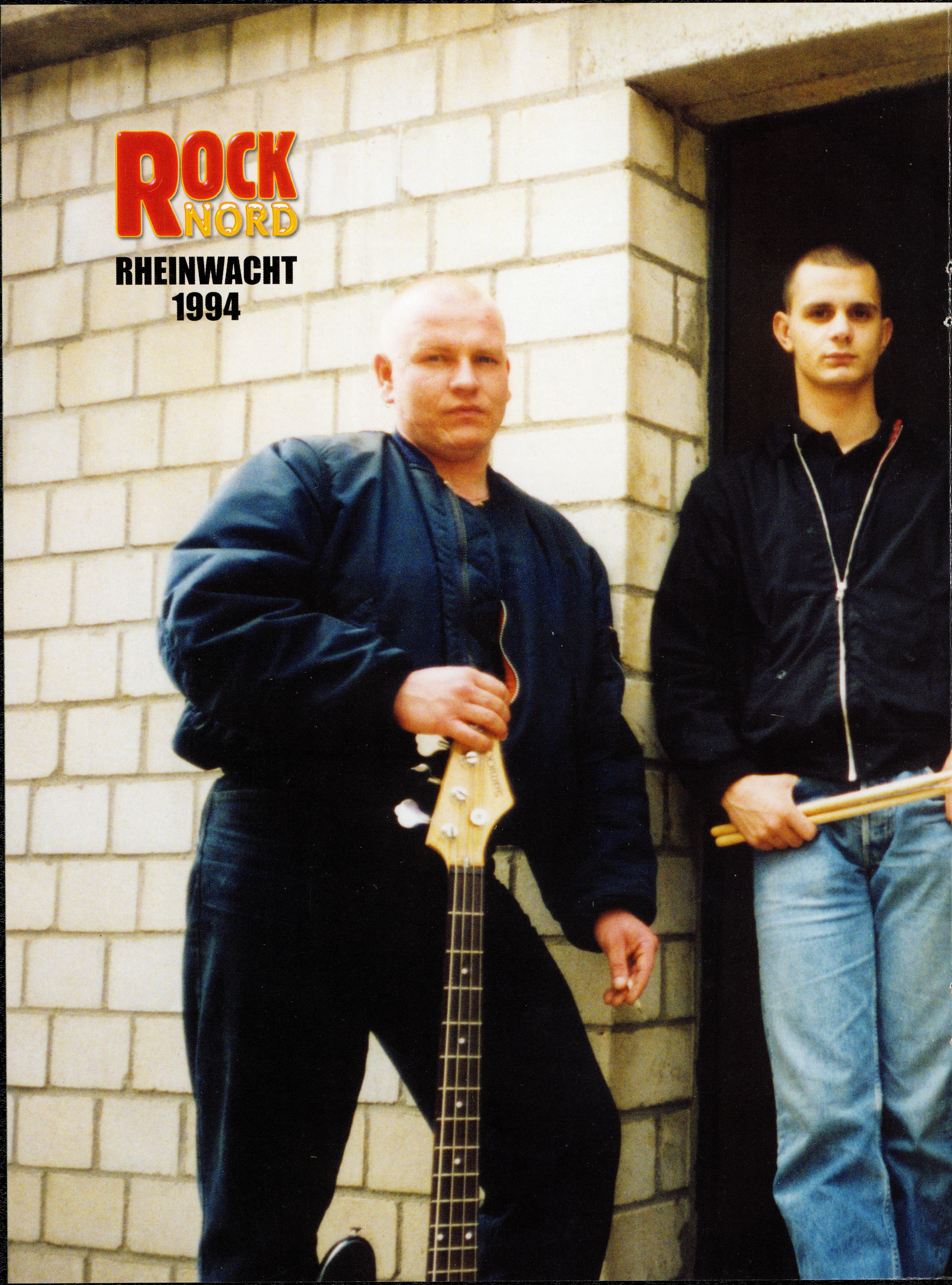
RockNORD: Die Frage nach der Verbundenheit zur „Szene" dürfte sich bei Euch vermutlich nicht direkt stellen. Wo bestehen für Euch dennoch Schnittpunkte, die es interessant und lohnenswert erscheinen lassen in diese Richtung zu arbeiten?

KfZ: Das ist eine gute Frage! Wir halten dagegen: Was bzw. wo ist denn eigentlich die „Szene"? Also, wir kennen eben viele Leute, mit denen wir auskommen, unabhängig davon, in welches „soziale Modell" sie sich, oder andere sie einstufen. Uns interessiert eben nicht, welche Frisur jemand bevorzugt (solange sie gepflegt ist *g*), welches Schuhwerk er trägt (dito!), oder wie viele CDs jemand im Schrank hat. Was wirklich zählt ist, ob man sich auf jemanden verlassen kann. Die „Szene", das ist im Endeffekt nichts anderes als ein Begriff den findige Sozialwissenschaftler in Zusammenarbeit bzw. im Auftrag einer sehr neugierigen Behörde aus machtpolitischen Erwägungen gewissen Menschen übergestülpt hat, um diese zu markieren bzw. vom Rest der Gesellschaft aus- bzw. abzugrenzen. So sieht's aus, wenn man sich das ganze sachlich anschaut. Für uns zählt die Freundschaft und nicht das, was irgendwelche abgehalfterten, überschlauen Pseudo-Wissenschaftler über andere sagen, weil sie dafür bezahlt werden beschissene Theorien aufzustellen, die wiederum andere für ihren jährlichen Bericht über politisch unliebsame Menschen benötigen. Wir versuchen ja gerade den Leuten diese scheiß Schere aus dem Kopf zu ziehen. Es ist klar, daß das manchmal „weh tut" und manche wollen auch gar nicht mehr ohne das Teil in ihrer Birne leben, aber die meisten wissen intuitiv, daß es auch ohne geht. Ich glaube, wir können auf diesen einen Begriff verzichten, ohne auf unsere Freunde und Bekannte verzichten zu müssen. Was zählt, ist nicht das „Image", sondern welche Ideale man denn tatsächlich verinnerlicht hat! Bei Jugendlichen sieht das vielleicht anders aus, aber Jugendlichen- und Erwachsenenwelt sind ohnehin zwei verschiedene paar Schuhe. Wir sind halt gerne von Leuten umgeben, die dazu stehen, was sie sagen und die einfach ihre Meinung vorleben. Die meisten wirklich guten Werke werden im Stillen getan und nicht herausposaunt. Warum geht man denn nicht als Deutscher in ein Altenheim, hört sich dort die Geschichten, der Altvordern an und erweist ihnen als Deutscher, die ihnen gebührende Ehre?! Wäre das nicht mal eine Maßnahme, für die man keine Zugehörigkeit zu einem Wort wie „Szene" braucht?! Warum haut man nicht mal einem 12jährigen Kind auf der Straße die Kippe aus der Hand und zeigt ihm, daß man als anständiger Deutscher nicht akzeptiert, daß er/sie/es sich kaputt macht, zumal die Eltern dieses Kindes anscheinend verantwortungslos sind und alle anderen auch wegsehen?! Aber je mehr man darüber nachdenkt: Heute läuft so viel Scheiße ab, daß man echt nicht mehr weiß, wo man anfangen soll ...

RockNORD: Die sogenannte Globalisierte Welt greift immer weiter um sich. Warum sollte ein Mensch in der heutigen Zeit noch Wurzeln in seinem Volk, seinem Land und seiner Kultur haben?

Fortsetzung auf Seite 24

"Typisch für Onkelz zum Beispiel ist, daß die Lieder jedem suggerieren 'Es ist schon alles okay! Du kannst gar nichts dafür, daß dein Leben so und so ist. Die anderen sind schuld daran. Reich uns die Hände!' Das befriedigt die Masse und das will sie hören. Aber was ändert sich? Nichts! Diese Musik konserviert eher den Dämmerzustand der Masse und kanalisiert allen angestauten Hass ... Also stabilisiert diese ganze Scheiße den Status Quo des Systems eher als diesen zu kritisieren."


ROCK NORD
RHEINWACHT
1994

Fortsetzung von Seite 21

KfZ: Diese Frage hängt eng mit einer anderen zusammen. Die meisten Menschen befinden sich in einem ideellen Vakuum, sie sehen nur, was sie sehen wollen und dürfen und glauben nur, was sie anfassen können (bzw. sinnlich wahrnehmen), oder ihnen in Bild, BamS und Glotze vorgekaut wird. Einen genealogischen Bezug zu ihrer Familie, oder überhaupt zu allem, was sie nicht direkt betrifft, geht diesen Untergangsmenschen am Arsch vorbei. Man lebt im Hier und Jetzt und möchte nicht für eine ungewisse Zukunft auf einen aktuellen Spaß bzw. Lustgewinn verzichten. Kurzsichtigkeit, Verantwortungslosigkeit und Ignoranz bestimmt das Handeln. So viele dumme, glückliche Menschen auf einem Haufen sind manchmal schon grotesk und das sogar am Vorabend eines potentiellen 3. Weltkrieges! Das eigentlich prägende Merkmal dieses Jahrhunderts ist die Gleichgültigkeit! Die Menschen definieren sich in der Masse selber als biologische Maschinen, bei denen irgendwann ohnehin für immer die Lichter ausgehen und glauben, die meisten Fragen hätten die „Wissenschaftler" schon für sie beantwortet, auch wenn sich hier und da noch über „Details" gestritten wird. Für alles und jeden Scheiß hat man einen „Experten" und der hat auch immer eine Erklärung parat. Sei es für Mr. und Mrs. Ruda, Robert Steinhäuser, den Kannibalen, der die Genitalien seiner Bekanntschaft aus dem Chat gefressen hat. Die meisten Menschen in der Jetztzeit sind wie „Wasserläufer", d.h. diese kleinen, possierlichen Tierchen, die sich von Larven und Mücken ernähren und auf der Oberfläche von Pfützen ihr Leben fristen. Ohne zu ahnen, daß jeder beliebige Regentropfen ihre ohne kurzlebige Existenz beenden könnte, trippeln sie munter auf der Oberfläche von Gewässern herum, ohne sich dafür zu interessieren, wie es unter der Oberfläche aussieht, solange es nur genug andere Tiere zum Wegessen gibt. Mit dieser Analogie klärt sich wahrscheinlich auch die Frage nach der Migration. Es ist einfach nicht der Lebensstil dieser Wesen sich die Bedingungen ihrer eigenen Existenz zu schaffen, sondern damit auszukommen, was „da ist" und das „Gewässer" zu verlassen, sobald die Subsistenz nicht mehr gesichert ist. Ob dies nun eine Anlage oder Umweltproblem ist, das ist völlig nebensächlich. Es wäre wahrscheinlich genügend „Wasser" für alle da und jeder könnte bleiben wo er ist, wenn es nicht die Internationalen Währungsfonds (IWF), Rockefellers, Rothschilds, das Council On Foreign Relation, die internationale Hochfinanz, weltweit operierende Megakonzerne und andere imperialistische Großkapitalisten mit ihren eigenen Vorstellungen einer „besseren Welt" gäbe! Das ganze hat zugegebenermaßen was von Startrek, aber die UNO ist auch nicht mehr als so was wie eine moralisch bankrotte „Sternenflotte für Arme".

RockNORD: Stichwort „Political Correctness". Der freie demokratische Kontext weicht immer mehr nicht ausgesprochenen Denkverboten und politisch verordnetem Schablonendenken. Seht Ihr aus dieser modernen Meinungsdiktatur, dieser geistigen Bücherverbrennung, noch einen Ausweg?

KfZ: Es ist schwierig als Einzelner gegen diesen Wust aus geschrieben und ungeschrieben Gesetzen anzukommen. Man darf aber nicht den Fehler machen, die Vorurteile der Gegenseite auch noch zu bestätigen. Freundlichkeit siegt und straft die anderen Lügen! Die politisch korrekte Lügenmaschinerie arbeitet ja gerade mit den altbewährten Methoden der Desintegration, die schon the-one-and-only Propagandaminister des letzten deutschen Reiches kannte. Jetzt wird natürlich wieder geschrieen, man könne das nicht vergleichen: Natürlich kann man das nicht, sonst müßte man sich ja auch nicht ständig so aufregen, oder? :-) Die Ziele haben sich geändert, die Methoden sind ähnlich, die Strategien sind noch perfekter, das Prinzip ist und bleibt aber das gleiche! Man ersetzt „Analysen durch Emotionen", peitscht die Masse unter zur Hilfenahme aller möglichen massenmedialen Einflußkanäle auf und schafft sich seinen „common sense" durch ein gemeinsames Phantom-Feindbild. Schon mal „1984" gelesen?! Das ist immer die gleiche scheiß Strategie, die Masse ist dumm und läßt sich immer wieder auf diese Weise ficken. So viel Dummheit muß sich ja auch rächen. Das hat wohl auch schon der Naturforscher Konrad Lorenz beklagt, als er der Menschheit unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer nuklearen Selbstvernichtung keine großen Überlebenschancen einräumte. Na ja, aber vielleicht bringen es die Affen weiter auf diesem Planeten als wir? Man darf gespannt sein :-) Schon allein der Begriff „homo sapiens" ist eine lächerliche Anmaßung. Sind alle Menschen vernünftig?! Oder sind alle Flaschen leer, nur weil jede Flasche zumindest der Möglichkeit nach leer sein könnte?! Man sollte sich sicherlich nicht leichtfertig einem Fatalismus hingeben, aber es bringt auch nichts wie die drei Affen (nichts sehen, nichts hören, nichts sagen) an den Tatsachen vorbeizuleben, oder wie der Vogel Strauß den Kopf in den Sand zu stekken. Im Endeffekt lebt diese ganze Meinungsdiktatur von der Dummheit der Masse und wird nur deshalb zum Selbstläufer, weil der Mensch so konstituiert ist, daß er in der Masse den Weg des geringsten Widerstandes geht. Diese Unterscheidung ist wichtig. Ein Wassertropfen sucht sich gelegentlich seinen eigenen Weg, ist er aber in einem Fluß aufgelöst, folgt meist er zwangsläufig dessen Verlauf. Man sollte den Menschen nicht isoliert betrachten, daß war auch der Fehler des „Humanismus", der immer noch das Bild eines idealen Menschen unter Laborbedingungen ohne Geschichte, ohne Familie, ohne Umwelt voraussetzt. Den gibt es aber nicht. In der Kette unserer Ahnen sind wir alle nur ein Glied. Wir alle stehen, ob wir das wollen oder nicht, in einer gewissen Tradition und sei es im Moment in der „Schuld & Sühne"-Tradition, der im wahrsten Sinne des Wortes mitleiderregenden „BRD", gegen die wir uns zwar mit all unserer Kraft zur Wehr setzen, mit der wir uns aber auch schon gleichzeitig in der Auseinandersetzung mit ihr zwangsläufig negativ identifizieren, auch wenn wir das leugnen, abstreiten, oder nicht wahr haben wollen. Es ist aber (leider) so! Wichtig ist also endlich einzusehen, daß es DEN Menschen an sich nicht gibt bzw., daß dieser nur im Raum unserer Sprache bzw. unserer Vorstellung existiert, genau wie die Schlümpfe, Bibbi Blockberg, oder Karlsson vom Dach, und wenn wir das endlich eingesehen haben, dann sind wir nicht das Ende, sondern die Fortsetzung der Aufklärung mit anderen Mitteln.

RockNORD: Was fällt Euch spontan ein bei a) Terrorbekämpfung, b) Einwanderung, c) Leere Staatskasse, d) rot/grün, e) Regimegegner, f) Verfassungsschutz, g) Leben nach dem Tod?

KfZ: a) Tränen lügen nicht! b) Inländerfeindlichkeit, c) Wen wundert's? d) Fehlfarben, e) Immer die anderen! f) Ein solventer Musikproduzent?! g) Hoffentlich nicht hier!

RockNORD: Welche Frage habt Ihr im Interview vermißt? Und die Antwort?

KfZ: Wir haben eigentlich im großen und ganzen nichts vermißt. Wie immer danken wir dem geneigten Leser für seine Geduld und machen es jetzt mal kurz.

RockNORD: Letzte Worte, Grüße etc.?

KfZ: Wir grüßen in zufälliger Reihenfolge: „Ledde, Kevin G., Orvill & Olli, Thomas, Joschi, PET, Andy Z. (MfG), Dockter, Gordon, Christian, Madlen, Daniel, Ariane, Christiane, Sandra Schönzahn, Gerd, Schrubber, Sven, Bärchen, Markus sowie die Formationen Halgadom, Feuerkampf, Oidoxie, Act of Violence und Odem". Schließen möchten wir mit den schönen Worten von Adalbert Stifter, die sich so mancher einmal hinter die Ohren schreiben sollte: „Denn was auch immer auf Erden besteht, besteht durch Ehre und Treue. Wer heute die alte Pflicht verrät, verrät morgen die neue!"

RockNORD: Fazit zum Interview?

KfZ: Die Firma dankt! Bleibt sauber! Vielleicht noch ein Hinweis auf unsere Internetseite **www.nd-b.com/kfz** da gibt es neben anderen Bandinfos auch ein T-Hemd zum Album dieser Band.

Italiens Weg in den Untergrund

Die Geschichte der patriotischen Musikszene Italiens

Seit Menschengedenken mußte man schon immer darauf achten, daß das Wichtigste überlebt. Der Mensch hat es sich zum Vorteil gemacht, seine Meinung durch verschiedene Mittel durchzusetzen: Zum Beispiel durch Musik. Der Austausch von Ideen und das Weiterleiten von Konzepten und Gefühlen führten dazu, verschiedene Techniken zu entwickeln, da die Notwendigkeit und die Forderung danach aufkamen. Man kann dies als Krieg bezeichnen, und Musik hat dieselbe Wirkung auf den Menschen. Seit die immer mehr archaisch werdende Gesellschaft durch Musik begleitet wird, wird auch die Entwicklung der Zivilisation durch Musik beeinflußt. Ebenso die Nachkommen. Oder sie wird durch zeitgenössische Ideen, Konzepte, Gefühle oder Meinungen überbracht.

Musik hat immer eine wichtige Rolle gespielt beide Seiten zu verdeutlichen: die geistliche ebenso wie die weltliche. Um es anders auszudrücken: Musik hat eine Art Menschenkunde entwickelt. Wir als Teil dieses Umstandes, begrenzen uns darauf uns zu erinnern, daß jeder Mensch und jede Zivilisation sich durch ihre eigenen Lieder und Gedichte beweißt. Jeder Mensch hat seine eigenen Lieder, seine eigenen Hymnen, die oft die Bedeutung eines Symbols unterstützen. Um so charakterfester eine Gruppe ist, desto größer ist die Gemeinschaft der Mitglieder zu Ihren Symbolen.

Das ist das Gewand der nationalrevolutionären Bewegung. Es war nicht einfach nach dem Kriege etwas Ästhetisches zu bilden, das nicht so mit dem faschistischen Regime oder der RSI verbunden war. Aber eine politische Arena mit einer „konstanten Belagerung", benötigt für seine Stärke eine Referenz mit der Erfahrung des Faschismus und seinen Symbolen.

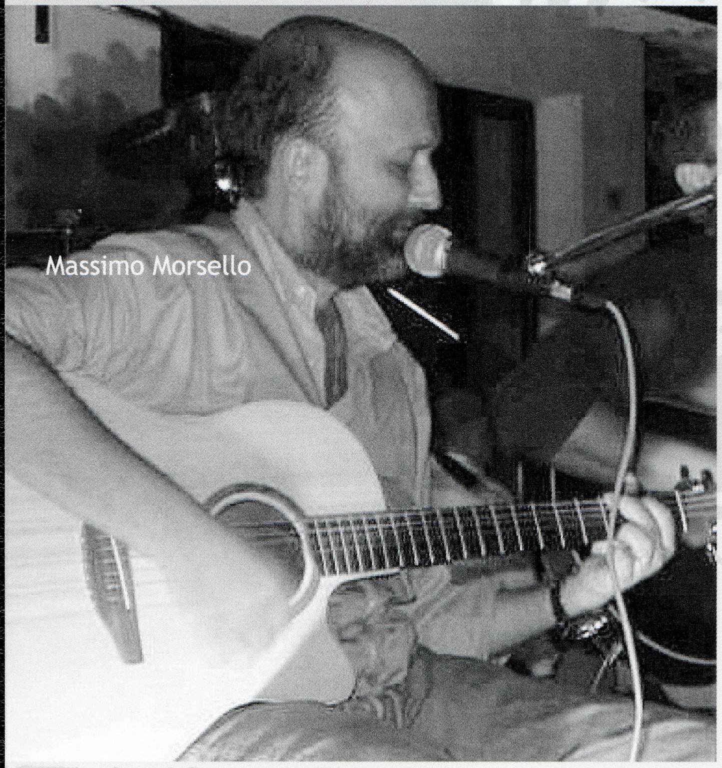
In der ersten Hälfte der 60er Jahre, begannen die ersten sorgfältigen Versuche künstlerische Arbeit aus einer anderen Perspektive zu sehen. Dieser Prozeß wurde noch um ein Jahrzehnt verschoben, durch den roten Charakter der 68er Generation. Die Geburt einer wirklichen antikommunistischen Musikszene mußte noch bis zur zweiten Hälfte der 70er Jahre warten. Parallel entwickelten sich der Erfolg und die Tragik des nationalrevolutionären politischen Kampfes. Die italienische nonkonforme Musik entwickelte sich auf zwei Plattformen, die erst später zusammengefunden haben. Beide haben dazu beigetragen dieses Phänomen weiter zu entwickeln. Der „alternative Musikstil", der in der zweiten Hälfte der 70er unsere Musik darstellte, schien sich selbst zu erschöpfen. So begann Anfang der 80er Jahre etwas neues Einzug zu halten. Das war der Skinhead-Rock mit dessen Energie viele Bands neuen Mut schöpften. Es war eine Auferstehung einer neuen „alternativen" Musik, bis zum Jahre 1996. Es waren fruchtbare Momente in der Geschichte. Die Auferstehung der „alternativen Musik" Mitte der 70er. Mit starkem Einfluß der „neuen Rechten", einer Splittergruppe der MSI Organisation „Campo Hobbit", begannen fortan jährlich stattfindende Treffen. Junge Militante diskutierten dort über Politik, schlugen neue Thematiken vor und es wurden Bilder und Veröffentlichungen gezeigt. Die Zeit der Campo Hobbit war bezeichnend für die Initialzündung der sogenannten „alternativen Musik". Es war die großartige Musik des Protestes und Kampfes der Neuen Rechten Generation zu dieser Zeit.

Der Stil der Lieder war sehr einfach. Er bestand lediglich aus Akustikgitarre und Gesang. Die Themen wurden angeregt von aktuellen Ereignissen: der harte und alltägliche Kampf, das Gedenken an gefallene Kameraden, Antikommunismus, manchmal in polemischer oder anklagender Form, manchmal aber auch in ironischer Art und Weise. Und zu guter letzt die staatlichen Repressionen gegen einzelne Aktivitäten. Und obwohl diese Musik mehr in der Art von Balladen dargeboten wurde, war eine der ersten Bands in dieser Szene eine Rockband: JANUS. Gegründet im Jahre 1976 in Rom, waren Janus die Gründer dieser musikalischen Expressionen, von denen viele andere Bands immer noch inspiriert werden. Erinnern wir uns nur an die Coverversion von „Manifestazione non autorizzata" (Nicht genehmigte Demonstration) von INTOLLERANZA.

Janus leisteten gute Arbeit eine Szene zu gründen bei diesen schwierigen Verhältnissen. Eine Szene, die ungern andere Musikstile akzeptiert. Aber Janus hatte wegen ihrer unbestreitbaren musikalischen Fähigkeiten großen Erfolg. Sie gaben dem Publikum die Möglichkeit viele verschiedene Stilarten in einer Soundrichtung zu empfangen: vom 70er Hardrock hin zu melodischen Balladen, vom Klassikrock hinzu keltischer Folkmusik. Janus produzier-

Italiens Weg in den Untergrund
Die Geschichte der patriotischen Musikszene Italiens

ten einige Singles, aber ihre beste Veröffentlichung ist wohl die LP „Al Maestrale“. Eine Zusammenstellung von Liedern, die oft vergessen werden. Wie jede Rockband lösten sich auch Janus nach einigen Problemen und Rückschlägen wieder auf. Lediglich das Lied „Viva l'Europa delle Aquile“ (Es lebe das Europa der Adler) war dann einige Jahre später auf einer EP Compilation von Rupe Tarpea zu hören. Gegen Ende der 70er Jahre, einige Jahre vor der großen Unterdrückung im Jahre 1980, die dazu führte, das Hunderte von Aktivisten inhaftiert wurden, war die Zeit günstig. Und so wurde die Szene durch Konzerte und durch das Abspielen von Liedern durch „alternative“ Radiosender unterstützt. Die bekannteste Band zu dieser Zeit ist sicherlich Compagnia dell'Anello (In Begleitung des Ringes), der Name geht auf Tolkiens „Herr der Ringe“ zurück. Ihre erste Produktion war ein selbst aufgenommenes Demotape mit zwei Gitarren und zwei Stimmen. Später gelang es ihnen aber eine erfolgreiche und talentierte Band mit professionellen Musikern zu werden.


Massimo Morsello

Compagnia dell'Anello wurden gebeten auf verschiedenen MSI-Versammlungen quer durch ganz Italien Konzerte zu geben. Mit einigen Unterbrechungen existierte die Band all die Jahre, und sie spielen immer noch auf nationalistischen Bühnen. Mittlerweile aber mit einem ausgefeilterem Sound wie zu Beginn. Ihre zwei LP's „Terra di Thule“ (Land von Thule) und „Rotta per Bisanzio“ (Flucht nach Bisanzio) sind mittlerweile auch als CD erhältlich, und sollten in keiner nationalistischen Sammlung fehlen. Compagnia dell'Anello waren immer bereit für neue Stilarten wie z.B. mittelalterliche Balladen. Wir erinnern uns zum Beispiel an „Costume del Cervo Bianco“ (Der Brauch des Weißen Hirschen), welches die symbolische Repräsentation der geistlichen Verwandtschaft zwischen Männern und der Hirschjagd darstellt. Die Musik war inspiriert von einer alten schottischen Ballade. Die magische Atmosphäre die Compagnia dell'Anello verbreiten konnten fand ihren Höhepunkt in Liedern wie „Terra di Thule“, das mit den Jahren ein richtiger Klassiker der Neuen Rechten wurde: Es ist die Geschichte von der Geburt eines Kindes, das heranwächst und wie es zum Krieger wird, und in einer Schlacht stirbt, um am Ende auf einer grünen Insel zu landen. Eine Zeit lang waren CdA inaktiv und sie wechselten die Besetzung, aber ansonsten sind sie immer noch aktiv.

Ebenso wie Amici del Vento (Freunde des Windes), die sich in der zweiten Hälfte der 70er in Mailand gründeten, und mittlerweile wieder durchstarten mit Konzerten und einer neuen CD. Auch Amici del Vento sangen über Helden etc. in ihren Liedern, aber ebenso behandelten sie die reelle Militanz in einer Stadt wie Mailand der 70er Jahre, welches in den Händen von kommunistischen Gangs war. In einem ihrer famosen Titel der Sergio Ramelli gewidmet ist, einem Kämpfer der Fronte della Gioventu, der 1975 auf dem Nachhauseweg von Roten mit einer Eisenstange ermordet wurde, beschreiben sie die Verbitterung zwischen einem Staat der den Kommunisten Straffreiheit garantiert und der Trauer einer Mutter, die 47 Nächte bei ihrem Sohn wacht, bevor er stirbt, ohne wieder zu Bewußtsein gekommen zu sein.

In diesem Kreislauf der „alternativen Musik“ finden wir auch die mittlerweile aufgelösten ZPM aus Verona, die Verfasser von drei Kassetten, in einer, für diese Zeit, exzellenten Qualität. Die Musikszene dieser Jahre wurde bereichert von Sängern/Textern wie zum Beispiel Massimo Morsello, der eine CD mit dem Titel „Punto di nom Ritorno“ (Weg ohne Umkehr) herausgebracht hat. Morsello war der Verfasser des Liedes „Nostri Canti Assassini“ (Lieder für Mörder), welches zu einer Hymne für die jungen Nationalenrevolutionäre wurde. Die MSI war immer ein wenig skeptisch angesichts dieser Musik, und das war eine Bestätigung für die vielen Fehler, die sie mit den jungen Militanten gemacht haben. Termine, Besprechungen und Interviews erschienen nur in Zeitungen wie La Voce della Fogna (Die Stimme der Kloake) von Marco Tarchi oder Linea of Pino Rauti. Das Jahr 1980 ist ein wirklich hartes Jahr für die Bewegung. Der schlimmste Moment ist das Massaker am Bahnhof von Bologna: Viele Menschen starben durch eine Bombe, die von „jemandem“ gelegt wurde, der Interesse daran hatte, eine wachsende Neue Rechte Bewegung zu zerstören. Dieser Tag war der Start der Jagd auf militante Neue Rechte, die nun angeklagt, verfolgt und verhaftet wurden. Die gesamte Bewegung erlitt einen Rückschlag, und erst nach Jahren langsamen und harten Wideraufbaus war es möglich zurückzuschlagen.

Seit dem Beginn der zweiten Hälfte der 80er Jahre gab es keine wirklich relevanten Musikproduktionen außer ein paar Kameraden mit eisernem Willen, die mit einer Gitarre für Freunde spielten. Und zwar auf den raren Treffen und Versammlun-

gen, wo sie die alten Lieder von Massimo und Compagnia dell'Anello spielten, sonst gab es nichts.

Neue Energie: Skinheads! Irgendwie kam es im Jahre 1986 dazu einen Teil der Skinheads für die Politik zu interessieren. Sie hatten bis dato eher eine Nebenbedeutung, da sie sich lieber dem Bier und dem Fußball widmeten, aber neues Blut in die Szene brachte. Im Jahre 1986 wurde die VFS (Veneto Fronte Skinheads) gegründet, eine Gruppe, die immer ihren Schwerpunkt in musikalischen Sachen sah. Sie waren in der Lage viele junge Neue Rechte zu mobilisieren. Die VFS schaffte einen Durchbruch zu der Welt der italienischen Untergrundmusik, die immer von den Linken bekämpft wurde. Von diesem Moment an drehte sich die musikalische Welt der Neuen Rechten um drei wichtige Faktoren: Fanzines, Label, Konzerte. Man kann sagen, daß die politische Szene der Skinheadbewegung und die musikalischen Aktivitäten einen entscheidenden Beitrag leisteten für die Veröffentlichung von nationalistischer Musik. Man kann nur bestätigen, daß diese Auferstehung der „alternativen Musik" durch neuen politischen Raum und durch die Kraft der Skinheads voran getrieben wurde. In all den Jahren hat die VFS viele Initiativen unterstützt: Fanzines wie das alte „All out Attack" oder neuere wie das „Groaaar", RAC-Konzerte und Treffen wie z.B. das „Return to Camelot" 1991. „Return to Camelot" war einer der interessantesten Momente in der Geschichte der Neuen Rechten.

Für drei Tage besuchten Hunderte von europäischen Skinheads Debatten, politische Schulungen und ein erinnerungswürdiges Konzert mit Bands wie Peggior Amico und Skrewdriver. Während Peggior Amico viele Impulse für die Bewegung gaben und Bands wie Gesta Bellica inspirierten, gründeten 1987 in Rom einige Militante der Fronte della Gioventu ein neues politisches Projekt namens DART. Aus der FdG heraus entstanden, verliessen DART schnell die Jugendorganisation der MSI. Man arbeitete nun alleine und wurde gelegentlich von anderen Organisationen unterstützt. Eine der wichtigsten Produktionen von DART war das Magazin namens „Opera al Nero", welches großen Erfolg hatte. Es gab Comics und interessante Themen, die behandelt wurden. Einige Mitglieder von DART gründeten Intolleranza, eine Skinhead Band. Sie gab der Musikszene Roms neuen Atem. Die Aktivität von DART in den Jahren 1987 bis 1989 war sehr erfolgreich: viele Konzerte, neue Kontakte, Reisen und Demonstrationen. Intolleranza waren eine sehr aktive Liveband, aber sie spielten lediglich drei Demotapes ein. Ihr offizielles Tape wurde in einem kleinem Studio aufgenommen mit einer Vierspur Bandmaschine.

Peggior Amico

Im September des Jahres 1987 hielten DART Ausschau nach dem musikalischem Sektor der „Raduno della Contea" (Versammlung des Kreises), welches das jährliche Open Air Treffen der Fronte della Gioventu in Rom war. Es war das erste richtige Konzert nach vielen Jahren, und es spielte eine Band namens Verde Bianco Rosso (Grün Weiß Rot) vor einigen Hundert Leuten. Im Januar 1989 organisierte DART das Konzert „Pensando ad un amico" (Gedenken an einen Freund), gewidmet Alberto Giaquinto, einem jungen Kämpfer, der von einem Polizisten bei Straßenkrawallen getötet wurde (das waren die harten Zeiten, bekannt als die „Bleiernen Jahre", wobei das Wort „Blei" Pistolenkugeln meint). Das Konzert war ein voller Erfolg: Zu diesem Anlaß spielten Intolleranza und zwei Liedermacher, die ihre Titel zum besten gaben. Jeder Song wurde von Bildern auf einem großen Bildschirm im Hintergrund begleitet. Das Konzert wurde von 300 Kameraden aller rechten Gruppen Roms besucht. Im Mai 1989 organisierten DART eine weitere erfolgreiche Sache: den „Rock gegen Drogen" Gig. Das Konzert wurde von den Organisatoren als unpolitisches Konzert angepriesen, das einzige Ziel war die Jugend gegen Drogen zu sensibilisieren. Ein wichtiger römischer Radiosender war für die Werbung zuständig. Es war das Ziel nicht nur Nationalisten und Skinheads für das Konzert zu begeistern, sondern auch Leute, die sich nicht so mit Politik befaßten.

Nach einer Woche voller Verhandlungen mit „Radio Rock", wollten diese zunächst abspringen. Grund war die Drohung von Roten das Konzert zu stören. Aber es war ein Erfolg: Es kamen 400 Leute zu dem Konzert, die Hälfte waren Punks, Hardcores, Trasher etc. Die beiden Heavy Metal Bands, die an diesem Abend spielten, hatten einen schlechten Ruf in der sogenannten „Alternativen Szene" und einer von ihnen wurde es untersagt (von den Roten) in Rom zu spielen. Das hatte zur Folge, daß sie unter einem anderem Namen auftraten. Durch diverse Probleme beendeten DART und Intolleranza im Sommer ihre Aktivitäten. Aber egal warum: Die Saat war aufgegangen. Und in den folgenden Jahren wurde das Erbe von DART angetreten. Und auch durch die unaufhörliche Aktivität der VFS bekam die italienische Musikszene neue Kraft.

Fortsetzung folgt.

Reich

Jo is denn heid scho Weihnachda? Noch nicht ganz, dennoch freuen wir uns das Reichswehr Interview für Euch an Land gezogen zu haben. Die Düsseldorfer Band veröffentlichte auf Ohrwurm Records vor ein paar Monaten ihr Debüt, welches sich für eine neue deutsche Produktion doch recht gut verkaufte. Also schnell die Schlittenkuven gefettet, die Rute geölt, den Bart gebügelt und ab zum „Indafju“.

RockNORD: Schon in der Bibel steht geschrieben, beginne kein Interview mit der Standard-Frage. Da uns der „liebe Gott“ mal gerne haben kann, hier auch gleich die pure Blasphemie: Wann gründete wer die Gruppe und warum unter dem Namen Reichswehr? Wer gehörte aktuell zur Besetzung?

Reichswehr: Öh, das mit dem Gott stimmt schon mal. Den könnt ihr behalten. Eigentlich steht zu diesem Thema alles auf der Heimatseite von uns *grins*, aber weil ihr es seit schreibe ich es ruhig noch einmal. Also gegründet wurde die Band vor ungefähr acht Jahren von meiner Wenigkeit (Dennis). Der Grund war einfach, Spaß an der Musik und zuviel Freizeit, hehe, eine Menge Alkohol und ein paar andere Hintergründe, die man hier nicht nennen darf. Der Name kam eigentlich ziemlich spontan, sollte aber halt nicht so ein dahin geschmissener Name sein. Aktuell sind wir drei Personen. Heinrich ist am Hauwerk, Thomas klimpert an der zweiten Gitarre und meine Wenigkeit frißt das Mikro und dudelt an der ersten Gitarre. Zusätzlich bin ich - und ab und zu auch der Heinrich - für den Alkoholverzehr im Proberaum zuständig. Den Job mußte einer übernehmen. Man muß ja auch die Wirtschaft ankurbeln *grins*.

RockNORD: Eurer Internetseite ist zu entnehmen, daß Ihr als Drei-Mann-Combo tätig seid. Welche Vor- und Nachteile ergeben sich für Euch daraus in bezug auf Proben, Aufnahmen, Konzerte etc.? Wollt Ihr diesen „Zustand“ beibehalten?

RW: Ja, wir sind eine Drei-Mann-Band. Sicherlich hat es Vor- und Nachteile. Bei Konzerten ist es bis jetzt egal gewesen. Wir brauchen da nicht unbedingt einen Bassisten. Auch wenn es dann viel besser klingt. Für Soli zum Beispiel sind zwei Gitarren besser. Was die Aufnahmen angeht ist es im Endeffekt egal. Den Bass spielen wir selbst ein. Es soll ja auch „Bands“ geben, die nur aus einer Person bestehen und trotzdem Musik produzieren. Ein weiterer Nachteil sind natürlich auch die Unkosten für Proberaum etc., da diese nun höher sind. Ob wir den Zustand beibehalten wollen ist natürlich gut gefragt. Es ist halt schwierig den richtigen Ersatz zu finden. Immerhin muß der Bassist ja auch zu uns passen. Und darf nicht ganz bei Null anfangen, da wir sonst als Band auch nicht weiterkommen. Vom Gesang her wird es so bleiben. Dadurch kann ich an der Gitarre zwar weniger machen, aber das ist egal.

RockNORD: Jeder, der sich mit der Materie ein bißchen auskennt, weiß, daß Musikproduktionen aus dem patriotischen Bereich gerade in textlicher Hinsicht einer besonderen Aufmerksamkeit unterliegen. Gibt es bei Euch eine „Kontroll-Instanz“ oder einen Mechanismus, der Euch in bezug auf die Eindeutigkeit Eurer Aussagen in irgendeiner Form zur Zurückhaltung bewegt?

RW: Ja, es gibt da jemanden. Diese Person ist Anwältin und hat es auch ziemlich gut drauf unsere Lieder zu legalisieren. Allerdings ist es echt nicht einfach einen Text zu korrigieren. Einige Texte müssen oftmals mehrere Male hin. Klar, einige Sachen merkt man sich. Viele Sachen bleiben allerdings unverständlich, warum diese verboten werden und andere Sachen, die viel schlimmer klingen, legal sind. Im Großen und Ganzen ist es ein Glücksspiel für uns.

RockNORD: Es soll so manche patriotische Gruppe geben, die neben ihren legalen Produktionen auch noch dann und wann Tonträger aus dem Ausland mit strafrechtlich relevantem Material nachschieben (intelligenter Weise nicht unter Projekt-Namen). Wäre so was für Euch denkbar, mal für eine „Dampfhammer“-Produktion deutsche Lande zu verlassen?

RW: Also, das ist natürlich eine Frage, die der Staatsanwalt auch stellt :-) und jeder Staatsschützer, der das hier liest, würde sich freuen, weil er Arbeit gespart hat. Ich denke mal, viele machen erst eine strafrechtlich relevante CD, um überhaupt erstmal besser bekannt zu werden. Sieht man ja oft genug. Mit einer „guten“ legalen CD kann man, denke ich, mehr aussagen als mit einer „schlechten“ verbotenen. Auch wenn die Verbotene sich leichter verbreiten läßt. Schauen wir mal, was die Zeit so bringt. Kommt Zeit, kommt Rat und im Alter auch die Weisheit, hehe!

RockNORD: Vor etwa drei Jahren ging der Name Reichswehr durch die Düsseldorfer Lokalpresse. Es war die Rede von einem brutalen Überfall auf „Nicht-Deutsche“, in dessen Folge zwei Personen auf S-Bahngleise fielen. Was hat es mit der Angelegenheit auf sich und welche Lehren zieht Ihr daraus?

RW: Tja, was soll man dazu sagen? Es ist nicht wirklich alles so passiert, wie es die Heuchler der Medien so geschrieben haben. Natürlich macht die Presse aus einem Hund direkt einen Elefanten. Was da wirklich passiert ist, können diese gar nicht wissen. Immerhin haben diese nicht alle Beteiligten ge-

Reich

swehr

fragt und selbst wenn sie es getan hätten, wäre die Wahrheit eh nicht ans Licht gekommen. Sicherlich hat man daraus gelernt, zumal es auch nicht so geplant war. Davon mal abgesehen. Es wurde in der Presse ja so dargestellt, als ob wir von der Probe gekommen sind, die Eisenstange schon vorher dahingelegt haben, damit wir hinterher Ausländer jagen können. Die Strafen, die wir bekommen haben, waren mehr als ungerecht. Nur weil das ganze einen „rassistischen" Hintergrund hatte, haben wir ganz nette Strafen bekommen. Was wir daraus gelernt haben? Falsche Freunde, ein Proberaum in der falschen Gegend und die falschen Leute zur falschen Zeit am falschen Ort, hehe!

RockNORD: Vor nicht allzu langer Zeit erschien Eure erste CD „Kaiserreichstreue" bei Ohrwurm Records. Nun ist es kein Geheimnis, daß diverse Personen mit dieser Firma ein Problem haben. Unabhängig davon, welche Erfahrungen habt Ihr in bezug auf Euren Debüt Tonträger mit Ohrwurm Records gemacht?

RW: Im Bezug auf den Tonträger haben wir anfangs sogar ganz gute Erfahrungen gemacht. Aber nur bis der Vertrag unterschrieben war. Danach ging alles bergab und wir mußten immer hinterher laufen. Im Vertrag stehen nicht die richtigen Lieder. Die zweite Überprüfung der Texte mußten wir selbst organisieren. Für die Merchandise Artikel mußten wir laufend hinterher betteln und auch heute ist es so. Wir haben nicht mal eine Abrechnung bekommen, was der Herr von Ohrwurm Records denn so an Sachen hergestellt hat. Und im Vertrag steht, daß wir einen Teil bekommen. Auch hat er uns nie bescheid gesagt, wenn er etwas Neues draußen hat. Wie zum Beispiel mit den Polos. Wir können von Ohrwurm nur abraten! Der Boykott gegen Ohrwurm ist eine andere Geschichte. Jeder hat andere Probleme mit dem, oder auch anderen Versanden.

RockNORD: Eure eben erwähnte CD „Kaisereichstreue" erinnert vom Sound her ein wenig an Macht & Ehre. Ist Euch dieser Vergleich lästig oder genehm? Wo ordnet Ihr Euch musikalisch selber ein und was ist ausschlaggebend für Eure Verbundenheit zum Kaiserreich?

RW: 1. Den Vergleich mit Macht & Ehre sieht hier jeder anders. Wäre schwer, jetzt was dazu zu sagen. Sollte wohl jeder für sich selbst entscheiden. Im Übrigen ist es auch so ziemlich egal, ob wir nun besser oder schlechter als M&E sind. Wer bitte kann sich anmaßen zu beurteilen, wer schlecht und wer gut ist? Geschmäcker sind dazu zu verschieden. Die einen finden uns gut, und andere finden uns einfach nur grottenschlecht. Das kann passieren. Wir geben ja nicht nur rein politische Lieder von uns. Zum Thema Kaiserreich möchte ich mal was sagen: das Kaiserreich umfaßt eine etwas längere Zeitspanne. Es wurde niemals wirklich ausgelöscht. So existierte das Kaiserreich auch während der Weimarer Republik und im 3. Reich. Es existiert noch immer. Es wurde lediglich immer ein neues Gesetz und eine neue Regierung drüber gelegt. Demnach sollte man sich auch als Reichsbürger und nicht als Bewohner der BRD betrachten. Man müßte einfach nur den BRD-Anteil entfernen und das Reich wäre wieder offiziell gültig. So steht es geschrieben. Oder aber ich bin falsch informiert? Denke aber, daß es seine Richtigkeit hat :-)

RockNORD: Wie kann man sich den Entstehungsprozeß eines Liedes bei Reichswehr vorstellen? Welche Überlegungen kommen zum Tragen, wo setzt Ihr bei Eurem Schaffen an und welche Bands hört Ihr privat, die Euch möglicherweise inspirieren könnten?

RW: Diese Frage war wohl irgendwie zu erwarten. Also ..., ein Text entsteht ja nicht binnen einer Stunde oder so. Manchmal hat man einfach eine kreative Phase und man schreibt ein paar Zeilen. An einem anderen Tag schreibt man weiter. Irgendwann ist der Text dann fertig. Also unsere Version. Wenn dieser Text dann für eine CD genommen werden soll, muß er noch zum Anwalt. Manchmal sieht man auch einfach nur was total Nervendes im Verblödungsgerät und denkt sich, darüber muß ich was schreiben. So kommt eines zum anderen. Einwirkungen von anderen Bands gibt es hierbei aber nicht. Jeder von uns hört ganz unterschiedliche Musik. Von Hiphop über Rap

„im bezug auf den tonträger haben wir anfangs sogar ganz gute erfahrungen gemacht. aber nur bis der vertrag unterschrieben war. danach ging alles bergab und wir mußten immer hinterher laufen."

Reichswehr haben offensichtlich keine guten Erfahrungen mit ihrem Label gemacht.

swehr

und Techno, Trance, Gabber und ein bißchen Punk ist auch dabei *grins*, Hauptsache der Joint fetzt richtig rein, dann kommt Raggae ganz gut, hehe! Aber normalerweise hören wir alles querbeet im Rechtsrockbereich. Gerne auch mal ein paar ältere Sachen.

RockNORD: Wie seid Ihr aus heutiger Sicht mit Eurer CD zufrieden? Könnt Ihr etwas Interessantes zur Entstehungsgeschichte erzählen?

RW: Nun, im Nachhinein denken wir natürlich anders über das Debüt. Das macht wohl jede Band. Unsere nächste Platte, die übrigens „Irgendwann einmal" heißen soll ist natürlich weitaus musikalischer und auch abwechslungsreicher. Es sind mehr Soli drin. Die Gesangslagen sind abwechslungsreicher und der Heinrich hat am Schlagzeug auch ´ne ganze Menge schöne Sachen geleistet. Das Debüt war halt einfach der Grundstein. Wir wollten nun auch mal endlich zeigen, daß wir noch existieren. Zumal alle nach unserem Vorfall gedacht haben, daß wir uns aufgelöst haben. Deswegen ist das Debüt aber noch lange nicht schlecht. Man entwickelt sich halt erst mit der Zeit. Wir hätten auch jetzt erst unser Debüt aufnehmen können. Doch dann würden wir vielleicht in einem Jahr hier sitzen, das Interview beantworten und das gleiche von uns geben. Es gibt keine großartige Entstehungsgeschichte.

RockNORD: Wieviel Zeit nimmt die Band von jedem von Euch in Anspruch. Ist das alles noch unter der Überschrift „Hobby" zu sehen, oder gibt es schon eine gewisse Routine?

RW: Hmmm..., also das ist natürlich eine nette Frage. Als Hobby kann man es wohl schon noch sehen. So oft gehen wir ja nicht proben. Und hauptberuflich ist es etwas schwierig. Skinhead ist kein anerkannter Beruf, hehe! (warum eigentlich nicht? Ich habe eine Marktlücke gefunden *grins*). Auf eine Bravo-Platte kommen wir leider auch nicht. So bleiben uns lediglich die Arbeit, und die Band als Ausgleich.

RockNORD: Eine Frage, die natürlich nicht fehlen darf: Mit welcher Ausrüstung „zaubert" Ihr den typischen Reichswehr-Sound. Welche technischen Gerätschaften sind unverzichtbar und wie sieht bei Euch ein gewöhnlicher Produktionsprozeß aus?

RW: Im Studio schaut alles ganz anders aus, als bei uns im Proberaum. Wenn wir proben, klingt alles wie aus einer Blechdose. Irgendwas ist auch immer zu leise. Das Problem kennt wohl jede junge Band. Wenn man dann im Studio ist, klingt alles so ... seltsam. Wie von Außerirdischen oder so. So viele Knöpfe und Lichter. Und alles so ... verständlich. Das ist echt Wahnsinn. So ein Studio sollte jeder haben, hehe! Allerdings haben wir ein Gerät, das ist überall gleich. Es nennt sich Das Bier. Dieses Phänomen tritt überall auf, und es ist nicht zu bremsen. Vielleicht ist es auch das, warum wir im Proberaum nichts hören. Hmmm..., wer weiß das schon? Es gibt dieses Phänomen aus der Dose, aus dem Glas und aus dem Fass. Ach ja, und aus der Flasche. Ist ja neuerdings auch billiger wie die Dose :-) Na ja, der Studiomensch findet das zwar meist nicht so prickelnd, aber der wird eh nicht so wirklich ernst genommen. Ansonsten hier mal das Rezept für den Reichswehr Sound: Man nehme drei Leute, drei Instrumente. Man würfelt, wer welches Instrument spielt und packt jeden an seinen Platz, dazu noch zwei Kästen Bier, (Alt oder Pils spielt dabei keine Rolle, beides ballert :-)))) ein paar Verstärker und ein Hauwerk sowie ein paar Texte (können übrigens auch geklaut sein). Das ganze läßt man dann bei zweistündigem Biergenuß reifen und hört es sich dann an. Feddisch ist das Werk.

RockNORD: Jedes Jahrzehnt bescherte uns eine großartige Band; in den 80ern die Onkelz, in den 90ern Störkraft, aber wem zum Teufel ist das neue Jahrtausend geweiht? Mit anderen Worten: Welche Ziele habt Ihr Euch als nächste gesteckt? :-)

RW: Unsere nächsten Ziele sind klar und deutlich: die Weltherrschaft. Alles andere ist Mumpitz und absolut irrelevant.

RockNORD: Zum Glück nix utopisches, dann geht's ja, haha! Aber Phantasie habt Ihr ja, könntet Ihr Euch denn vorstellen mal eine Rechtsrock-Produktion zu machen, die ohne die typischen Rechtsrock-Texte auskommt. Ich weiß, das klingt etwas paradox, aber es muß doch möglich sein, bestimmte Dinge so umzuformulieren, daß nicht sofort alle Instanzen der politischen Strafverfolgung auf den Plan gerufen werden? Wäre das für Euch eine gangbare Alternative, wenn es irgendwann soweit kommen sollte, daß jede Meinung rechts der Mitte automatisch in einem Strafverfahren mündet?

RW: Wenn du die Frage noch mal so stellen könntest, daß wir sie verstehen, dann könnten wir die eventuell weiterhelfen, hehe! Klar können wir das. Bei „Deutschland sucht den Superstar" sind wir demnächst auch mit dabei. Allerdings haben wir da ein anderes Outfit. Da wurden die Texte vorher achtundachtzig Mal kontrolliert. Und lediglich vierzehn Bands ausgewählt. Alle im Alter von 18 bis 28.

RockNORD: Frage noch mal wiederholen, damit Ihr sie verstehen könnt? Wir sind hier nicht in der Sonderschule :-) Daher leiten wir geschickt über und fragen: Um einmal direkt auf Eure Texte zu sprechen zu kommen: Aus ihnen läßt sich eine profunde Ablehnung gegen die heutige Gesellschaft herauslesen. Wie sieht nach Euren konkreten Vorstellungen eine bessere Welt, oder machen wir es komplizierter: ein lebenswerteres Deutschland aus?

RW: Nun mal wieder etwas ernsthafter. Nachher denken hier alle, daß wir euch nur verarschen wollen *grins* Wir sind ja nicht gegen die Gesellschaft. Die Gesellschaft ist gegen uns. Nicht wir sind die Schlechten. Wir

„wir sollten die mannschaft im reichstag wechseln und eine auszeit verlangen. es ist halbzeit und es muß gewechselt werden. die alten spieler sind erschöpft und sollten nun den jüngeren weichen."

Reichswehr haben einen sportlichen Tip, um wieder etwas Trab in die Politik zu bringen.

sind die Guten. Eines Tages werden wir ...und dann wird alles ... sein. Hehehe! Ein konkretes Weltbild zu erwähnen würde uns zum Anfang des Interviews zurückwerfen, mit dem Staatsanwalt. Ihr erinnert euch? :-) Alles was wir sagen können, wird vor Gericht gegen uns verwendet werden. Ein lebenswertes

Deutschland wäre ein Land, wo jeder stolze Bürger seinen Stolz auch zeigen dürfte, ohne von der Gesellschaft an den Abgrund gedrängt und als Nazi tituliert zu werden. Ein Land, das erstmal an die eigenen Arbeitslosen denkt. Ein Land, welches Politiker hat, die ihr Land nicht wirklich lieben. Denn Kommunisten im Reichstag sind nicht wirklich produktiv. Und die Sesamstraße ist anschaulicher und informativer.

RockNORD: Die eigentliche Verarschung besteht doch darin, daß wir ein Interview mit Euch machen ;-))) Inwieweit ist die Verbundenheit zur „Szene" für Euch wichtig? Ist sie Dreh- und Angelpunkt Eurer Arbeit, und wollt Ihr bis ins hohe Alter mit Reichswehr aktiv sein, sozusagen bis zur Inkontinenz?

RW: Szene klingt so untergrundmäßig. Wir sind doch keine Tiere (auch wenn wir so behandelt werden), die irgendwie auf der Jagd nach Futter sind. Es ist eine Lebenseinstellung. Dran ändern wollen wir eigentlich nichts. Es gibt immerhin Unterschiede bei den Skinheads. Inkontinenz? Meine Güte, in welchem Zeitalter lebst du? Das ist beim Besten Willen kein Grund zum Schämen. Dafür gibt es Hilfsmittel. Was für den kleinen Dennis gut ist, kann beim Großen auch nicht verkehrt sein :-) Das mit Reichswehr schauen wir mal. Kann man so genau ja nicht festlegen. Wie viele Bands haben schon behauptet, daß es sie ewig geben wird? Da muß man nicht noch eine anfügen. Allerdings denke ich nicht, daß es dort so schnell ein Ende geben wird.

RockNORD: Die sogenannte Globalisierte Welt greift immer weiter um sich. Warum sollte ein Mensch in der heutigen Zeit noch Wurzeln in seinem Volk, seinem Land und seiner Kultur haben?

RW: Warum denn nicht? Ist es verkehrt auf alte Traditionen zu verzichten und sich der Amerikanisierung vollkommen zu beugen? Sein Volk zu verraten und seinen Untergang mit anzusehen? Verschiedene Kulturen sind schon wichtig. Nicht alle Menschen sind gleich. Und wenn keine verschiedenen Kulturen mehr da sind, worauf soll man dann stolz sein? Soll man dann lediglich wie eine Maschine funktionieren und der Obrigkeit dienen und denen das Geld in den Rachen schmeißen? Einer Bande von Heuchlern dienen, die im Reichstag mit Sprudelwasser Orgien feiern und wild debattieren und doch nie eine Lösung finden?

RockNORD: Bevor hier der Verdacht aufkommt, Ihr hättet auch die letzte Frage wieder nicht verstanden, schnell zum Stichwort „Inkonti..." ähh..., „Political Correctness". Der freie demokratische Kontext weicht immer mehr nicht ausgesprochenen Denkverboten und politisch verordnetem Schablonendenken. Seht Ihr aus dieser modernen Meinungsdiktatur, dieser geistigen Bücherverbrennung, noch einen Ausweg?

RW: Wir sollten die Mannschaft im Reichstag wechseln und eine Auszeit verlangen. Es ist Halbzeit und es muß gewechselt werden. Die alten Spieler sind erschöpft und sollten nun den jüngeren weichen. Nur so haben wir eine Chance den Verlauf der Dinge zu ändern. Es sollten nicht immer die gleichen Spieler auf dem Feld sein. Die rechte Flanke ist etwas erschlafft und sollte mal wieder aufgepeppt werden. Gute Umschreibung, oder? :-)

RockNORD: Na ja, Schwamm drüber ... :-) Was fällt Euch denn spontan ein bei a) Terrorbekämpfung, b) Einwanderung, c) Leere Staatskasse, d) rot/grün, e) Regimegegner, f) Verfassungsschutz, g) Leben nach dem Tod?

RW: a) Weltweit nicht unsere Aufgabe. In unserem Land sollte was getan werden; b) Das Wandern ist scheinbar nicht nur des Müllers Lust ...; c) Unsere sind auch laufend leer. Danke Euro! d) Noch schlimmer wäre lediglich knallrot; e) Sollen wir nun alle aufzählen? f) Ein Gruß an die Kollegen. Den nächsten Kaffee zahlt ihr; g) Wenn es in Walhalla kein Bier gibt hauen wir wieder ab.

RockNORD: Welche Frage habt Ihr im Interview vermißt? Und die Antwort?

RW: Die Fragen waren schon ganz in Ordnung. Ach so, eine Frage haben wir. Was kriegen wir eigentlich dafür, daß wir hier so 'ne Scheiße von uns geben? Antwort??? Eine persönliche Frage hätte ich ans Dr. Sommer Team: Wie gut können Elefanten eigentlich saugen?

RockNORD: Wie wäre es mit einem Schlag vor den Hals? :-) Desweiteren: Lieber Dennis, Elefanten saugen nicht, sie tröten. Töröööö! Dein Dr. Sommer Team. Noch Grüße oder letzte Worte zu verlieren etc.?

RW: Grüße gehen an alle, die wir kennen. Ach ja, wenn jemand vor hat, uns für

ein Konzert einzuladen, dann kann er das gerne tun. Über euch, oder einfach über die Heimatseite (www.reichswehr.com). Danke an Euch für das Interview und auch weiterhin noch viel Erfolg.

RockNORD: Ok, wird gemacht. Und grüße uns alle Leute, die Du barfuß triffst ;-) Fazit zum Interview?

RW: Ein wenig lustig, ein wenig heiter. Der Ernst und die Wahrheit dürfen auch nicht fehlen. Mit besten Grüßen, Reichswehr.

RockNORD: Schon in Ordnung. Wir gehen jetzt erstmal ´ne Runde Frogger daddeln und dann ab mit dem Bonanza-Rad nach Vogelsang (Schnitzel-Kiosk). Lecker Pommes mit Tunke für 80 Pfennig schnabulieren. Anschließend wird die Lullu gezuppt ... ;-)

Anzeige

T-Shirt Siebdruck

Wir drucken Euch alles, was Ihr wollt auf das T-Shirt !

Preisbeispiel:
10 weiße T-Shirts von B&C, 190g m², Schadstoffgeprüft, mit einseitigem und einfarbigem Aufdruck nur 120,- Euro. Jedes weitere Shirt kostet dann nur noch 8,- Euro.
Auch bunte und andere T-Shirts wie Muscle, Girlie, Langarmshirts gegen geringen Aufpreis möglich.

Kostenlose Broschüre anfordern unter:

Steuersklaven Media
Jens Kirch, Karl-Scheele-Str. 16
60320 Frankfurt - Tel. 0177/ 45 90 737

NORDCORE

NEBENWIRKUNG
„Kranke Republik“ CD 15,50 EUR

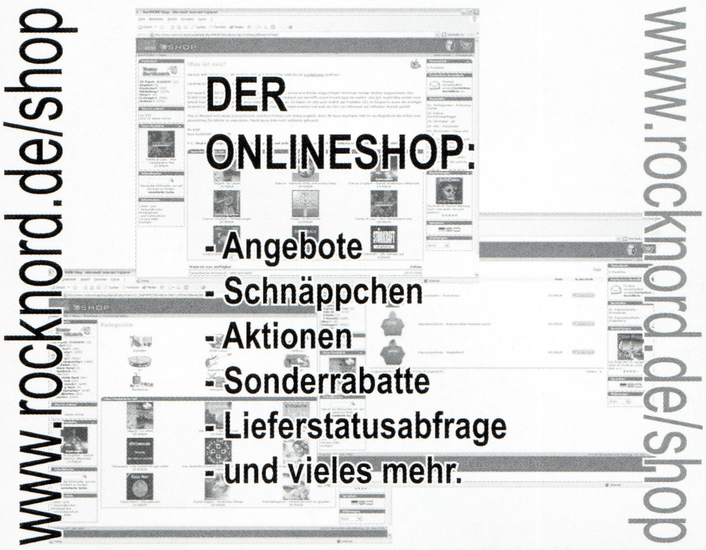
Hiermit legen die Jungs aus Mitteldeutschland eine einwandfreie Rechtsrockscheibe vor, ohne Rücksicht auf politische Korrektheit. Gut durchdachte Texte und ausgereiftes Gitarrenspiel zusammen mit der aufrüttelnden Stimme runden diese gelungene Produktion ab. Geht musikalisch in Richtung Streetrock/Onkelz, ohne die ständig präsenten Wiederholungen. Diese CD gehört in jede Sammlung!!!

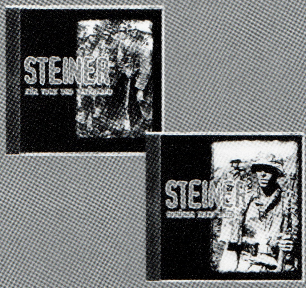
CD-PAKET (Abbildung rechts):
Dieses CD-Paket enthält die Tonträger

- ***08/15 „Rock ‘n‘ Roll Hammerfest“*** *(unveröffentlichte Stücke der Düsseldorfer Band, 10 Lieder in Studioqualität);*
- ***Sturmwehr „Ungebeugte Kraft, massenhaft!“*** *(die raren Stücke von nicht mehr erhältlichen Maxi- und Mini-CDs und Samplern, 10 Lieder);*
- ***Foierstoss „Vorwärts im Sturm“*** *(enthält das legale Material von der indizierten CD „Sieg des Gewissens“ plus Samplerbeiträge, 9 Lieder);*
- ***Oidoxie „Treue und Ehre“*** *(enthält das Material der beschlagnahmten CD „Schwarze Zukunft“ minus einem Lied sowie als Bonus die Mini-CD „Ein neuer Tag“, 17 Lieder).*

Alle CDs werden in normalen Jewel-Boxen mit Tray, Cover und Inlay-Card ausgeliefert.

CD-PAKET Preis 45.00 €
Oder einzeln je 15.50 €





STEINER
„Für Volk und Vaterland“ CD 14.50 EUR
„Schütze dein Land“ CD 14.50 EUR

Man wagt es kaum auszusprechen, aber was STEINER hier abgeliefert hat, klingt mehr als verdächtig nach einer bekannten und verfolgten Berliner Band. Eingängige - fast ohrwurmartige - Lieder mit einer textlichen Eindeutigkeit, die so manch überflüssiger, steuerlich subventionierter Behörde die Zornesröte ins Gesicht treibt (weil sie nicht zum Zuge kommt!). STEINER = Alles andere als politisch korrekt!!!

Jeweils 14.50 EUR oder zusammen für 24.99 EUR.

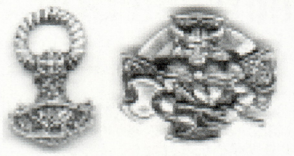
Nerothar
„Berlin“ CD
15.50 EUR

Geboten werden zehn gut gespielte Stücke, welche durchaus zum Pogo taugen und stellenweise wie eine Mischung aus alten Onkelz und ruppigem Straßenrock mit Melodie klingen. Das Material besticht durch den einprägsamen Gesang und die geile Gitarre. Die rohe Stimme des Sängers und die mal aus einer anderen Sichtweise beleuchteten Texte machen aus der Produktion eine lohnende Anschaffung. Macht Euch und dieser jungen Kombo eine Freude und greift zu!

Nordcore-Versand, Postfach 40 04 08, 40244 Langenfeld
eMail: NordcoreVersand@aol.com - Fax: (0700) 881 41 488

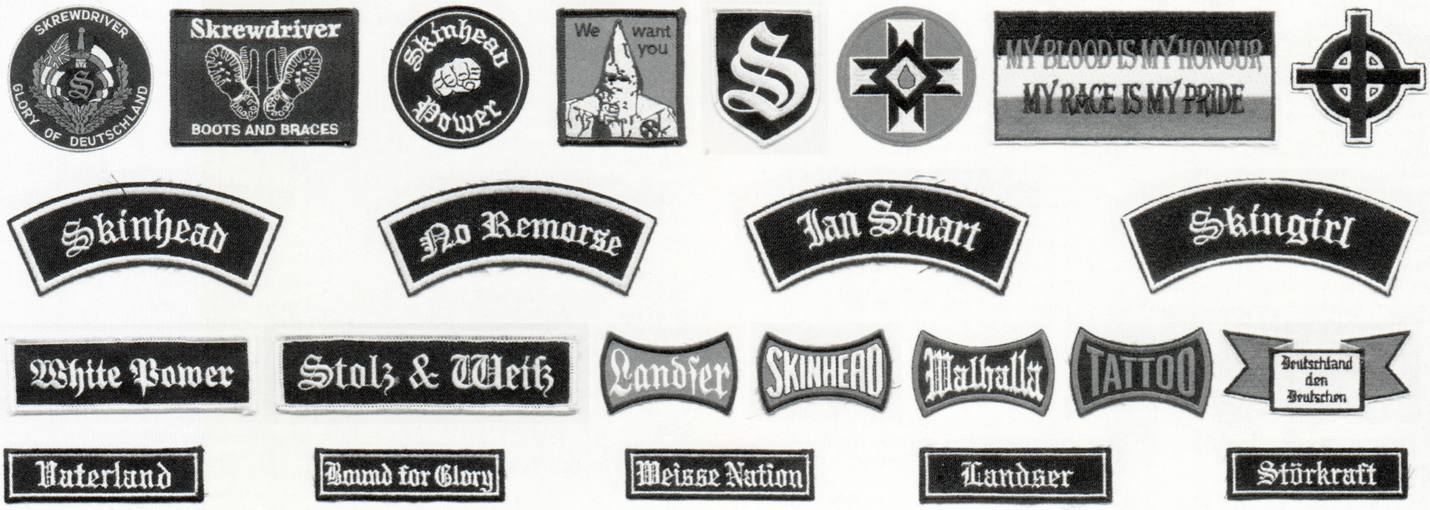
Abzeichen

je 4,00 €



Aufnäher

je 4,00 €



Versandbedingungen

1. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme. 2. Der Portokostenanteil beträgt 4,00 € + 4,00 € Nachnahmegebühr + Übermittlungsgebühr 2,00 € (= 10,00 €). Ab einem Lieferwert von 62,00 € entfallen die Portokosten und Du zahlst nur noch die Nachnahmegebühr + Übermittlungsgebühr (= 6,00 €). Bei einem Lieferwert von 180,00 € entfallen die Portokosten und die Nachnahme und Du zahlst nur noch die Übermittlungsgebühr (= 2,00 €). Bei Nachnahme-Lieferung ins Ausland betragen die Portokosten 17,90 € + 6,00 € Nachnahmegebühr (ab 310,00 € portofrei). 3. Umtausch und Reklamation nur bei defekter oder falsch gelieferter Ware innerhalb von vier Wochen. Bei der Rücksendung muß eine Kopie der Rechnung beigelegt werden, da eine Bearbeitung sonst nicht möglich ist. Unfrei zurück geschickte Sendungen werden nicht angenommen! 4. Während der Versandzeit dieser Angebotsliste indizierte oder verbotene CDs werden nicht mehr ausgeliefert. 5. Bei unberechtigter Annahmeverweigerung, der von uns gelieferten Waren, berechnen wir die uns entstandenen Kosten. Unser Recht auf Erfüllung des Kaufvertrages bleibt hiervon unberührt. 6. Angebote und Preise gelten nur bis zum Erscheinen der neuen Liste. 7. Da einige Artikel nur begrenzt lieferbar sind, bitten wir Ersatzartikel anzugeben. 8. Die Lieferung wird in der Regel noch am selben Tag des Bestelleingangs (Montag bis Freitag) auf den Postweg gebracht. 9. Wir sind kein Club und es gibt keinen Bestellzwang. 10. Bei Umtausch erfolgt keine Barauszahlung, sondern nur eine Gutschrift, die gegen Ware eingetauscht werden kann.

Kleines Sortiment? *Nicht bei uns!*

Bestellen geht
Tel. 0700/881

Deutsche CDs

A.L.K. · Doppel D. 15.50 €
Annett · Eine Mutter klagt an 15.50 €
Arbeiterklasse · Debüt 15.50 €
Arbeiterklasse · Made in Germany 11.00 €
Arisches Blut · Durch Ironie in die Knie 15.50 €
Asgard · Ein Volk steht auf 15.50 €
Asgard · Sieg des Glaubens 15.50 €
Aufbruch · Patriotisch, praktisch, gut 15.50 €
Aufbruch / T.H.O.R. · Zusammenhalt 15.50 €
Aufmarsch · 100 % 15.50 €
Aufmarsch · Kinderschänder 15.50 €
Aufwind · Feste Freundschaft 15.50 €
Aussetzer · Nie wieder 15.50 €

Balladen-Sampler · Unser Kampf, Teil 1 15.50 €
Balladen-Sampler · Unser Kampf, Teil 2 15.50 €
Balladen-Sampler · Unser Kampf, Teil 3 15.50 €
Balladen-Sampler · Unser Kampf, Teil 4 15.50 €
Balmung · Auf der Suche nach Thule 15.50 €
Barking Dogs · Dein Tag 15.50 €
Barking Dogs / Selbststeller · Tattooed Rebels 11.00 €
Bierpatrioten · Randale, Pogo, Alkohol 15.50 €
Blasphemie · Das Reich erwacht 15.50 €
Blutrausch · Entschlossen und stolz ... 15.50 €
Blutrausch · Land meiner Träume 15.50 €
Body Checks · brutal deluxe 15.50 €
Böhse Onkelz · Terpentin 8.00 €
Bollwerk · Die besten Jahre 15.50 €
Bollwerk · Ewig für dich kämpfen 11.00 €
Bombecks · In Flammen 15.50 €
Boots & Braces · 11 Pints of Oi! 15.50 €
Boots Brothers · Die Brüder sind zurück 15.50 €
Boots Brothers · Lügen, die zum Himmel stinken 15.50 €
Boots of Hate · Die Stimme der Straße 15.50 €
Brutale Haie · Ein letzter Gruß 15.50 €
Brutale Haie · Für immer frei (zensiert!) 15.50 €
Bulldog · Geh mir aus dem Weg 15.50 €

Carpe Diem · Frei geboren 11.00 €
Centaurus · In Ewigkeit 15.50 €
Chaoskrieger · 655321 15.50 €
Chaoskrieger · Clockwork Skinhead 15.50 €
Chaoskrieger · Die Todesreiter 15.50 €
Crop No. 1 · Die Kraft aus dem Süden 15.50 €
Crusaders · In The Search Of The Holy Grail 15.50 €

Das deutsche Dynamo Duo · Chaos und Randal 8.00 €
Das deutsche Dynamo Duo · II 8.00 €
Deutsche Patrioten · Totgesagte leben länger 15.50 €
Deutsche Patrioten · Widerstand verboten 15.50 €
Die Separatisten · Propaganda 15.50 €
Die Separatisten · Propaganda, Vol. 2. 15.50 €
Drakkar · Armer Irrer 15.50 €
Drom · Alles oder Nichts 15.50 €
Drom · Die Zeit heilt alle Wunden 15.50 €
Drom · Willkommen 11.00 €

Edelweiß · Absolution 15.50 €
Edelweiß · Der Kampf geht weiter 15.50 €
Eggers, Daniel · Die Zukunft setzt die Zeichen 15.50 €

Eggers, Daniel · Frontkämpfer 15.50 €
Eggers, Daniel · Nordische Klänge 15.50 €
Eggers, Daniel · Ruhm unserer Heimat 15.50 €
Eggers, Daniel · Vorwärts für Deutschland 15.50 €
Eggers, Daniel · Was unsere Väter einst schufen 15.50 €
Endlöser · Für Deutschland 15.50 €
Endlöser · Nationale Familie 15.50 €
Endstufe · 9698 15.50 €
Endstufe · Glatzenparty 15.50 €
Endstufe · Mit den Jungs auf Tour 15.50 €
Endstufe · Wir sind die Straße 15.50 €
Endstufe Solo · Adrenalin 15.50 €

Entwarnung · Der letzte Krieg 15.50 €

Fadenkreuz · Rachefeldzug 15.50 €
Fahnentreue · Tag des Sieges 15.50 €
Faustrecht · Sozialismus oder Tod 15.50 €
Foierstoss · Eiserne Jugend 15.50 €
Foierstoss · Es lebe das Reich 15.50 €
Foierstoss · Stark im Land 15.50 €
Foierstoss · Vorwärts im Sturm 15.50 €
Foierstoss · Zerschossen im Niemandsland 15.50 €
Freibeuter · Neue Zeiten 15.50 €
Freibeuter · Stalingrad 15.50 €
Freikorps · Abschied 12.50 €
Freikorps · Die frühen Jahre 15.50 €
Freikorps · Ein bißchen Spaß 15.50 €
Freikorps · Unser Sieg 15.50 €
Frontsoldaten · Der Adler ist gelandet 15.50 €
Funkenflug · Rufe ins Reich 15.50 €
Furor Teutonicus · Alles für Deutschland 15.50 €

Hähnel, Jörg · Lieder in klangloser Zeit 15.50 €
Hässlich · Die Spiele beginnen 11.00 €
Hellmich, Lars · Am Ende steht der Sieg 15.50 €
Hellmich, Lars · Dein Volk bist du 15.50 €
HKL · 5 Jahre 11.00 €
HKL · Aufstand der Anständigen 15.50 €
HKL · Der unbekannte Soldat 15.50 €
HKL · Ein deutsches Lied in meinem Herzen 15.50 €
HKL · Für Deutschland ein Lied 15.50 €
HKL · Partylieder 15.50 €
HKL · Skating into Multikulti 15.50 €
HKL · Tag der Freiheit 11.00 €
HKL / Fraction · Nie wieder Bruderkriege 15.50 €
Holsteiner Jungs · Polizeistaat 2000 11.00 €

Idee Z. · Heimatstadt 15.50 €
Idee Z.· Nicht mit uns! 15.50 €

Jens B. · Einigkeit und Recht und Freiheit 15.50 €
Jungsturm · Demo 11.00 €

Kahlkopf · Freunde 11.00 €
Kampfzone · Außenseiter 15.50 €
Kampfzone · Kurze Haare, schwere Boots 15.50 €
Kampfzone · Zwischen den Fronten 15.50 €
Kategorie C · G.-Sport 11.00 €
Kategorie C · Hungrige Wölfe 15.50 €
Kategorie C · Komme mit uns 15.50 €
Komakolonne · Komakolonne 15.50 €
Konzepte für die Zukunft · 05:45. 15.50 €
Kraftschlag · Alles oder Nichts 11.00 €
Kraftschlag · Deutsch geboren 15.50 €
Kraftschlag · Deutschland, wir kommen! Teil 1. 15.50 €
Kraftschlag · Deutschland, wir kommen! Teil 2. 15.50 €
Kraftschlag · Festung Europa 11.00 €
Kraftschlag · Gegenwind 11.00 €
Kraftschlag · Mein Name ist Deutschland 15.50 €
Kraftschlag · Rechtsrock 11.00 €
Kraftschlag · Wird dieses Land uns je verstehen? 11.00 €
Kraftschlag Experimente · Rungholt, Wellenbrecher 15.50 €
Kraftschlag Solo · Weiße Musik II. 15.50 €
Kraftschlag Solo ·Weiße Musik I. 15.50 €
Kreuzfeuer · Blut für Blut 15.50 €

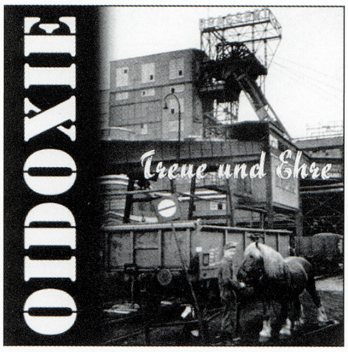
Landser A Tribute · White Covers 15.50 €
Landsturm · Das Leben ist ein Würfelspiel 15.50 €
Last Viking · Vaterland 15.50 €
Legion Ost · Recht und Ordnung 15.50 €
Legion Ost · Regeln, Zwänge, Leben. 15.50 €
Leitwolf · An einem fernen Tag 15.50 €
Leitwolf · Verrecke! 15.50 €
Letzte Instanz / Gnadenlos · Ruhe vor dem Sturm 15.50 €
Lüders + Nordmacht · Frei, Sozial, National 15.50 €
Lüders + Nordmacht · Schlacht der Freiheit 15.50 €
Lüders + Stigger · Live zum Heldengedenken 2000 15.50 €

Mahnwache · Same 15.50 €
Märtyrer · Die Hölle kann warten 11.00 €
Märtyrer · Frauen, Bier und Tättowieren 15.50 €
Mex · The wheel of history 15.50 €
Minnesang · Jungsturm der Neuzeit 15.50 €
Mjöllnir / The Order · Viking Rock 11.00 €
Munin · Vergiß die treuen Toten nicht 15.50 €
Nahkampf · Legion Condor 15.50 €
Nahkampf / Kolovrat · Split-CD 15.50 €
Nahkampf / Schwarzer Orden · Ehre, Freiheit, Vaterland 15.50 €

Nerothar · Berlin 15.50 €
Neue Argumente · Antikommunist 15.50
Noie Werte · Danke 8.00 €

Noie Werte · Zusammenhalt 11.00 €
Noie Zeit · Weltmeister in Ewigkeit 11.00 €
Nordfront · Argonnerwald 15.50 €
Nordfront · Werft sie raus! 15.50 €
Nordlicht · Schlag dich durch 15.50 €
Nordmacht · Verlorenes Erbe 15.50 €
Nordwind · Herzlich Willkommen 15.50 €
Nordwind · Stiefel auf Asphalt 15.50 €
Nordwind · Stolz & Stark 15.50 €
Nordwind · The Viking Party 15.50 €
Nordwind · Words of Odin 11.00 €
Nordwind · Zu neuen Ufern 15.50 €
Normannen · Deine Macht mich schützen mag 15.50 €
Normannen · Die letzte Tat 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Die Schonzeit ist vorbei 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Es war das Vaterland 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Historie 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Live · Echt extrem 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Rock ‚n' Roll Hammerfest 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Stinkende Zecke 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Stoppt den Wahnsinn 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Unsterblich 15.50 €
Nullacht-fünfzehn · Zorn der Götter 15.50 €

Odessa · Eiserner Wille und stolzes Herz 15.50 €
Odins Erben · Asgard, wir kommen! 15.50 €
Odins Erben · Helden sterben einsam 15.50 €
Offensive · Neuer Angriff 15.50 €
Offensive · Uhrwerk des Lebens 15.50 €
Oi Dramz · Stets bereit 15.50 €



Oi Dramz · Zeit des Erwachens 15.50 €
Oidoxie · Ein Lied für Leipzig 15.50 €
Oidoxie · Kann denn Glatze Sünde sein? 15.50 €
Oidoxie · Treue und Ehre 15.50 €
Oidoxie · Weiß und Rein 15.50 €
Oiphorie · Was geht das uns an? 15.50 €
Oistar Proper · Skinheads 15.50 €
Oithanasie · Das macht mir gar nichts 15.50 €
Oithanasie · Neue Lieder, neue Lügen 15.50 €
Oithanasie · Seuchenherd 15.50 €
Oithanasie · Was erwartest du von mir? 15.50 €

Panzerdivision · Großoffensive 15.50 €
Panzerfaust · Herz des Reiches 15.50 €
Panzerknacker · Über uns ...15.50 €
Patriot 19/8 · Gegen das Vergessen 15.50 €
Patriot 19/8 und Sleipnir · Das rechte Wort 15.50 €
Patriotic Boys · Fürst des Glaubens 15.50 €
Patriotic Boys · Schau mir in die Augen, Kleines!!! 15.50 €
Pech & Schwefel · In Walhalla 15.50 €
Pfälzer Buwe · Immer noch Dorscht 11.00 €
Pitbull · Schatten 15.50 €
Proissenheads / Die Moite · Sachsens Glanz und Proissens Gloria 11.00 €

Rabauken · All' die Jahre ... 15.50 €
Rabauken · Warte, warte nur ein Weilchen 15.50 €
Rache Engel · Ritter der Rache 15.50 €
Racheakt · Schattenreich, CD 11.00 €
Racheakt · Schattenreich, Demotape 5.00 €
Radikahl · Der morgige Tag ist mein 11.00 €
Rebellen · Negativ 15.50 €
Rebellen · Rebellen der Straße 15.50 €
Reichswehr · Kaiserreichstreue 15.50 €
Reinheitsgebot · Scheint ihr noch zu glauben 15.50 €
Rennicke, Frank · Der Väter Land 15.50 €
Rennicke, Frank · Deutsche Freiheitslieder 15.50 €
Reviermacht · Kämpfen & Siegen 15.50 €
Rheinwacht · Lieber tot als ohne Ehre 15.50 €
Rheinwacht · Neue Macht 15.50 €
Rheinwacht · Retter der Nation 15.50 €
Rheinwacht · Wellen der Freiheit 15.50 €
Rheinwacht / Tollwut · Trunkenbolde 8.00 €
Rock gegen ZOG · hepp! hepp! ... und noch einmal 15.50 €

Rollkommando · Es ist Krieg 15.50 €
Rony Krämer · Bis bald, Kameraden! 8.00 €
Rufmord · Kein Vergessen 15.50 €

Saalefront · Arbeiterlieder 1996 · 1998. 15.50 €
Saalefront · Widerstand 15.50 €
Sampler · Balladen des Nat. Widerstandes, Teil 1. 15.50 €
Sampler · Balladen des Nat. Widerstandes, Teil 2. 15.50 €
Sampler · Balladen des Nat. Widerstandes, Teil 3. 15.50 €
Sampler · Deutsche Kameraden, Vol. 1. 15.50 €
Sampler · Endzeit II 15.50 €
Sampler · Erster Mitteldeutscher Sampler 15.50 €
Sampler · Harte Zeiten, harte Pflichten · Vol. 1. 15.50 €
Sampler · Harte Zeiten, harte Pflichten · Vol. 2. 15.50 €
Sampler · Harte Zeiten, harte Pflichten · Vol. 3. 15.50 €
Sampler · Harte Zeiten, harte Pflichten · Vol. 4. 15.50 €
Sampler · Harte Zeiten, harte Pflichten · Vol. 5. 15.50 €
Sampler · Harte Zeiten, harte Pflichten · Vol. 6. 15.50 €
Sampler · HNG-Sampler 11.00 €
Sampler · Ian Stuart, Rest in peace 15.50 €
Sampler · Kahl total 8.00 €
Sampler · Knüppelhart und Unverschämt 15.50 €
Sampler · Kraft durch Alkohol 8.00 €
Sampler · Lieder für Volk und Vaterland, Teil 1. 15.50 €
Sampler · Lieder für Volk und Vaterland, Teil 2. 15.50 €
Sampler · Norddeutschlands Rache 15.50 €
Sampler · Nordland, Teil 1. 15.50 €
Sampler · Nordland, Teil 2. 15.50 €
Sampler · Nordland, Teil 3. 15.50 €
Sampler · Oi! für Deutschland (Folge 1) 15.50 €
Sampler · Radikal, Deutsch, National 15.50 €
Sampler · Rock fürs Reich II. 15.50 €
Sampler · Sachsensampler 15.50 €
Sampler · Skinheads, Parole Spaß 15.50 €
Sampler · Stoppt die Roten, Deutscher Rock gegen Links 15.50 €
Sampler · Süddeutscher Sampler 15.50 €
Sampler · Unsere Welt, Vol. 1. 15.50 €
Sampler · Untergrund-Sampler, Vol. 1. 10.00 €
Sampler · Untergrund-Sampler, Vol. 2. 15.50 €
Sampler · Untergrund-Sampler, Vol. 3. 15.50 €
Sampler · Untergrund-Sampler, Vol. 4. 15.50 €
Sampler · Wahrheit macht frei 15.50 €
Sampler · White Nation 1. 15.50 €
Sampler · Wir sind wieder da 1. 15.50 €
Sampler · Wir sind wieder da 2. 15.50 €
Sampler · Wir starben für euch ... 15.50 €
Schlachthaus · Debüt 15.50 €
Schlachthaus · Land der Berge 15.50 €
Schlachthaus · Neue Nation 15.50 €
Schlachthaus · Unsere Pflicht 15.50 €
Schlachtruf · Über Nacht 15.50 €
Schlachtruf · Weiße Krieger 15.50 €
Schlagabtausch · Untergrundmutanten 15.50 €
Schlagzoig · Rebellenlieder 15.50 €
Schutt & Asche · Alles in Schutt und Asche 15.50 €
Schwarzer Orden · Kameraden 15.50 €
Schwarzer Orden · Mein Glaube heißt Treue 15.50 €
Schwarzer Orden · Revolution 15.50 €
Schwurbrüder · ... immer feste druff! 15.50 €
Senfheads · Grüße aus der Heimat 15.50 €
Siegeszug · Auch im Tode 15.50 €
Siegeszug · Kein Vergessen! 8.00 €
Sleipnir · Demo und Bonus 15.50 €
Sleipnir · Ein Teil von mir 15.50 €
Sleipnir · Kriegsverbrechen 15.50 €
Soldatensampler · Heilig ist das Vaterland 15.50 €
Spirit of 88 · Sozialethisch desorientiert 15.50 €
Spreegeschwader · Bleib wie du bist 8.00 €
Spreegeschwader · Eisern Berlin 15.50 €
Spreegeschwader · Live 2002. 15.50 €
Spreegeschwader · Orientexpreß 15.50 €
Spreegeschwader · Schneller, härter, lauter 15.50 €
Sprengkommando · Sei bereit 15.50 €
Staatsfeind · Democrazy 15.50 €
Staatsfeind · Widerstand 15.50 €
Starkstrom · Stahl im Herzen 15.50 €
Steiner · Für Volk und Vaterland 14.50 €
Steiner · Schütze Dein Land 14.50 €
Störkraft · Bier, Wein, Weiber und Gesang 8.00 €
Störkraft · Gib niemals auf 8.00 €
Störkraft · Mordbrenner, ihr gehört nicht zu uns 11.00 €
Störkraft · Skinhead Girl 8.00 €
Störkraft · Wikinger 15.50 €
Störkraft · Wir sind wieder da! 8.00 €
Strike Back · Gelobt sei, was hart macht 15.50 €
Stromschlag · Es kommt die Zeit 15.50 €
Stromschlag · Freiheit 15.50 €
Stuka Attacke · Sieg oder Tod 15.50 €
Sturm und Drang · ... kommt über Euch! 15.50 €
Sturm und Drang · Ende der Tage 15.50 €
Sturm und Drang · Volk wie Brüder 15.50 €

über studieren: Schneller Versand, kompetente Beratung, günstige Angebote!

94 588 Fax 0700/881 41 488 eMail: NordcoreVersand@aol.com

Sturmbrigade - Ewige Treue 15.50 €
Sturmbrigade - Kinder des Zorns 15.50 €
Sturmbrigade - Sie starben fürs Vaterland 15.50 €
Sturmflagge - Eine Frage der Ehre 15.50 €
Sturmgesang - Brecht euer Schweigen 15.50 €
Sturmgesang - Mein letzter Sturmgesang 15.50 €
Sturmtrupp - Bis zum letzten Mann 15.50 €
Sturmtrupp - Die letzten Patrioten 15.50 €
Sturmtruppen Skinheads - Basler Freunde 11.00 €
Sturmtruppen Skinheads - Die Zukunft 15.50 €
Sturmtruppen Skinheads - Ehre 15.50 €
Sturmtruppen Skinheads - Wir sind Skinheads 15.50 €
Sturmwehr - Bataillions of Victory 15.50 €
Sturmwehr - Bis zum Ende (Till the end) 15.50 €
Sturmwehr - Der große Zapfenstreich 15.50 €
Sturmwehr - Deutschland 15.50 €
Sturmwehr - Donnergott 15.50 €
Sturmwehr - Ewiges Deutschland 15.50 €
Sturmwehr - In Treue zu dir 15.50 €
Sturmwehr - Kohle und Stahl 15.50 €
Sturmwehr - Nordland 15.50 €
Sturmwehr - Stimme unserer Ahnen 15.50 €
Sturmwehr - Tief in meinem Herzen 15.50 €
Sturmwehr - Totaler Widerstand 14.50 €
Sturmwehr - Treue und Ehre 15.50 €
Sturmwehr - Triumphzug 15.50 €
Sturmwehr - Ungebeugte Kraft, massenhaft! 15.50 €
Sturmwehr - Zerschlag deine Ketten 15.50 €
Sturmwehr - Zerschlagt den Terror 15.50 €
Sturmwehr & Rheinwacht - Vergangene Zeiten 15.50 €
Südsturm - Weiße Bataillone 15.50 €

Tanzorchester Immervoll - Jetzt erst recht! 15.50 €
Thors Hammer - Schlag auf Schlag 15.50 €
Todesstrafe - Skinhead Stolz 15.50 €
Tollwut - Vol. 2 15.50 €
Tollwut - Wahrheit oder Lüge 15.50 €
Tonstörung - Nordland erwache 15.50 €
Torques - Unbesiegbare Macht 15.50 €
Trabireiter - 2in1 15.50 €
Triebtäter – Vergeltung 15.50 €
Triebtäter - Zeichen der Zeit 15.50 €
Trotz der Lüge - Lügen und Gerüchte 15.50 €

Ulenspiegel und Nele - Stacheldrahtvogel 15.50 €
Ultima Ratio - Wir sind ... 15.50 €
Ultima Ratio - Zurück in Deutschland 15.50 €
Utgard - Du allein 15.50 €
Utgard - Rad der Zeit 15.50 €

Veit - Das ist noch nicht das Ende 15.50 €
Veit - Eine Krone für die Freiheit 15.50 €
Veit - Live 15.50 €
Volkszorn - Die Gedanken sind frei 15.50 €
Volkszorn - Skinheads 11.00 €
Volkszorn / Steelcapped Strength 15.50 €
Vollstrecker - Götterdämmerung 15.50 €
Vollstrecker - Symphonie des Untergangs 15.50 €
Vortex - Gladiator, Laut und Lustig 15.50 €

Warhammer / Blitzkrieg - Split-CD 15.50 €
Wehrmacht - Der Untergang naht 15.50 €
Weiße Riesen - Todesstrafe 15.50 €
Weisse Wölfe - Jahrzehnte der Dekadenz 15.50 €
Weor - Wir geben es zu 15.50 €
Westsachsengesocks - Titel zensiert 15.50 €
Wir schützen unsere Heimat - Same 15.50 €
Wolfsroth - Leitwolf 15.50 €
Wolfsrudel - Dem deutschen Arbeiter 15.50 €
Wolfsrudel - Nationaler Widerstand 15.50 €
Wolfsrudel - Odins Zorn 11.00 €
Wotan - Verbannt 11.00 €

Zerrbild - Same 11.00 €
Zerstörer - Wem die Stunde schlägt 15.50 €

Fremdsprachige CDs

14 Palabras - Esperanza ... 15.50 €

A.O.C. - ACAB 15.50 €
Atria - D.L. Style 15.50 €
Avalon - Heritage 15.50 €
Avalon - Our honour is true 15.50 €
Axis - Agitate 15.50 €

Beowulf - Hranice slavy 15.50 €
Better Dead Than Red - The World Needs A Hero 15.50 €
Blank Generation - Out of my head 15.50 €

Bloodrevenge - The hammer will smash the cross 15.50 €
Blue Eyed Devils - We'll never die 15.50 €
Bound for Glory - Rolling through Europe 15.50 €
Broadsword - God of thunder 15.50 €
Broadsword - The lonely Raven 15.50 €
Brutal Attack - Battle Anthem 15.50 €
Brutal Attack - Conquest 15.50 €
Brutal Attack - For the fallen and the free 15.50 €
Brutal Attack - Into Apocalypse 15.50 €
Brutal Attack - Like Falling Rain 10.00 €
Brutal Attack - Lost and Found 15.50 €
Brutal Attack - Ressurrection 15.50 €
Brutal Attack - Steel rolling on 15.50 €
Brutal Attack - Tales of glory 15.50 €
Brutal Attack - Valliant Heart 15.50 €
Brutal Attack - When Odin calls 15.50 €

Carl Klang - Extremist 15.50 €
Celtic Moon - By Conviction 15.50 €
Celtic Warrior - Allegiance to the flag 15.50 €
Celtic Warrior - Defeat never, Victory forever 15.50 €
Celtic Warrior - Invader 15.50 €
Celtic Warrior - Land of my fathers 15.50 €
Celtica - Same 15.50 €
Chaos 88 - Damaged Goods 11.00 €
Condemned 84 - The boots go marching in 15.50 €
Confident Of Victory - F.N.A.B. 15.50 €
Crusade - Renaissance 15.50 €

Dente di Lupo - Non Cambieremo Mai 15.50 €
Dirlewanger - Best of 15.50 €
Division Skinhead - Dressons Nous 11.00 €
Dragon Lance - Blood and Steel 15.50 €

Empire - Odin's Martyrs 15.50 €
Endupdead - ... And The Hell Followed Them 15.50 €
English Rose - The Flame Still Burns 15.50 €
Eric Owens - Res Gestae 11.00 €Excalibur - Thurisaz 15.50 €
Estirpe Imperial - Himnos De Gloria 15.50 €
Estirpe Imperial - Sequimos Vivos 15.50 €
Estirpe Imperial - Una Grande Fuerte 15.50 €
Excalibur - The Water, the Sand and the Soil 15.50 €

Fortress - Into Legend 16.00 €
Frost Född - Den frösta striden 15.50 €
Fyrdung - Vedergällning 15.50 €

Grenadier - Rudolf Hess 11.00 €

Heysel & Storm - Sweden Awake 15.50 €

Ian Stuart - No turning back 15.50 €
Ian Stuart - Patriot 15.50 €
Ian Stuart + Stigger - Patriotic Ballads 15.50 €
Ian Stuart + Stigger - Patriotic Ballads II. 15.50 €
Ian Stuart + White Diamond - The Reaper 15.50 €
In Memoriam - Paris-Belgrade 15.50 €
In Memoriam - Persona non grata 15.50 €

Ken & Stigger - Stand 15.50 €

Ken & Stigger - They died with pride 15.50 €
Ken McLellan - Don't think twice 15.50 €
Ken McLellan - If I ever forget 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - Free from the grave 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - The rocking side 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - Patriotic ballads 15.50 €
Ken McLellan + Brutal Attack - We are white noise 15.50 €
Klansmen - Fetch the rope 15.50 €
Klansmen - Rebel with a cause 15.50 €
Klansmen - Rock 'n' Roll Patriots 15.50 €

Last Chance - Riot Zone 15.50 €
Legion of St. George - In defence of the realm 15.50 €
Legion of St. George - In The Footsteps Of Heroes 15.50 €
Legion of Thor - Blood, Pride, Pain 15.50 €
Lionheart - Dont come near me 15.50 €
Londinium Spqr - Fare Quadrato 15.50 €

Midgards Söner - Nordens Kall 15.50 €
Might Of Rage - Reborn 15.50 €

No Quarter - Who Dares Wins 15.50 €
No Quarter / Stonehammer - Same 11.00 €
No Remorse - Heroes never die 11.00 €
No Remorse - Shadow of death 15.50 €
No Remorse - This land is ours 15.50 €

Oi Skank - Combat Urbain 15.50 €
Onda D'Urto - Ragazzi di Strada 8.00 €

Pitbullfarm - Pitbullfarm 15.50 €

Rahowa - Cult of the holy war 16.00 €
Ravens Wing - Through the looking glass ... 15.50 €
Razors Edge - Stick to your guns 15.50 €
Razors Edge - The flag still flies 15.50 €
Retaliator - Bring forth the war 15.50 €
Retaliator - I stand alone 15.50 €
Rogues - Lost Generation 15.50 €
Romper Stomper - Soundtrack 21.50 €

Saga - Live and Kicking 15.50 €
Saga - My Tribute to Skrewdriver I. 15.50 €
Saga - My Tribute to Skrewdriver II. 15.50 €
Saga - My Tribute to Skrewdriver III. 15.50 €
Sampler - Realm of Deutschland (KKK) 15.50 €
Sampler - Best of Nordland 15.50 €
Sampler - Best of Panzerfaust 15.50 €
Sampler - Best of Tuono Records 15.50 €

Sampler - Blood Destiny 15.50 €
Sampler - Destiny Rock, Vol. I. 15.50 €
Sampler - Die besten Soldaten I. 15.50 €
Sampler - Die besten Soldaten II. 15.50 €
Sampler - Final Attack 1. 15.50 €
Sampler - Its A White Thing 15.50 €
Sampler - No More Brother Wars 15.50 €

Sampler - Oltremuro 15.50 €
Sampler - Our Europe ... Not Theirs 15.50 €
Sampler - Resistance Greatest Hits 15.50 €
Sampler - Sonido Anti Sistema 15.50 €
Sampler - Thunderrock I, Voice of Freedom 15.50 €
Sampler - Thunderrock II. 15.50 €
Sampler - We Will Never Die, Vol. 2. 15.50 €
Sampler - Welkom in Sassem II. 15.50 €
Sedition - Already dead 15.50 €
Sedition - Words as filler 15.50 €
Shutdown - Pray for war 16.00 €
Siege - In the mists 15.50 €
Skrewdriver - Freedom what freedom 15.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 1. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 2. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 3. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 4. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 5. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 6. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 7. 12.50 €
Skrewdriver - History, Vol. 8. 12.50 €
Skrewdriver - Land on fire 15.50 €
Skrewdriver - Live Marquee '77. 15.50 €
Skrewdriver - The strong survive 15.50 €
Skrewdriver - The Ultimate Live Show 15.50 €
Skrewdriver - Warlord 15.50 €
Skrewdriver - White Power 15.50 €
Skullhead - Return to Thunder 15.50 €
Skullhead - White Warrior 15.50 €
Spearhead - Into Battle we ride 15.50 €
Squadron - Age Of Conspiracy 15.50 €
Squadron - Suppression Of Faith 15.50 €
Steelcapped Strength - Sign of evil 15.50 €
Steelcapped Strength - Sons of glory 15.50 €
Steelcapped Strength - The early years 15.50 €
Stigger - Live 15.50 €
Straightlaced Nightmare / White Wash - Split-CD 15.50 €
Svensk Ungdom - Daniel Wretströms eftermäle 15.50 €
Svensk Ungdom - Frihetssanger 15.50 €
Symphony of Sorrow - Paradise Lost 15.50 €

Territory - The time machine 15.50 €
The Betrayed - Just Short Of Glory 15.50 €
The eagle and the harp - Same 15.50 €
The Gits - Gits & Guts 15.50 €
The Rebells - Stand up and be counted 15.50 €
The Skulls / Better dead than red - Nations of pride 15.50 €
The Templars - Beauseant 8.00 €

The Templars - Return of Jack de Molay 15.50 €
The Unruly - Same 15.50 €
Toletum - Un Nuevo Orden Para La Vieja Europa 15.50 €

Ultima Thule - Herrlich Hermannsland 8.00 €
Ultima Thule - Live in Dresden 15.50 €
Under the runes - Born like the wind 15.50 €

Valkyria - The Hymns of Spirits 16.00 €

Warlord - An old and angry god awakes 15.50 €
Warlord - Theatre of war 15.50 €
White Law - Take The Salute 15.50 €
White Law - We're comming for you ... 15.50 €
Wolfseye - Winter 15.50 €

CONSDAPLE

MIT ADLER (KLEIN)

Flock-Druck *klein* auf linker Brustseite.
Größe des Motivs ca. 7 cm. Lieferbar in den Größen S-XXL.

T-HEMDEN

Einfarbiger Druck
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 794-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 794-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 794-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 794-4
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 794-6
14,90 €

Zweifarbiger Druck
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 794-7
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 794-8
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 794-9
17,50 €

POLO-HEMDEN

Einfarbiger Druck
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 1794-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 1794-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 1794-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 1794-4
weinrot * Druck weiß * Best.-Nr. 1794-5
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 1794-6
25,90 €

Zweifarbiger Druck
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 1794-15
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 1794-16
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 1794-17
26,90 €

POLO-SWEATSHIRT
LANGARM

(Druck klein auf der linken Brustseite)

Kontrast Polo-Sweatshirt der Marke Jerzees
70% Ringspinn-Baumwolle, 30% Polyester,
Hornknöpfe, Bündchen an Ärmel und Taille

grau, Kragen und Knopfleiste blau
Best.-Nr. 1794-18

flaschengrün, Kragen und Knopfleiste blau
Best.-Nr. 1794-19

35,50 €

PULLOVER (SWEATSHIRT)

Einfarbiger Druck
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 2794-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 2794-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 2794-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 2794-4
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 2794-6
29,00 €

Zweifarbiger Druck
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 2794-7
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 2794-8
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 2794-9
31,00 €

POLO-HEMDEN

mit Streifen an Kragen und Bündchen, zweifarbiger Druck

hellgrau * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 1794-17
(Größen S, M, L, XL, XXL)

schwarz * zwei gelbe Streifen
Druck gelb * Best.-Nr. 1794-16
(nur Größen M, L, XL)

rot * zwei weiße Streifen
Druck weiß * Best.-Nr. 1794-10
(nur Größen M, L, XL)

weiß * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 1794-14
(Größen S, M, L, XL, XXL)

schwarz * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck weiß/rot * Best.-Nr. 1794-15
(Größen S, M, L, XL, XXL)

29,90 €

KAPUZENPULLOVER

EinfarbigerDruck
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 3794-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 3794-3
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 3794-6
39,00 €

Zweifarbiger Druck
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 3794-8
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 3794-9
41,00 €

SHORTS

Druck auf linkem Oberschenkel
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 5794-2
grau * Druck schwarz *Best.-Nr. 5794-3
17,90 €

Nur lieferbar in den Größen M - XL

HARRINGTONJACKEN

Der Flockdruck befindet sich jeweils auf der linken Brustseite, das Innenfutter der Jacken ist rotkariert.

schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 6794-2
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 6794-6
50,00 €

BOMBERJACKEN

Stick links auf der Brust, ohne Adler
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 9706-2
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 9706-6
50,00 €

CONSDAPLE Silverline
drucken wir nur auf hochwertige Textilien.
Der Spezialflock ist aus einem Stück und
schwarz/weiß/rot eingefärbt.
Sieht nicht nur sehr edel aus,
sondern ist es auch !

T-HEMDEN

T-Hemd
100% Baumwolle, 190g/qm, Schlauchware

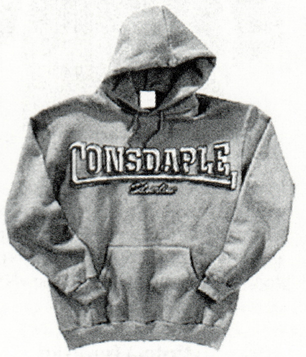
weiß * Best.-Nr. 761-1
schwarz * Best.-Nr. 761-2
grau * Best.-Nr. 761-3
navyblau * Best.-Nr. 761-6
royalblau * Best.-Nr. 761-7
flaschengrün * Best.-Nr. 761-8
16.00 €

PULLOVER (SWEATSHIRT)

Sweatshirt
80% Ringspinn-Baumwolle, 20% Polyester, 300g/qm, Schlauchware, eingesetzte Ärmel, verstärkte Nähte, Sattelnaht an Kragenrückseite

weiß * Best.-Nr. 2761-1
schwarz * Best.-Nr. 2761-2
grau * Best.-Nr. 2761-3
navyblau * Best.-Nr. 2761-6
35,- €

KAPUZEN-PULLOVER



Kapuzenshirt
70% Ringspinn-Baumwolle, 30% Polyester, 280g/qm, Schlauchware

schwarz * Best.-Nr. 3761-2
grau * Best.-Nr. 3761-3
navyblau * Best.-Nr. 3761-6
46,00 €

POLO-HEMDEN
(Druck klein auf der linken Brustseite)

Tipped-Polo der Marke McForsum
100% Baumwollpiqué, 3er-Knopfleiste, Kragen und Ärmel mit Strickbund, Streifen an Kragen und Bündchen

weiß, Streifen rot * Best.-Nr. 1761-1
grau, Streifen blau * Best.-Nr. 1761-3
blau, Streifen rot * Best.-Nr. 1761-6
blau, Streifen gold * Best.-Nr. 1761-7
29,90 €

Kontrast-Polo
schwarz/weiß/rote-Streifen an Kragen und Bündchen

weiß, Streifen schwarz/rot * Best.-Nr. 1761-14
schwarz, Streifen weiß/rot * Best.-Nr. 1761-15
29,90 €

KONTRAST-SHIRT

Langarm, nur im Größe S/M und L/XL
Flockdruck groß, mittig auf der Brust.

weiß, Ärmel rot * Flock schwarz/weiß/rot
Best.-Nr. 7762-1

grau, Ärmel navy * Flock schwarz/weiß/rot
Best.-Nr. 7762-3

19,80 €

PULLOVER (SWEATSHIRT) _MIT REISSVERSCHLUSS

Zip-Sweatshirt der Marke Jerzees
80% Ringspinn-Baumwolle, 20% Polyester, 300g/qm, Piqué, Reißverschluß Messing-Antik, Kontrastfarben am Kragen, mit Bündchen

grau/navyblau * Best.-Nr. 2761-8
navyblau/rot * Best.-Nr. 2761-9
33,50 €

POLO-SWEATSHIRT LANGARM
(Druck klein auf der linken Brustseite)

Kontrast Polo-Sweatshirt der Marke Jerzees
70% Ringspinn-Baumwolle, 30% Polyester, Hornknöpfe, Bündchen an Ärmel und Taille

grau, Kragen und Knopfleiste blau
Best.-Nr. 1760-7

flaschengrün, Kragen und Knopfleiste blau
Best.-Nr. 1760-8

35,50 €

Landser

T-Hemden
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 706-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 706-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 706-3
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 706-6
14,90 €

Polo-Hemden
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 1706-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 1706-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 1706-3
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 1706-6
26,90 €

Polo-Hemden
mit Streifen an Kragen und Bündchen
grau * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 1706-17
(Größen S, M, L, XL, XXL)

schwarz * zwei gelbe Streifen
Druck gelb * Best.-Nr. 1706-16
(nur Größen M, L, XL)

rot * zwei weiße Streifen
Druck weiß * Best.-Nr. 1706-10
(nur Größen M, L, XL)

weiß * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 1706-14
(Größen S, M, L, XL, XXL)

schwarz * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck weiß/rot * Best.-Nr. 1706-15
(Größen S, M, L, XL, XXL)
29,90 €

Pullover (Sweatshirt)
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 2706-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 2706-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 2706-3
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 2706-6
29,00 €

Kapuzenpullover
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 3706-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 3706-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 3706-3
38,50 €

Harrington-Jacken (Rückendruck)
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 6706-2
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 6706-6
50,00 €

NORDCORE

T-Hemden
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 953-1
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 953-2
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 953-3
navyblau * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 953-6
16,50 €

Pullover (Sweatshirt)
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 2953-1
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 2953-2
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 2953-3
navyblau * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 2953-6
29,90 €

Kapuzenpullover
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 3953-1
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 3953-2
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 3953-3
41,00 €

Harrington-Jacken (Rückendruck)
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 6953-2
navyblau * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 6953-6
50,00 €

T-Hemden
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 705-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 705-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 705-3
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 705-6
13,90 €

Pullover (Sweatshirt)
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 2705-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 2705-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 2705-3
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 2705-6
26,00 €

Kapuzenpullover
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 3705-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 3705-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 3705-3
navyblau * Druck weiß * Best.-Nr. 3705-6
36,00 €

NEU

Landser Silverline
drucken wir nur auf hochwertigste Textilien. Der Spezialflock ist aus einem Stück und wird **schwarz/weiß/rot** eingefärbt. Sieht nicht nur sehr edel aus, sondern ist es auch !

T-Hemden
weiß * Druck s/w/r * Best.-Nr. 702-1
schwarz * Druck s/w/r * Best.-Nr. 702-2
grau * Druck s/w/r * Best.-Nr. 702-3
16,50 €

Polo-Hemden
weiß * Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-1
schwarz * Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-2
grau * Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-3
26,90 €

Polo-Hemden
mit Streifen an Kragen und Bündchen
grau * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-17

rot * zwei weiße Streifen
Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-10
(nur Größen M, L, XL)

weiß * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-14

schwarz * schwarz/weiß/rote Streifen
Druck s/w/r * Best.-Nr. 1702-15

29,90 €

Pullover (Sweatshirt)
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 2702-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 2702-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 2702-3
31,00 €

Kapuzenpullover
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 3702-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 3702-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 3702-3
41,00 €

Pullunder
(Ärmelloser Strickpullover)

schwarz, Motiv gestickt
Achtung:
Nur "Landser", ohne "Eine deutsche Legende"
Best.-Nr. 7702-2

49,00 €

MIT ADLER (GROSS)

Der Flockdruck befindet sich groß auf der Brust.
Lieferbar in den Größen S-XXL.

T-HEMDEN

Einfarbiger Druck
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 795-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 795-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 795-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 795-4
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 795-6
15,50 €

Zweifarbiger Druck
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 795-7
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 795-8
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 795-9
18,50 €

PULLOVER (SWEATSHIRT)

Einfarbiger Druck
weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 2795-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 2795-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 2795-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 2795-4
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 2795-6
30,00 €

Zweifarbiger Druck
weiß * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 2795-7
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 2795-8
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 2795-9
32,00 €

KAPUZENPULLOVER

EinfarbigerDruck
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 3795-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 3795-3
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 3795-6
40,00 €

Zweifarbiger Druck
schwarz * Druck weiß/rot * Best.-Nr. 3795-8
grau * Druck schwarz/rot * Best.-Nr. 3795-9
42,00 €

OHNE ADLER (GROSS)

Der Flockdruck befindet sich mit Ausnahme einiger Artikel groß auf der Brust.
Lieferbare Größen S-XXL.

T-HEMDEN

weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 760-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 760-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 760-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 760-4
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 760-6
14,90 €

PULLOVER (SWEATSHIRT)

weiß * Druck schwarz * Best.-Nr. 2760-1
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 2760-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 2760-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 2760-4
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 2760-6
29,00 €

KAPUZENPULLOVER

schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 3760-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 3760-3
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 3760-6
39,00 €

POLO-HEMDEN

(Druck klein auf der linken Brustseite)

weiß * Druck rot * Best.-Nr. 1760-1
schwarz * Druck rot * Best.-Nr. 1760-2
grau * Druck schwarz * Best.-Nr. 1760-3
rot * Druck weiß * Best.-Nr. 1760-4
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 1760-6
25,90 €

Polos mit Kontraststreifen an Kragen u. Bündchen
schwarz, Streifen gelb * Druck gelb * Best.-Nr. 1760-16
weiß, Streifen rot * Druck rot * Best.-Nr. 1760-18
grau, Streifen blau * Druck blau * Best.-Nr. 1760-19
blau, Streifen gold * Druck gelb * Best.-Nr. 1760-21
29,90 €

Polos mit Kontraststreifen in schwarz/weiß/roten an Kragen u. Bündchen
weiß * Druck rot * Best.-Nr. 1760-14
schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 1760-15
hellgrau * Druck rot * Best.-Nr. 1760-17
29,90 €

JOGGINGHOSEN

schwarz * Druck weiß
Best.-Nr. 5760-2

grau * Druck schwarz
Best.-Nr. 5760-3

26,00 €

Größen:
nur M - XXL

ATHLETIC-SHIRT

Flockdruck groß auf der Brust

schwarz * Best.-Nr. 9760-22
grau * Best.-Nr. 9760-23

12,00 €

HARRINGTONJACKEN

Der Flock befindet sich klein auf der linken Brustseite.
(Das Innenfutter der Jacken ist rotkariert)

schwarz * Druck weiß * Best.-Nr. 6760-2
blau * Druck weiß * Best.-Nr. 6760-6
50,00 €

RAN AN DEN FEIND
„Rock gegen Links"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MEINUNG
„Ich bin Nationalist"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„Hands Across The Sea"
vierfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADS
„Großdeutschland"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

KELTENKREUZ
„White Pride, Worldwide"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„All Skrewed Up"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„Donnergott"
dreifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINGIRL

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

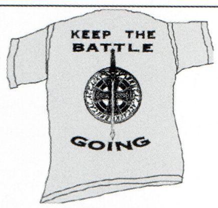
SKINHEADS
„Deutschland"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SOLDATENMOTIV
„Ewiges Deutschland"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BRUTAL ATTACK
„1980 - 2000, The Blood Is Strong"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.



BRUTAL ATTACK
„1980 - 2000, Keep The Battle Going"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

BOUND FOR GLORY
(Girlie-Shirt / Nur für Mädels!)
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Einheitsgröße S / M.
Auch für Männer (T-Shirt in Größe XL).
13.00 €

SKREWDRIVER
„No Surrender"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEAD LOVE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

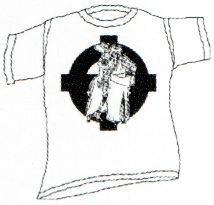
13.00 €

THOR
„Hilf uns!"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
(Girlie-Shirt / Nur für Mädels)
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Einheitsgröße S / M.

13.00 €



RITTER MIT KELTENKREUZ

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„88 - Deutschland"
zweifarbig, dunkelblaues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

PRO WEHRMACHT
„Sie waren die besten Soldaten der Welt"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADSTRASSE
„Wir kriegen euch alle!"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

DEUTSCHE SKINS
„Uns kriegt niemand klein"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FÜR VOLK UND HEIMAT

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STOLZ
„Ich bin stolz ein Deutscher zu sein"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FREIKORPS
„Wir marschieren wieder"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ACH, SIE SUCHEN STREIT?

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

OI - IST UNSER SCHLACHTRUF

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NATIONALSTOLZ
„Deutschland heilig Vaterland"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

GEGEN INLÄNDER-FEINDLICHKEIT
„Mein Freund ist Deutscher"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„Strikeforce"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

THORHAMMER

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„Bataillone des Sieges"
zweifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SPIRIT OF OI
„Natural Born Skinhead"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

SPIRIT OF OI
„Natural Born Skinhead"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

RAHOWA
„Total War"
dreifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

CRUZIFIED SKINHEAD
„White, Proud and United"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIKINGERSCHIFF MIT
SCHWARZER SONNE
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ADLER
„Schwarze Sonne“
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER ADLER
Brustlogo
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

IAN STUART
„Die Legende - Dein Leben“
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NATIONALER WIDERSTAND
„Hier marschiert der Nat. Widerstand“
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

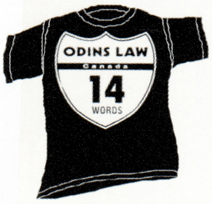
WHITE POWER FAUST

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MISTREAT
„We Are Ready - When You Are“
dreifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €



ODINS LAW
„14 Words“
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RADIKAL
„Deutsch National“
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

PUNKER
„Nein, danke!“
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MILITANT
„Für Deutschland“
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

REICHSKRIEGSFLAGGE
„1871 - 1918“
dreifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

R.A.C.
„Rock Against Communism“
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

K.d.A.
„Kraft durch Alkohol“
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SOLDATEN
„Ihr Opfer - Unser Auftrag!“
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ANTI ANARCHIE
„Gegen Chaoten“
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE POWER (MOTIV 1)
„Deutschland“
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BULLDOG BREED
„Made In England“
vierfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BULLY BOYS
„Rock & Roll“
zweifarbig, weißes T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

BULLY BOYS
„Aggravated“
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

WPWW
„White Pride, Worldwide“
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„Zehn Jahre ...“
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADS
„Made In Germany“
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FORTRESS
„Germania“
dreifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NO REMORSE
„Keep It White“
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ADLER
„Brustlogo“
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

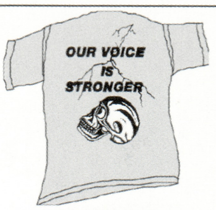
13.00 €

SEE YOU IN VALHALLA

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BOUND FOR GLORY
„Our Voice Is Stronger“
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.



BOUND FOR GLORY
„Our Voice Is Stronger“
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

KRIEGER MIT SPEER

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STAATSFEIND

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE ANGER

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE REVOLUTION

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WIR SIND DIE GUTEN!!!

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

HATE ROCK CAFE
„Valhalla“
dreifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BRAUNE HABEN
BESSERE LAUNE!
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

BIN STOLZ DEUTSCHER ZU SEIN

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

MEIN FREUND IST DEUTSCHER

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ARISCH.
PRAKTISCH. GUT.
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

EIN HERZ FÜR DEUTSCHLAND
„Schwarz-Rot-Gold"
dreifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

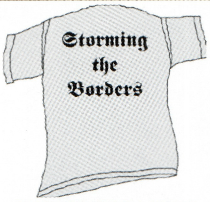
REICHSADLER
„Nur der Freiheit gehört unser Leben"
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

EIN HERZ FÜR DEUTSCHLAND
„Schwarz-Weiß-Rot"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FORTRESS / BRUTAL ATTACK
„Hail Rock & Roll"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.



FORTRESS / BRUTAL ATTACK
„Storming The Borders"
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

KAMPFTRINKER

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

KAMPFGEFÄHRTIN

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NATIONALER WIDERSTAND

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

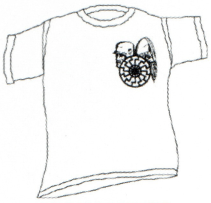
REGIMEGEGNER

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

WHITE POWER (MOTIV 2)
„Deutschland"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €



SOLDAT & WIKINGER

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RANDALE
„Deutschland"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FREIHEIT FÜR ALLE
POLITISCHEN GEFANGENEN
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

PATRIOT

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SOF
„Soldiers Of Freedom"
einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NIE WIEDER
BRUDERKRIEG
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

EUROPA

einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

STURMWEHR
„Der Kampf geht weiter"
dreifarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RUHRSTÖRUNG
„Kampf der Arbeiter"
zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ODIN STATT JESUS

einfarbig, schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

UNSER WILLE IST
UNSER WEG
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

AGGRESSION

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

PEOPLE HATERS
„I Hate People"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

KOMAKOLONNE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

FORTRESS AUSTRALIA
„Defenders Of The Faith"
dreifarbig, blaues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

CELTIC WARRIOR
„Made Of Steel"
zweifarbig, graues T-Shirt.
BRUSTDRUCK. Größe XL.

CELTIC WARRIOR
„That Which Does Not Destroy Us ..."
einfarbig
RÜCKENDRUCK.

13.00 €

SKREWDRIVER
„S"-Logo
einfarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

NULL - ACHT - FÜNFZEHN
„Deutschland"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKIN MIT FAHNE

zweifarbig, weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

ARBEITERKLASSE
„Skinheads"
einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

IAN STUART
„Die Legende - Dein Leben"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKINHEADS
„A Way Of Life"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

08/15
„Kampf - Zeit - Sieg"
zweifarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

RITTER MIT SCHWARZER SONNE

einfarbig, graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

13.00 €

SKREWDRIVER
„The Sound Of A Legend"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

9.99 €

RHEINWACHT
„Deutschland"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

9.99 €

BRUTAL ATTACK
„Rocking The White World"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

9.99 €

ANTI MULTIKULTI
„Deutschland - Multikriminell"
einfarbiger Aufdruck
Vorne bedruckt. Größe XL.

9.99 €

JETZT NEU: DVDs IM PROGRAMM!!!

Sensationelle Farbfilmaufnahmen aus privaten Archiven!

Mehr als zehn Jahre hat es gedauert, bis diese Farbfilmaufnahmen zusammengetragen waren. Zu sehen sind Machtergreifung 1933, Ostpreußen, Königsberg, Hitler und Goebbels auf dem Berghof, Westfeldzug, V2, deutsche Kriegsgefangene und vieles mehr. 97 Minuten Spielzeit inkl. Kapitelmenüs, Making Of und Werbetrailer.

25,80 EUR

Mit neu entdeckten Farbfilmaufnahmen aus einem bislang unbekannten Archiv zeigt diese DVD verschiedene Ereignisse aus den Jahren 1933 bis zum Kriegsende. Erstmals zu sehen sind Farbfilmaufnahmen eines deutschen U-Bootes, des Schlachtschiffes „Bismarck und geheimer waffentechnischer Entwicklungen der deutschen Luftwaffe u.a.! 95 Minuten.

25,80 EUR

Der Film umreißt die „Friedensjahre" des Dritten Reiches - von der Machtergreifung 1933 bis zum Kriegsbeginn 1939. Das Material ist sensationell: über eine Stunde unbekanntes Filmmaterial, darunter noch nie gezeigte Aufnahmen von Hitler, Röhm, Göring u.a. Personen des Dritten Reiches. Als Extra bietet die DVD ein interessantes Making Of. 105 Min.

25,80 EUR

Der Film umreißt die „Kriegsjahre" des Dritten Reiches - von 1939 bis zur Kapitulation 1945. Über zwei Stunden unbekanntes Filmmaterial. Der Film dokumentiert die Aufrüstung in Deutschland, den Polenfeldzug, den Krieg gegen Rußland u.a. Neben den Kriegsbildern sind aber auch immer wieder private Szenen zu sehen. 120 Min.

25,80 EUR

Menge	Artikel	Preis	Menge	Artikel	Preis

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

eMail, Handy-Nr.

Ort, Datum, Unterschrift

JETZT HER MIT DEM ROCKNORD

Ich abonniere RockNORD!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon, eMail

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Bezugspreis, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Vorjahres schriftlich kündige. Die Abogebühr muß im voraus entrichtet werden.

Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb einer Woche nach Absendung (Poststempel entscheidet) schriftlich widerrufen kann.

1. Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Die Zahlungsweise ist immer jährlich!

Zahlungsart (Bitte ankreuzen):

❑ **per Überweisung:**
(Hier unbedingt die Kopie des Einzahlungsscheines beilegen!)

❑ **per Einzugsermächtigung:**
(Hier bitte unbedingt untenstehende Felder ausfüllen!)

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bank

Kontoinhaber (falls abweichend vom Auftraggeber)

2. Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Um das RockNORD regelmäßig ins Haus geschickt zu bekommen, beachte bitte folgendes:

☑ Der obige Abschnitt muß in jedem Fall ausgefüllt werden.

☑ Bei Überweisungen in Höhe von 45.00 € (Ausland 50.00 €) bitte zusätzlich eine Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen.

☑ Für Abonnenten, deren Abo im laufenden Jahr beginnt, gilt, daß diese alle bisher erschienenen Hefte des laufenden Jahres nachgeliefert bekommen.

Beginn eines Abo ist also immer der 1. Januar eines Jahres.

ROCK NORD

JETZT ABONNIEREN!